

Untersuchungsbericht



„Elternfragebogen zur Zufriedenheit mit unserer Einrichtung“ 2011

Fragebogen & Durchführung: Pro-Liberis gGmbH - Dateneingabe und Auswertung: Keller ICM

Einleitendes

Die erste Kundenbefragung der Pro-Liberis gGmbH wurde im Jahre 2009 durchgeführt. In der Folgebefragung 2011 wurde eine aktualisierte Version des Fragebogens von 2009 verwendet. 2011 wurden bereits vier Einrichtungen, die Kitas Naseweis, RäuberKiste, Drachenhöhle und Kleine Strolche, betrieben.

In allen Einrichtungen wurde die Grundgesamtheit, also alle Eltern, mittels eines schriftlichen Fragebogens befragt. Der Fragebogen wurde den Eltern mitgegeben, zuhause händisch ausgefüllt und mittels eines frankierten Rückumschlages per Post zurück an den Träger gesandt.

Wie auch die Daten von 2009, wurden die Daten in ihrer Gesamtheit bislang nicht erfasst und ausgewertet. Die Ergebnisse der Auswertung sollen nun die Ereignisse und Veränderungen der letzten Jahre nachzeichnen sowie als Datenbasis für die aktuelle Befragung 2013 dienen, um deren Daten besser einordnen zu können.

Die Daten werden der Geschäftsführung präsentiert. Die Auswertung der Bestandsumfragen soll ebenfalls den Eltern zugänglich gemacht werden.

Die genaue Form und Ausgestaltungen sowie Vorgehensweise sind noch zu spezifizieren.

Im folgenden Bericht sind, nebenstehend zu den jeweiligen Auswertungen, die Originalfragen der Fragebogen jeweils in einem Kasten als Zitate eingefügt; zur besseren Kontrastierung wurden die Zitate in Format, Schriftart und Schriftfarbe vom Berichtstext unterschieden. Formatierung und Text wurden wortwörtlich übernommen und nur offensichtliche Tippfehler korrigiert. Bei der Auswertung der Antworten wird jeweils, wo dies sinnvoll erscheint, zwischen den vier Kindertagesstätten unterschieden. Allerdings werden auch immer die absoluten Zahlen bzw. Prozentwerte genannt.

Bei den meisten Fragen werden zusätzlich die Zahlen der 2009er Umfrage als Trend einbezogen. Wird dazu im Text eine Veränderung von „x%“ erwähnt, so ist dies als Veränderung in **Prozentpunkten** zu verstehen. Geht es um prozentuale Veränderungen der Trends wird das ausgeschriebene Wort „Prozent“ benutzt.

Pro-Liberis gGmbH

Kita RäuberKiste

Tullastr. 25-29

76131 Karlsruhe

Dieser Fragebogen soll die Weiterentwicklung unserer Einrichtung unterstützen, indem wir von möglichst allen Eltern erfahren, mit welchen Bereichen unserer Arbeit ihr zufrieden seid und wo ihr Veränderungswünsche habt. Bei Fragen zu diesen Fragebogen wendet euch bitte an den Geschäftsführer Peer Giemsch, 0172-7425174, peer.giemsch@pro-liberis.org. Im Voraus herzlichen Dank für euer Interesse und eure Mitarbeit!

Bitte schickt den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens 15.09.2011 in dem frankierten Rückumschlag an uns zurück.

0. Verteilung der Fragebögen nach Einrichtungen

0. Mein Kind geht in die Kita

Naseweis ja

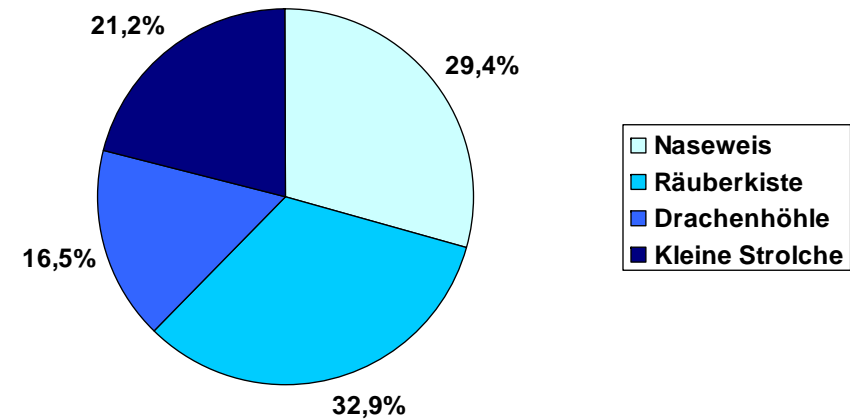
Räuberkiste ja

Drachenhöhle ja

Kleine Strolche ja

Welche Kita besucht euer Kind?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Naseweis	25	29,4	29,4	29,4
Räuberkiste	28	32,9	32,9	62,4
Drachenhöhle	14	16,5	16,5	78,8
Kleine Strolche	18	21,2	21,2	100,0
Gesamt	85	100,0	100,0	



Ausschöpfung

Von der Kita Naseweis liegen 25 Fragebögen vor, aus den Kitas Räuberkiste 28, Drachenhöhle 14 und aus der Kita Kleine Strolche 18 Fragebögen.

Insgesamt wurden also 85 Fragebögen abgegeben, die Ausschöpfung lag damit bei ca. 70%.

Die Ergebnisse können so als repräsentativ für alle Eltern angesehen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei manchen Auswertungen aufgrund der relativ geringen Fallzahlen die Angaben in Prozent nicht überbewertet werden sollten, wo möglich wird daher zusätzlich mit Häufigkeiten oder Top-Boxes gearbeitet.

1. Allgemeines

1. Allgemeines

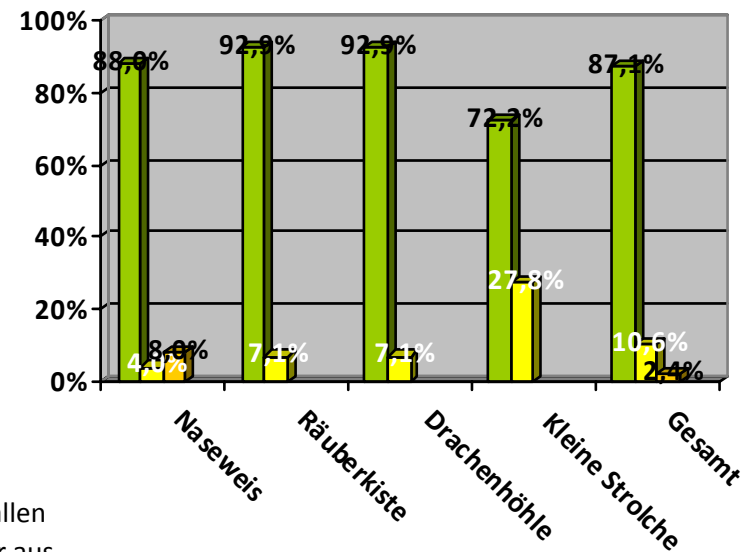
- | | | | | |
|--|-----------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Fühlt ihr euch in der Einrichtung wohl? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> einigermaßen | <input type="checkbox"/> nicht sehr | <input type="checkbox"/> nein |
| 2. Fühlt sich euer Kind in der Einrichtung wohl? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> einigermaßen | <input type="checkbox"/> nicht sehr | <input type="checkbox"/> nein |
| 3. Hat die Einrichtung eine angenehme Atmosphäre? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> einigermaßen | <input type="checkbox"/> nicht sehr | <input type="checkbox"/> nein |
| 4. Sind die ErzieherInnen freundlich? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> einigermaßen | <input type="checkbox"/> nicht sehr | <input type="checkbox"/> nein |
| 5. Konntet ihr Kontakte zu anderen Eltern knüpfen? | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> einigermaßen | <input type="checkbox"/> nicht sehr | <input type="checkbox"/> nein |
| 6. Wisst ihr, wer Träger der Einrichtung ist? | <input type="checkbox"/> ja | _____ | | <input type="checkbox"/> nein |

1.1 Fühlt ihr Euch in der Einrichtung wohl?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	einigermaßen	nicht sehr	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	88,0%	4,0%	8,0%	-12%
	Anzahl	22	1	2	
RäuberKiste	Prozent	92,9%	7,1%	0,0%	/
	Anzahl	26	2	0	
Drachenhöhle	Prozent	92,9%	7,1%	0,0%	+0%
	Anzahl	13	1	0	
Kleine Strolche	Prozent	72,2%	27,8%	0,0%	/
	Anzahl	13	5	0	
Gesamt	Prozent	87,1%	10,6%	2,4%	-13%
	Anzahl	74	9	2	

■ ja ■ einigermaßen ■ nicht sehr ■ nein



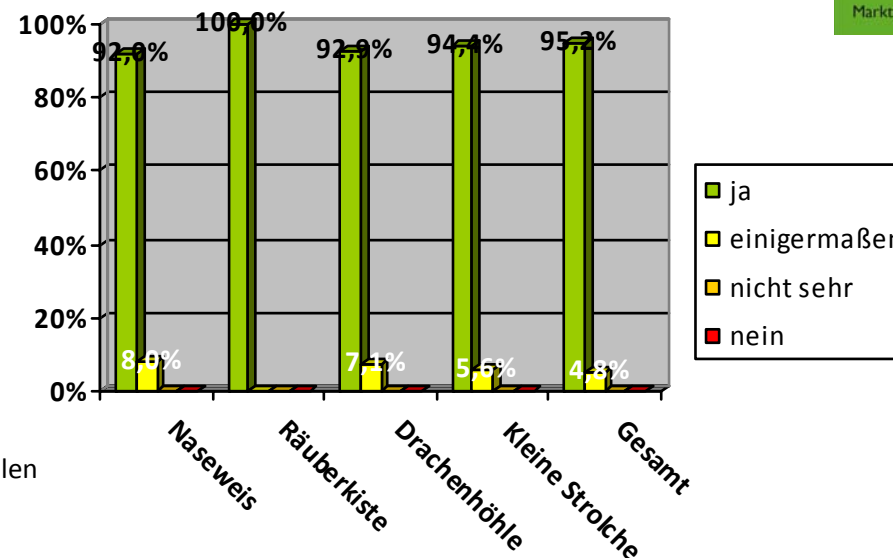
In allen Einrichtungen sind die Eltern gut angekommen und verspüren eine angenehme Atmosphäre. Im Vergleich zu den drei anderen Einrichtungen fallen die Zustimmungswerte bei der noch „jungen“ Kita Kleine Strolchen niedriger aus. Alles in allem sind die hohen Zustimmungsraten aber ein sehr gutes Ergebnis.

Da diese erste Frage spontan auf die Gesamtzufriedenheit der Eltern mit den Einrichtungen schließen lässt, wird es sich als interessant zeigen, ob auch in anderen Punkten die Kita Kleine Strolche abweichende Tendenzen zeigt.

1.2 Fühlt sich Euer Kind in der Einrichtung wohl?

N=85, n=84, fehlend: 1

Einrichtung		Ja	einigermaßen	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	92,0%	8,0%	-8%
	Anzahl	23	2	
RäuberKiste	Prozent	100,0%	0,0%	/
	Anzahl	27	0	
Drachenhöhle	Prozent	92,9%	7,1%	-7%
	Anzahl	13	1	
Kleine Strolche	Prozent	94,4%	5,6%	/
	Anzahl	17	1	
Gesamt	Prozent	95,2%	4,8%	-5%
	Anzahl	80	4	



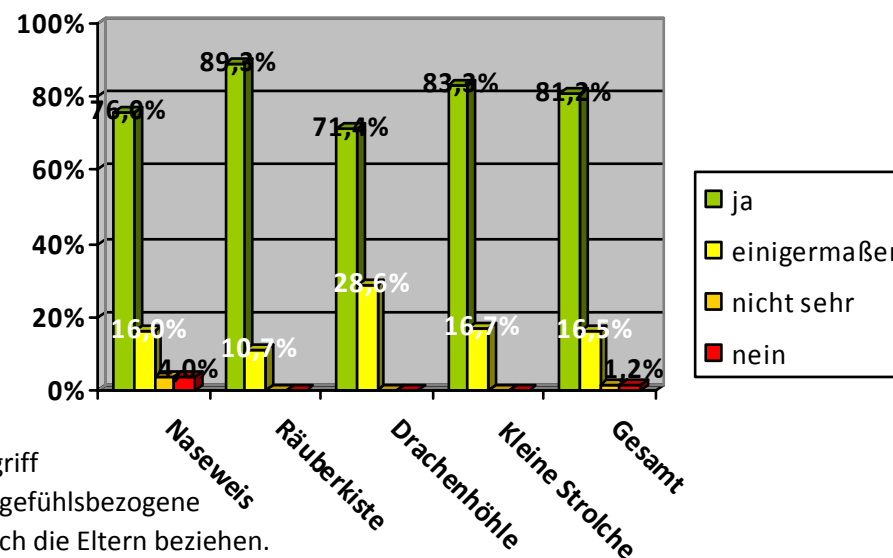
- Eine der zentralen Größen in der Elternzufriedenheit: Fast alle Kinder fühlen sich wohl; ein sehr gutes Ergebnis. Es kann konstatiert werden, dass diese Messgröße noch gewichtiger zählt, als das Wohlfühlen der Eltern.

Dies gilt auch im Umkehrschluss: Würden sich die Kinder nicht wohl fühlen, wäre dies ein Ausschlusskriterium. Seit 2009 sind die Werte allerdings leicht gesunken.

1.3 Hat die Einrichtung eine angenehme Atmosphäre?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		Ja	einigermaßen	nicht sehr	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	76,0%	16,0%	4,0%	4,0%	-24%
	Anzahl	19	4	1	1	
RäuberKiste	Prozent	89,3%	10,7%	0,0%	0,0%	/
	Anzahl	25	3	0	0	
Drachenhöhle	Prozent	71,4%	28,6%	0,0%	0,0%	+12%
	Anzahl	10	4	0	0	
Kleine Strolche	Prozent	83,3%	16,7%	0,0%	0,0%	/
	Anzahl	15	3	0	0	
Gesamt	Prozent	81,2%	16,5%	1,2%	1,2%	-6%
	Anzahl	69	14	1	1	



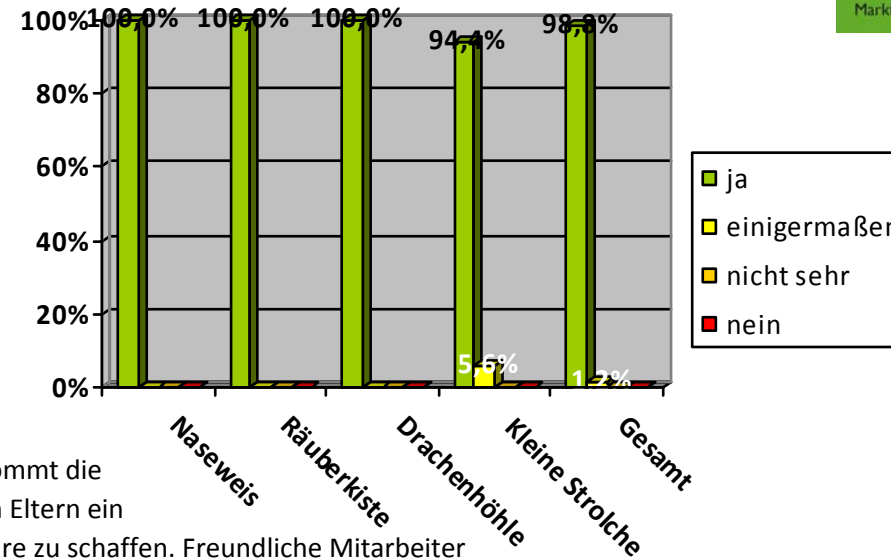
Auf relativ hohem Niveau sind die Unterschiede doch merklich. Da der Begriff „Atmosphäre“ neben einer sinnlich wahrnehmbaren auch eine emotional-gefühlsbezogene Ebene hat, kann letztlich nicht differenziert werden, auf welche Aspekte sich die Eltern beziehen.

Alles in allem sind die Ergebnisse trotzdem gut. Während die Werte in der Drachenhöhle zulegen, verschlechtert sich die Naseweis seit 2009 um fast 25 Prozentpunkte.

1.4 Sind die Erzieher/-innen freundlich?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		Ja	einigermaßen	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	100,0%	0,0%	+0%
	Anzahl	25	0	
Räuberkiste	Prozent	100,0%	0,0%	/
	Anzahl	28	0	
Drachenhöhle	Prozent	100,0%	0,0%	+0%
	Anzahl	14	0	
Kleine Strolche	Prozent	94,4%	5,6%	/
	Anzahl	17	1	
Gesamt	Prozent	98,8%	1,2%	-1%
	Anzahl	84	1	

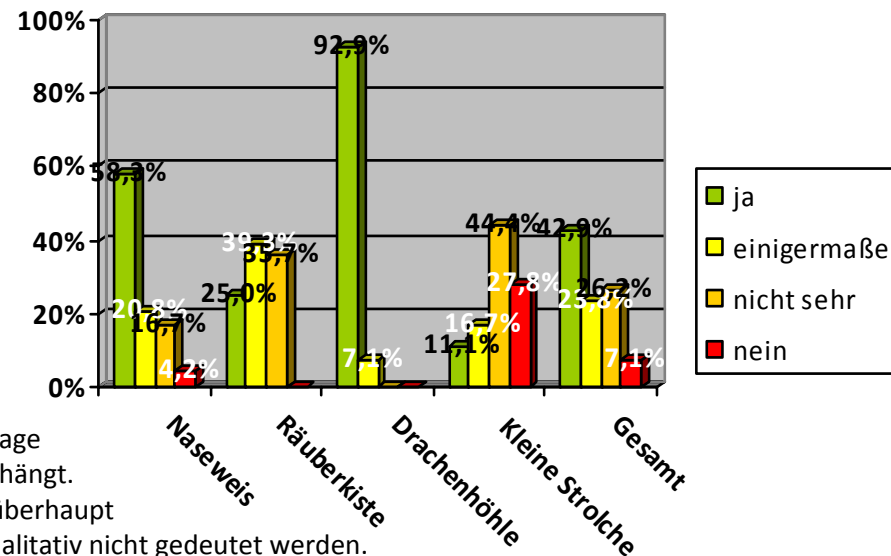


Den Erziehern als Angestellten und Stellvertretern der Geschäftsleitung kommt die wichtige Aufgabe zu, neben ihrem Erziehungs- und Betreuungsauftrag den Eltern ein Gefühl der Sicherheit und Kompetenz zu geben sowie eine gute Atmosphäre zu schaffen. Freundliche Mitarbeiter lassen auf ein gutes Betriebsklima schließen. Die Angestellten der Pro-Liberis gGmbH machen in diesem Punkt also alles richtig! Ein fantastisches Ergebnis.

1.5 Konntet Ihr Kontakte zu anderen Eltern knüpfen?

N=85, n=84, fehlend: 1

Einrichtung		Ja	einigermaßen	nicht sehr	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	58,3%	20,8%	16,7%	4,2%	+15%
	Anzahl	14	5	4	1	
Räuberkiste	Prozent	25,0%	39,3%	35,7%	0,0%	/
	Anzahl	7	11	10	0	
Drachenhöhle	Prozent	92,9%	7,1%	0,0%	0,0%	+20%
	Anzahl	13	1	0	0	
Kleine Strolche	Prozent	11,1%	16,7%	44,4%	27,8%	/
	Anzahl	2	3	8	5	
Gesamt	Prozent	42,9%	23,8%	26,2%	7,1%	-10%
	Anzahl	36	20	22	6	

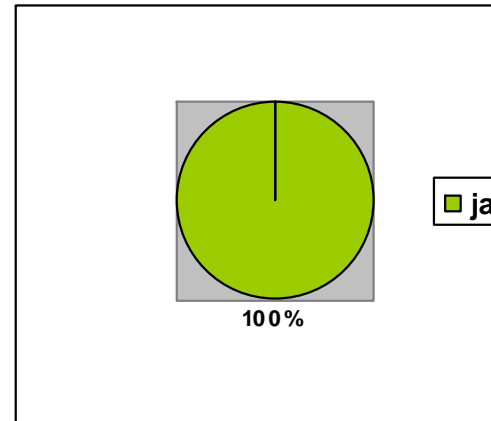


Die Ergebnisse fallen sehr unterschiedlich aus, was sicher mit der Größe, Lage und Zusammensetzung der Elternschaft in den jeweiligen Kitas zusammenhängt. Außerdem ist durch die Formulierung der Frage nicht zu erkennen, ob es überhaupt gewünscht war, neue Kontakte zu knüpfen. Die Ergebnisse können also qualitativ nicht gedeutet werden. Trotzdem fällt der große Unterschied zwischen Naseweis und Drachenhöhle einerseits und Räuberkiste und Kleine Strolche andererseits natürlich ins Auge.

1.6 Wisst Ihr, wer Träger der Einrichtung ist?

N=85, n=83, fehlend: 2

Einrichtung		Ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	100,0%	0,0%	+0%
	Anzahl	25	0	
Räuberkiste	Prozent	100,0%	0,0%	/
	Anzahl	28	0	
Drachenhöhle	Prozent	100,0%	0,0%	+0%
	Anzahl	14	0	
Kleine Strolche	Prozent	100,0%	0,0%	/
	Anzahl	16	0	
Gesamt	Prozent	100,0%	0,0%	+0%
	Anzahl	83	0	



Alle Befragten in allen Einrichtungen geben an, den Träger zu kennen.

Bei der nachfolgenden offenen Frage nach dem Namen des Trägers, geben 59 von 85 Befragten „Pro-Liberis“ an, in unterschiedlichen Schreibweisen, mit und ohne gGmbH. Ein Befragter gibt an „KIT“, 25 Befragte nennen keinen Namen.

Unabhängig davon, dass der Firmenname im Adresskopf zu lesen war, kann auch rekurrend auf die Ergebnisse der 2009er Umfrage konstatiert werden, dass der überwältigenden Mehrheit der Kunden der Träger bekannt ist.

Wisst ihr, wer der Träger der Einrichtung ist?

	Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	25	29,4	29,4	29,4
KIT	1	1,2	1,2	30,6
Peer Giemsch / Pro Liberi	1	1,2	1,2	31,8
pro liberis	2	2,4	2,4	34,1
Pro liberis	1	1,2	1,2	35,3
Pro Liberis	17	20,0	20,0	55,3
PRO LIBERIS	1	1,2	1,2	56,5
Pro Liberis (siehe Adressfeld)	1	1,2	1,2	57,6
Pro Liberis gGmbH	4	4,7	4,7	62,4
Pro Liberis GmbH	1	1,2	1,2	63,5
Pro Liberis, Peer	1	1,2	1,2	64,7

Pro Liberis, Peer Giemsch	1	1,2	1,2	65,9
Pro Liberis/Gemeinde	1	1,2	1,2	67,1
pro-liberis	1	1,2	1,2	68,2
Pro-Liberis	12	14,1	14,1	82,4
PRO-LIBERIS	3	3,5	3,5	85,9
Pro-Liberis gGmbH	3	3,5	3,5	89,4
pro-Liberis GmbH	1	1,2	1,2	90,6
Pro-Liberis GmbH	2	2,4	2,4	92,9
ProLiberis	1	1,2	1,2	94,1
ProLiberis	3	3,5	3,5	97,6
PROLIBERIS	1	1,2	1,2	98,8
s.o.	1	1,2	1,2	100,0
Gesamt	85	100,0	100,0	

2. Arbeit mit den Kindern

2. Arbeit mit den Kindern

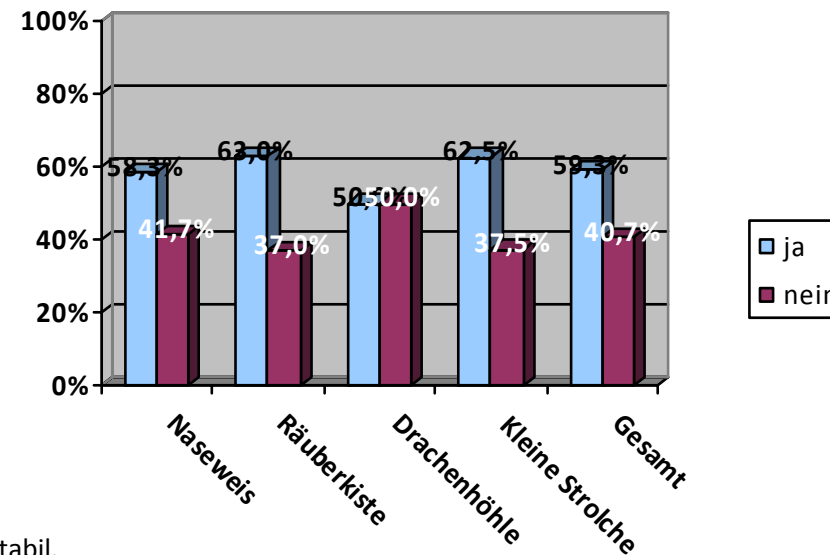
1. Wünscht ihr euch mehr Informationen über die pädagogische Arbeit mit den Kindern? ja nein

Wenn ja, welche _____

2.1 Wünscht Ihr Euch mehr Informationen über die pädagogische Arbeit mit den Kindern?

N=85, n=81, fehlend: 4

Einrichtung		Ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	58,3%	41,7%	nein +3%
	Anzahl	14	10	
RäuberKiste	Prozent	63,0%	37,0%	/
	Anzahl	17	10	
Drachenhöhle	Prozent	50,0%	50,0%	nein: +0%
	Anzahl	7	7	
Kleine Strolche	Prozent	62,5%	37,5%	/
	Anzahl	10	6	
Gesamt	Prozent	59,3%	40,7%	nein -1%
	Anzahl	48	33	



Insgesamt sind mehr als die Hälfte der Eltern an einer größeren Menge an Informationen über die pädagogische Arbeit in den Kitas interessiert. Dieser Trend ist unabhängig von der jeweiligen Einrichtung und seit 2009 stabil.

Welche Informationen werden gewünscht?

39 der 48 Eltern, die sich mehr Informationen wünschen, machen weitergehende Angaben:

- „Allgemein“
- „(vorab-) Informationen über Projekte mit Kindern z.B. Waldtag, Turnen etc.“
- „2x p.a. Einzelgespräch, regelmäßige Infos über Tagesaktivitäten (z.B. besprochene Themen im Morgenkreis, während des Tages, Bastelmaterial, Lieder etc.) E-Mail oder tgl. Aushang/Tafel“
- „Abläufe, Inhalte, Nennung der Methoden“
- „Ablaufpläne, Maßnahmen, Ziele“
- „aktuelle Themenschwerpunkte/Projekte etc.“
- „alles“
- „allgemein“
- „Feedback über den Tagesablauf beim Abholen“
- „für später: Infos über Vorschularbeit“
- „Hintergrund, Methoden“
- „Hintergrundwissen zu Themen und evtl. Anleitung für zu Hause...“
- „Info über Tagestätigkeit“

Welche Informationen werden gewünscht? (Fortsetzung)

- „je nach Interesse der Kinder“
- „Konfliktlösung, wie ist die Musik eingebunden. Rückmeldung über Entwicklung des Kindes bzw. Schwächen & Stärken“
- „Konzept & Umsetzung“
- „Konzepte“
- „Konzepte, Rahmenplan“
- „Liedtexte, Spiele“
- „nicht unbedingt päd. Infos, aber darüber, was in der Kita gemacht wurde, bzw. gemacht werden soll“
- „Nur wenn nicht die päd. Arbeit darunter leidet, d.h. die Zeit soll lieber darin investiert werden, etwas zu tun als darüber zu sprechen“
- „päd. Konzept, Schulvorbereitung“
- „päd. Konzepte, Inhalte von Fortbildungen“
- „Projekte stehen an, was wurde tagsüber gemacht, welche Spiele werden gerade gern gespielt“
- „sie sollten zeitnaher sein“
- „Tagesablauf, Angebote, Projekte, Liedblätter“
- „Tagesaktivitätenplan (Wochenplan)“
- „tgl. Arbeit + Ziele + Konzepte“
- „Themen die aktuell behandelt werden, Lieder, Projekte -> mehr Infos & Transparenz. Wenn diese Infos existieren, wo hängt es aus?“
- „Tipps zum Weiterführen der Projekte privat (z.B. Waldwoche)“
- „Vorschulprogramm, Sozialentwicklung“
- „was genau gemacht wird und warum“
- „was machen die Kinder: basteln, malen, klettern, singen...!“
- „wie wird mit Trennungskummer/Konflikten umgegangen“
- „wie wird Sprache und Sport gefördert“
- „z.B. Konzeptpapiere (kurze Info zu Räumen etc.)“
- „Ziele der nächsten Phase. Mit Portfolio arbeiten. Mit Photo und Video dokumentieren“
- „zu altersspezifischen Angeboten“

Wie schon bei den Ergebnissen der Umfrage 2009 ist auffällig, dass es sich bei der Mehrzahl der Aussagen nicht um pädagogische Inhalte, sondern um den Tagesablauf, die Entwicklung und besondere Ereignisse im Tag der Kinder geht. Für die Zeit, in der die Kinder in der Kita sind, verspüren viele Eltern einen leeren Raum der Wahrnehmung in Bezug auf ihr Kind und möchten diesen mit Informationen durch die Erzieher füllen, damit sie das Gefühl haben zu wissen, was ihr Kind macht, wie es sich (dort) entwickelt, was anderen auffällt und dass es dem Kind gut geht. Gegenüber 2009 ist aber auch der Wunsch nach mehr konzeptionellen Inhalten gestiegen; die Eltern wollen teilweise auch konkret wissen, wie ihr Kind in Bezug auf bestimmte Themen (z.B. Vorschule) an die Hand genommen wird und welche Hintergedanken hinter Verfahrensweisen, Projekten und Konzepten stehen.

2.2 Wie wichtig ist euch unsere Information über die pädagogische Arbeit mit den Kindern?

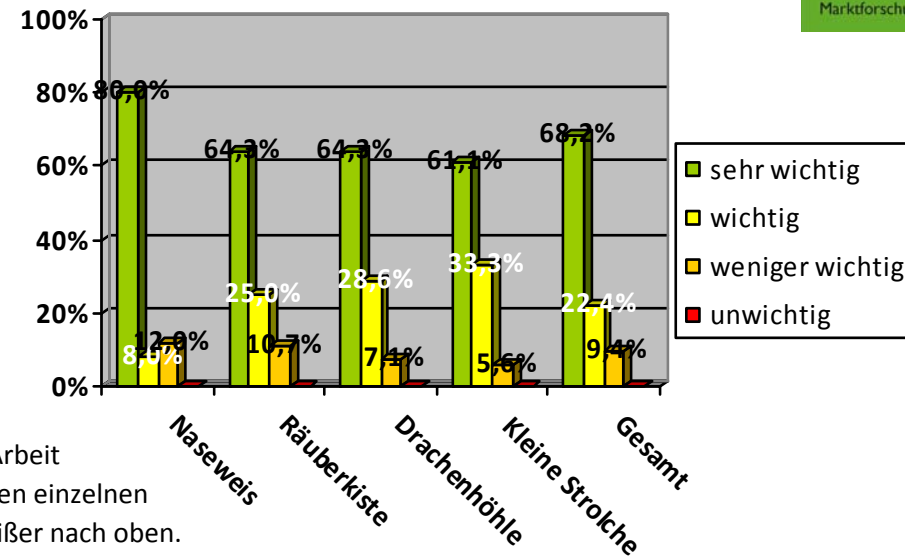
2. Wie wichtig ist euch unsere Information über die pädagogische Arbeit mit den Kindern:

- | | | | | |
|-----------------------|---------------------------------------|----------------------------------|--|------------------------------------|
| • Bei Elternabenden: | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| • Durch Elternbriefe: | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| • An der Infowand: | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| • Im Gespräch: | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |

2.2.1 Informationen über pädagogische Arbeit: Bei Elternabenden?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	80,0%	8,0%	12,0%	++
	Anzahl	20	2	3	
RäuberKiste	Prozent	64,3%	25,0%	10,7%	/
	Anzahl	18	7	3	
Drachenhöhle	Prozent	64,3%	28,6%	7,1%	-
	Anzahl	9	4	1	
Kleine Strolche	Prozent	61,1%	33,3%	5,6%	/
	Anzahl	11	6	1	
Gesamt	Prozent	68,2%	22,4%	9,4%	++
	Anzahl	58	19	8	

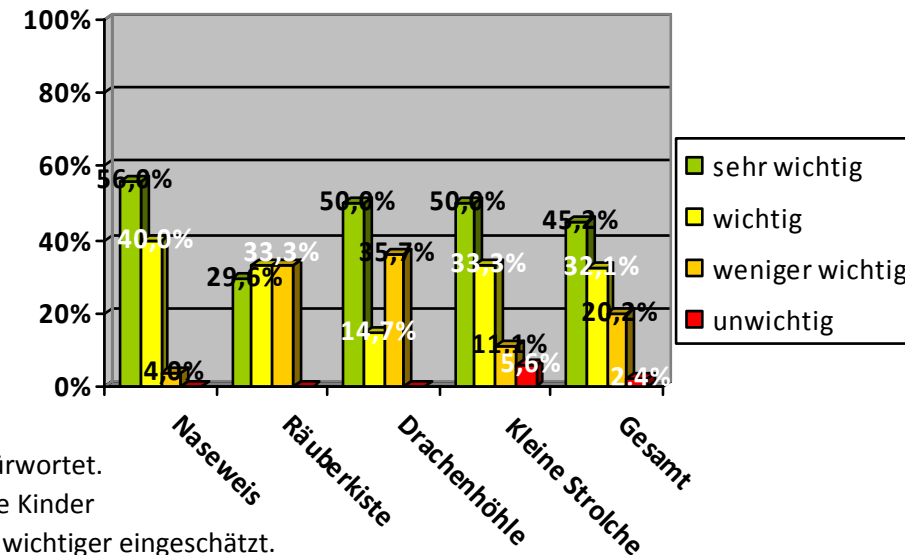


Gut zwei Drittel der Eltern halten es für sehr wichtig, dass die pädagogische Arbeit mit den Kindern an den Elternabenden thematisiert wird. Die Ergebnisse in den einzelnen Einrichtungen sind sehr ausgeglichen, mit der Naseweis als merklichen Ausreißer nach oben. Dieser Punkt wird insgesamt deutlich wichtiger als noch 2009 eingeschätzt.

2.2.2 Informationen über pädagogische Arbeit: Durch Elternbriefe?

N=85, n=84, fehlend: 1

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	56,0%	40,0%	4,0%	0,0%	+
	Anzahl	14	10	1	0	
RäuberKiste	Prozent	29,6%	33,3%	33,3%	3,7%	/
	Anzahl	8	9	9	1	
Drachenhöhle	Prozent	50,0%	14,3%	35,7%	0,0%	-
	Anzahl	7	2	5	0	
Kleine Strolche	Prozent	50,0%	33,3%	11,1%	5,6%	/
	Anzahl	9	6	2	1	
Gesamt	Prozent	45,2%	32,1%	20,2%	2,4%	-
	Anzahl	38	27	17	2	

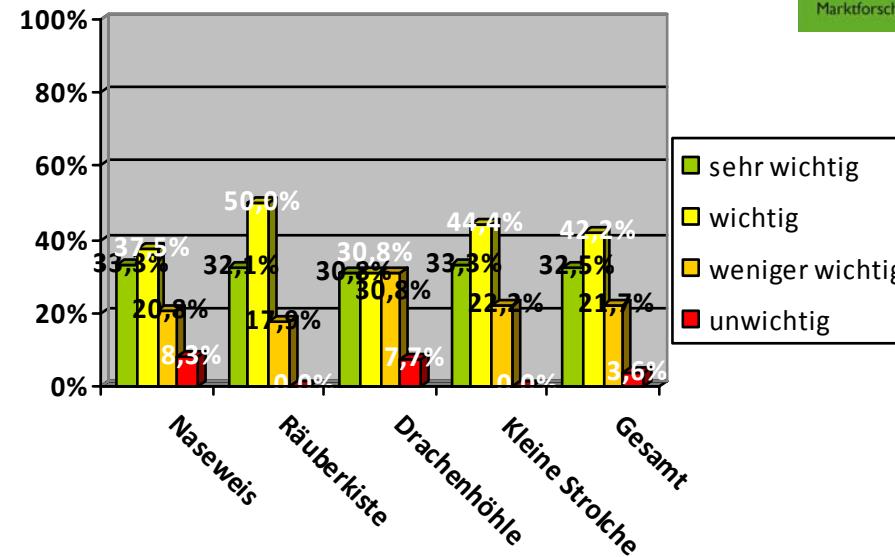


Elternbriefe als Medium pädagogischer Inhalte werden deutlich weniger befürwortet. Die fehlende Nachfragemöglichkeit und das mangelnde Eingehen auf einzelne Kinder könnten hier die Treibfedern sein. Elternbriefe wurden 2009 hierfür noch als wichtiger eingeschätzt.

2.2.3 Informationen über pädagogische Arbeit: An der Infowand?

N=85, n=83, fehlend: 2

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	33,3%	37,5%	20,8%	8,3%	+
	Anzahl	8	9	5	2	
Räuberkiste	Prozent	32,1%	50,0%	17,9%	0,0%	/
	Anzahl	9	14	5	0	
Drachenhöhle	Prozent	30,8%	30,8%	30,8%	7,7%	-
	Anzahl	4	4	4	1	
Kleine Strolche	Prozent	33,3%	44,4%	22,2%	0,0%	/
	Anzahl	6	8	4	0	
Gesamt	Prozent	32,5%	42,2%	21,7%	3,6%	0
	Anzahl	27	35	18	3	

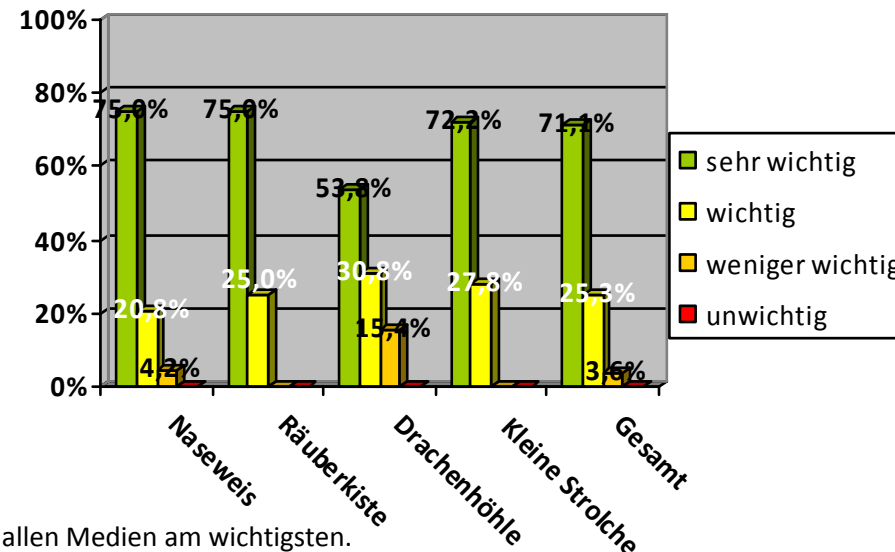


Die Infowand bekommt die geringste Zustimmung. Sie teilt sich die negativen Eigenschaften mit den Elternbriefen und bedeutet mehr Zeitaufwand und benötigte Eigeninitiative für die Eltern. - Kaum Veränderungen zu 2009.

2.2.4 Informationen über pädagogische Arbeit: Im Gespräch?

N=85, n=83, fehlend: 2

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	75,0%	20,8%	4,2%	-
	Anzahl	18	5	1	
Räuberkiste	Prozent	75,0%	25,0%	0,0%	/
	Anzahl	21	7	0	
Drachenhöhle	Prozent	53,8%	30,8%	15,4%	--
	Anzahl	7	4	2	
Kleine Strolche	Prozent	72,2%	27,8%	0,0%	/
	Anzahl	13	5	0	
Gesamt	Prozent	71,1%	25,3%	3,6%	-
	Anzahl	59	21	3	



Das persönliche (Einzel-) Gespräch ist das wichtigste der vier Medien.

Allerdings verliert die Wichtigkeit im Vergleich zu 2009.

Von den vier Einrichtungen ist den Naseweis-Eltern die Informationsdichte in allen Medien am wichtigsten.

Insgesamt fällt auf, dass es bei den pädagogischen Informationen hauptsächlich um individuelle - und weniger um konzeptionelle - Informationen geht.

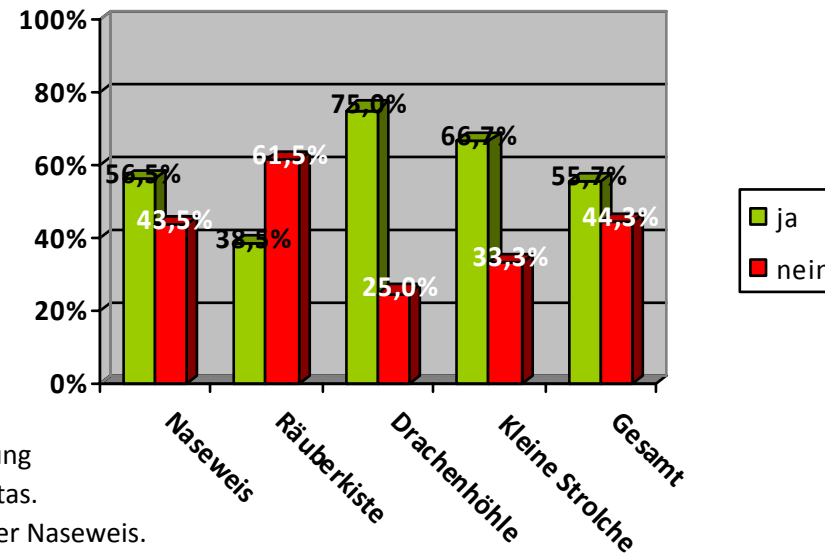
2.3 Leitbild: Bildung, Betreuung, Erziehung

- | | | |
|--|-----------------------------|-------------------------------|
| 3. Ist euch bekannt, wie wir in unserer Kita Bildung verstehen? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Ist euch bekannt, wie wir in unserer Kita Betreuung verstehen? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Ist euch bekannt, wie wir in unserer Kita Erziehung verstehen? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| Möchtet ihr mehr über unsere Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsarbeit wissen? | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |

2.3.1 Ist euch bekannt, wie wir in unserer Kita Bildung verstehen?

N=85, n=79, fehlend: 6

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	56,5%	43,5%	-20%
	Anzahl	13	10	
Räuberkiste	Prozent	38,5%	61,5%	/
	Anzahl	10	16	
Drachenhöhle	Prozent	75,0%	25,0%	+30%
	Anzahl	9	3	
Kleine Strolche	Prozent	66,7%	33,3%	/
	Anzahl	12	6	
Gesamt	Prozent	55,7%	44,3%	-10%
	Anzahl	44	35	



Insgesamt ist der Hälfte der Eltern bekannt, wie in den Einrichtungen Bildung verstanden wird, mit deutlichen Unterschieden zwischen den einzelnen Kitas.

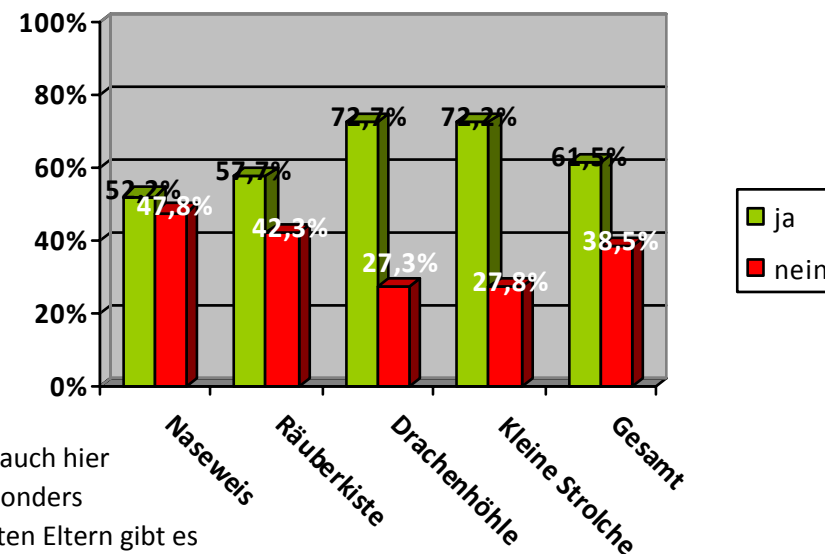
Im Vergleich mit 2009 sind die Werte erheblich schlechter, besonders in der Naseweis.

Am besten informiert fühlen sich die Eltern in der Drachenhöhle; hier haben sich die Werte seit 2009 sogar um 30% verbessert.

2.3.2 Ist euch bekannt, wie wir in unserer Kita Betreuung verstehen?

N=85, n=78, fehlend: 7

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	52,2%	47,8%	-34%
	Anzahl	12	11	
Räuberkiste	Prozent	57,7%	42,3%	/
	Anzahl	15	11	
Drachenhöhle	Prozent	72,7%	27,3%	+20%
	Anzahl	8	3	
Kleine Strolche	Prozent	72,2%	27,8%	/
	Anzahl	13	5	
Gesamt	Prozent	61,5%	38,5%	-14%
	Anzahl	48	30	

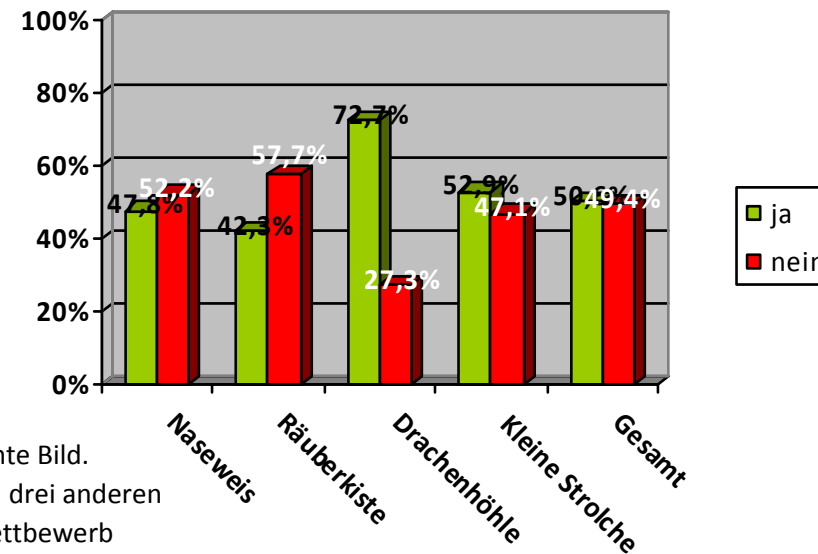


- Etwas bessere Werte als beim Verständnis von Bildung, jedoch zeigt sich auch hier das gleiche Bild: große Unterschiede zwischen den Kitas im Gesamten, besonders in der Naseweis deutlich schlechter als 2009, und die am besten informierten Eltern gibt es in der Drachenhöhle, die sich seit 2009 um 20% gesteigert hat.

2.3.3 Ist euch bekannt, wie wir in unserer Kita Erziehung verstehen?

N=85, n=77, fehlend: 8

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	47,8%	52,2%	-35%
	Anzahl	11	12	
Räuberkiste	Prozent	42,3%	57,7%	/
	Anzahl	11	15	
Drachenhöhle	Prozent	72,7%	27,3%	+26%
	Anzahl	8	3	
Kleine Strolche	Prozent	52,9%	47,1%	/
	Anzahl	9	8	
Gesamt	Prozent	50,6%	49,4%	-20%
	Anzahl	39	38	

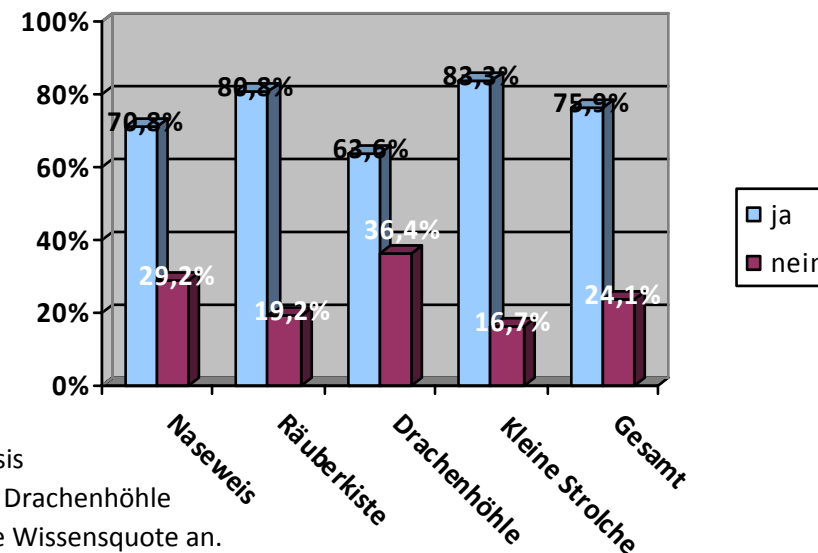


- Die schlechtesten Werte der drei Bereiche, ansonsten das bereits bekannte Bild. Insgesamt liefert nur die Kita Drachenhöhle durchwegs gute Werte. In den drei anderen Einrichtungen sind die Eltern nicht so gut informiert um diese, auch im Wettbewerb äußerst wichtigen Argumente für Pro-Liberis wahrnehmen und weiter tragen zu können.

2.3.4 Möchtet ihr mehr über unsere Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsarbeit wissen?

N=85, n=79, fehlend: 6

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	70,8%	29,2%	+0%
	Anzahl	17	7	
Räuberkiste	Prozent	80,8%	19,2%	/
	Anzahl	21	5	
Drachenhöhle	Prozent	63,6%	36,4%	-23%
	Anzahl	7	4	
Kleine Strolche	Prozent	83,3%	16,7%	/
	Anzahl	15	3	
Gesamt	Prozent	75,9%	24,1%	+0%
	Anzahl	60	19	



3 von 4 Eltern möchten umfangreicher, besser über die konzeptionelle Basis der Einrichtungen informiert werden. Passenderweise ist diese Zahl in der Drachenhöhle geringer; deren Eltern geben in den vorhergegangenen Fragen die höchste Wissensquote an.

- Interessant: Die Zahl der Eltern mit Informationswunsch liegt über der mit konzeptionellem Wissen, also wünschen sich auch gut informierte Eltern mehr Information.

2.4 Wichtigkeit von Aktivitäten zur Entwicklung des Kindes

4. Wie wichtig sind euch die folgenden Aktivitäten für die Entwicklung eures Kindes?

In der Einrichtung:

- | | | | | |
|-----------------------|---------------------------------------|----------------------------------|--|------------------------------------|
| ▪ Basteln/Malen | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Erzählen/Vorlesen | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Experimentieren | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Singen/Musizieren | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Werken/Bauen | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Gesellschaftsspiele | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Tanzen/Turnen | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Spielen (draußen) | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Spielen (drinnen) | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Kochen/Backen | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Religiöse Angebote | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Ruhen/Entspannen | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |

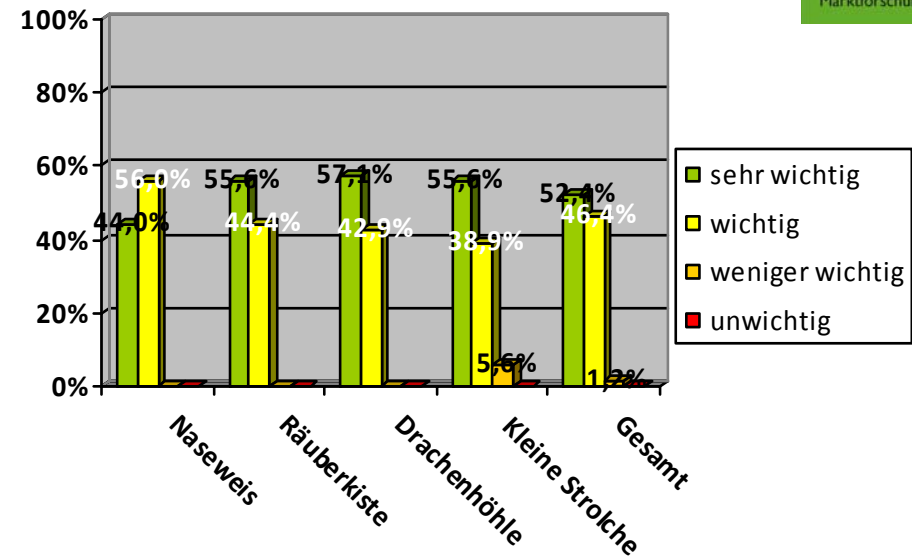
Außerhalb der Einrichtung:

- | | | | | |
|------------------------|---------------------------------------|----------------------------------|--|------------------------------------|
| ▪ Erkundigungen im Ort | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Exkursionen/Ausflüge | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Spazieren gehen | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Spielplatz besuchen | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |
| ▪ Wald entdecken | <input type="checkbox"/> sehr wichtig | <input type="checkbox"/> wichtig | <input type="checkbox"/> weniger wichtig | <input type="checkbox"/> unwichtig |

2.4.1 Wichtigkeit von Aktivitäten: Basteln/Malen?

N=85, n=84, fehlend: 1

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	44,0%	56,0%	0,0%	-
	Anzahl	11	14	0	
RäuberKiste	Prozent	55,6%	44,4%	0,0%	/
	Anzahl	15	12	0	
Drachenhöhle	Prozent	57,1%	42,9%	0,0%	-
	Anzahl	8	6	0	
Kleine Strolche	Prozent	55,6%	38,9%	5,6%	/
	Anzahl	10	7	1	
Gesamt	Prozent	52,4%	46,4%	1,2%	-
	Anzahl	44	39	1	

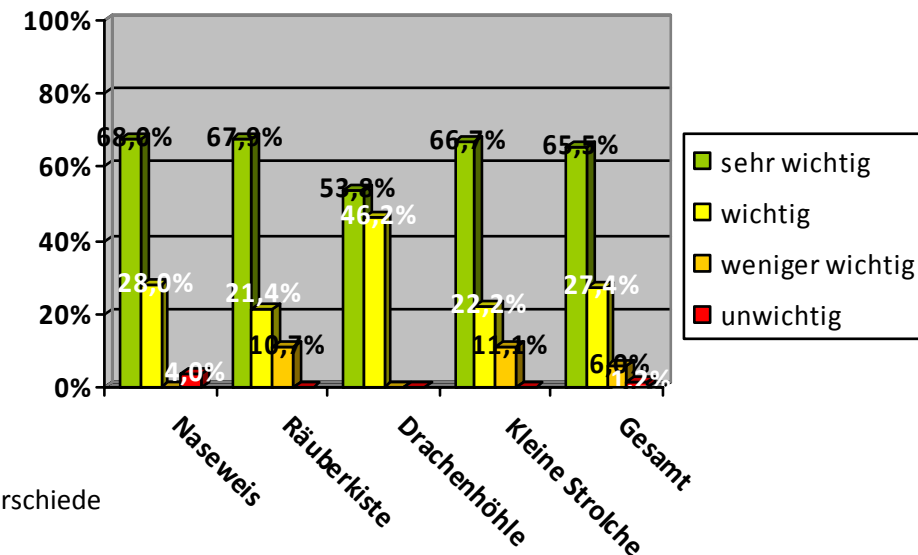


Basteln/Malen wird in der Naseweis als etwas weniger wichtig erachtet.
- Trotzdem übereinstimmend recht hohe Gewichtung der Aktivität fast ohne Gegenstimme(n).

2.4.2 Wichtigkeit von Aktivitäten: Erzählen/Vorlesen?

N=85, n=84, fehlend: 1

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	68,0%	28,0%	0,0%	4,0%	-
	Anzahl	17	7	0	1	
RäuberKiste	Prozent	67,9%	21,4%	10,7%	0,0%	/
	Anzahl	19	6	3	0	
Drachenhöhle	Prozent	53,8%	46,2%	0,0%	0,0%	--
	Anzahl	7	6	0	0	
Kleine Strolche	Prozent	66,7%	22,2%	11,1%	0,0%	/
	Anzahl	12	4	2	0	
Gesamt	Prozent	65,5%	27,4%	6,0%	1,2%	--
	Anzahl	55	23	5	1	

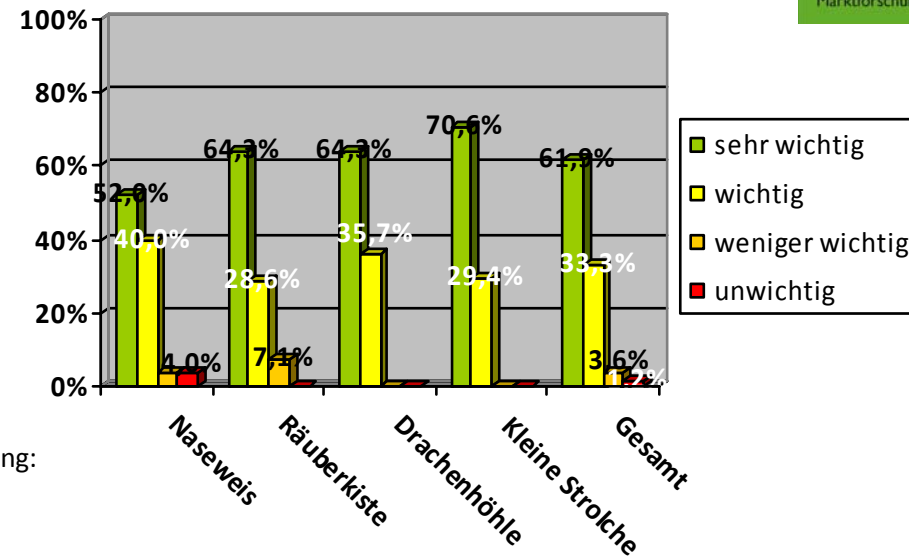


Die Eltern empfinden diesen Punkt als wichtiger als etwa Basteln/Malen.
Insgesamt eine der wichtigsten Aktivitäten, dabei sehen wir nur geringe Unterschiede zwischen den Einrichtungen. - Hohe Einbußen seit 2009.

2.4.3 Wichtigkeit von Aktivitäten: Experimentieren?

N=85, n=84, fehlend: 1

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	52,0%	40,0%	4,0%	4,0%	--
	Anzahl	13	10	1	1	
RäuberKiste	Prozent	64,3%	28,6%	7,1%	0,0%	/
	Anzahl	18	8	2	0	
Drachenhöhle	Prozent	64,3%	35,7%	0,0%	0,0%	-
	Anzahl	9	5	0	0	
Kleine Strolche	Prozent	70,6%	29,4%	0,0%	0,0%	/
	Anzahl	12	5	0	0	
Gesamt	Prozent	61,9%	33,3%	3,6%	1,2%	-
	Anzahl	52	28	3	1	

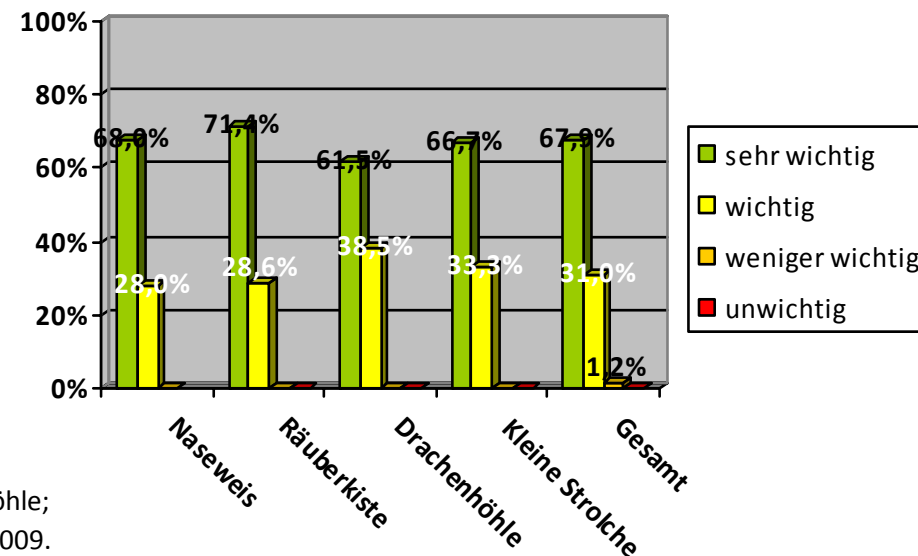


- Eine Aktivität hoher Wichtigkeit; in der Naseweis etwas geringere Zustimmung:
Im Vergleich mit 2009 verliert „sehr wichtig“ dort um 24%.

2.4.4 Wichtigkeit von Aktivitäten: Singen/Musizieren?

N=85, n=84, fehlend: 1

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	68,0%	28,0%	4,0%	-
	Anzahl	17	7	1	
RäuberKiste	Prozent	71,4%	28,6%	0,0%	/
	Anzahl	20	8	0	
Drachenhöhle	Prozent	61,5%	38,5%	0,0%	--
	Anzahl	8	5	0	
Kleine Strolche	Prozent	66,7%	33,3%	0,0%	/
	Anzahl	12	6	0	
Gesamt	Prozent	67,9%	31,0%	1,2%	-
	Anzahl	57	26	1	

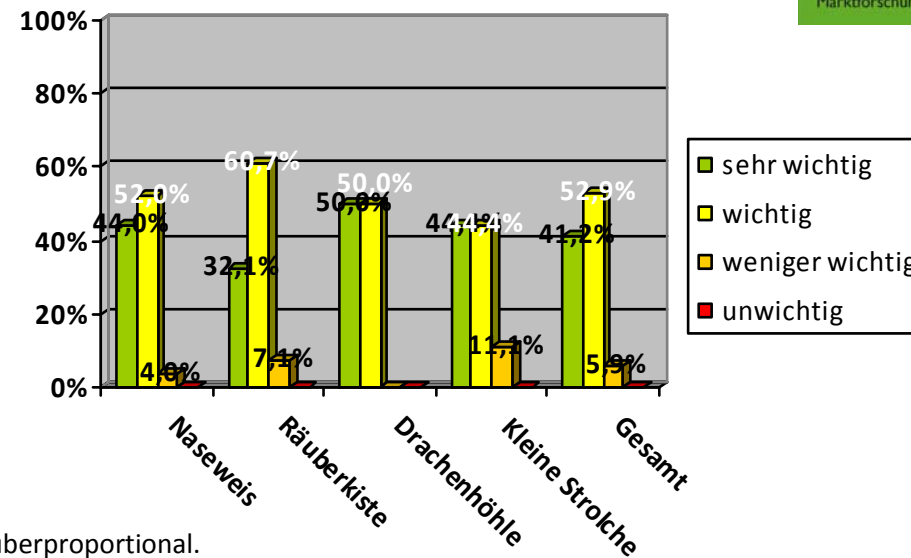


- Eine der höchsten Zustimmungsraten aller Aktivitäten; kaum Unterschiede zwischen den Einrichtungen. Der niedrigste Wert findet sich in der Drachenhöhle; hier verringert sich die Einschätzung „sehr wichtig“ um 19% im Vergleich zu 2009.

2.4.5 Wichtigkeit von Aktivitäten: Werken/Bauen?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	44,0%	52,0%	4,0%	-
	Anzahl	11	13	1	
RäuberKiste	Prozent	32,1%	60,7%	7,1%	/
	Anzahl	9	17	2	
Drachenhöhle	Prozent	50,0%	50,0%	0,0%	-
	Anzahl	7	7	0	
Kleine Strolche	Prozent	44,4%	44,4%	11,1%	/
	Anzahl	8	8	2	
Gesamt	Prozent	41,2%	52,9%	5,9%	--
	Anzahl	35	45	5	



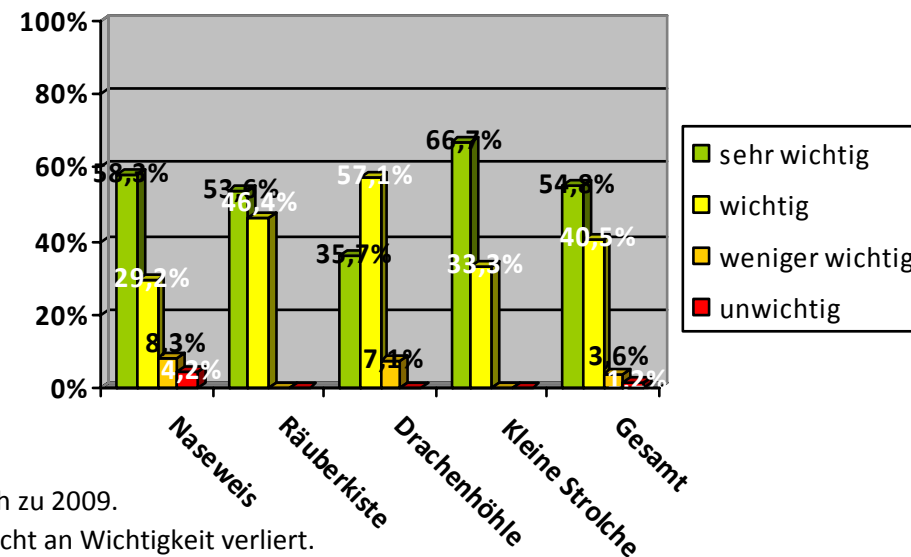
Werkende Aktivitäten werden als deutlich weniger wichtig als die vorhergehenden eingeschätzt.

Im Vergleich zu 2009 verliert das Prädikat „sehr wichtig“ mit insgesamt 14% überproportional.

2.4.6 Wichtigkeit von Aktivitäten: Tanzen/Turnen?

N=85, n=84, fehlend: 1

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	58,3%	29,2%	8,3%	4,2%	-
	Anzahl	14	7	2	1	
RäuberKiste	Prozent	53,6%	46,4%	0,0%	0,0%	/
	Anzahl	15	13	0	0	
Drachenhöhle	Prozent	35,7%	57,1%	7,1%	0,0%	--
	Anzahl	5	8	1	0	
Kleine Strolche	Prozent	66,7%	33,3%	0,0%	0,0%	/
	Anzahl	12	6	0	0	
Gesamt	Prozent	54,8%	40,5%	3,6%	1,2%	0
	Anzahl	46	34	3	1	



- Vergleichbare Ergebnisse wie Basteln/Malen: eine Aktivität im Mittelfeld.

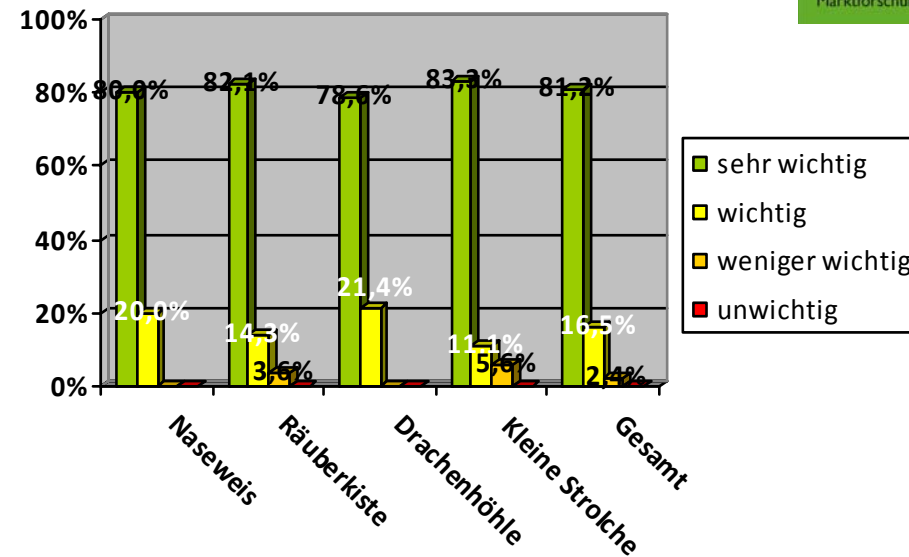
- Niedrigere Werte in Drachenhöhle: „sehr wichtig“ sinkt um 17% im Vergleich zu 2009.

Tanzen/Turnen ist insgesamt eine der Aktivitäten, die im Vergleich zu 2009 nicht an Wichtigkeit verliert.

2.4.7 Wichtigkeit von Aktivitäten: Spiele (draußen)?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	80,0%	20,0%	0,0%	O
	Anzahl	20	5	0	
RäuberKiste	Prozent	82,1%	14,3%	3,6%	/
	Anzahl	23	4	1	
Drachenhöhle	Prozent	78,6%	21,4%	0,0%	O
	Anzahl	11	3	0	
Kleine Strolche	Prozent	83,3%	11,1%	5,6%	/
	Anzahl	15	2	1	
Gesamt	Prozent	81,2%	16,5%	2,4%	O
	Anzahl	69	14	2	

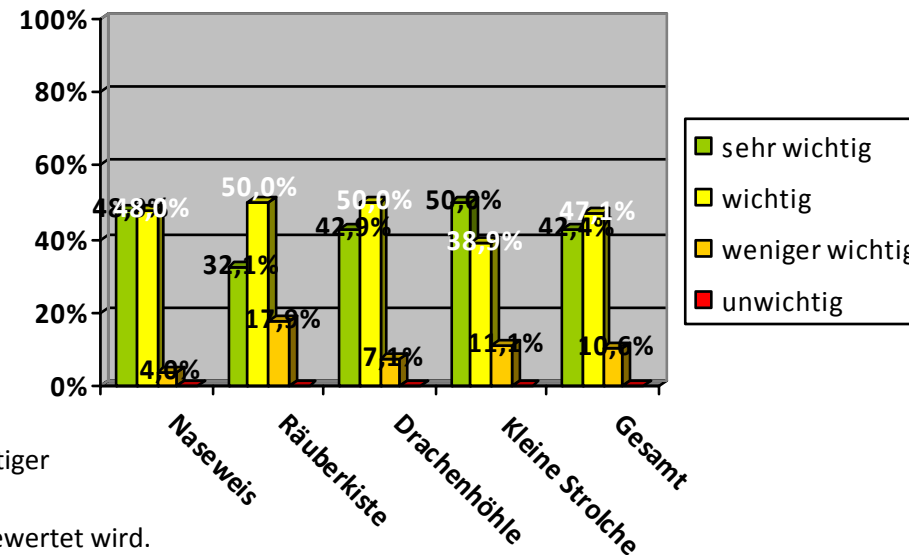


Die Eltern sind sich einig: Spielen (draußen) ist der wichtigste aller Punkte. Es ist außerdem einer der wenigen Punkte, der im Vergleich zu 2009 nicht an Wichtigkeit einbüßt.

2.4.8 Wichtigkeit von Aktivitäten: Spiele (drinnen)?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	48,0%	48,0%	4,0%	--
	Anzahl	12	12	1	
RäuberKiste	Prozent	32,1%	50,0%	17,9%	/
	Anzahl	9	14	5	
Drachenhöhle	Prozent	42,9%	50,0%	7,1%	-
	Anzahl	6	7	1	
Kleine Strolche	Prozent	50,0%	38,9%	11,1%	/
	Anzahl	9	7	2	
Gesamt	Prozent	42,4%	47,1%	10,6%	--
	Anzahl	36	40	9	

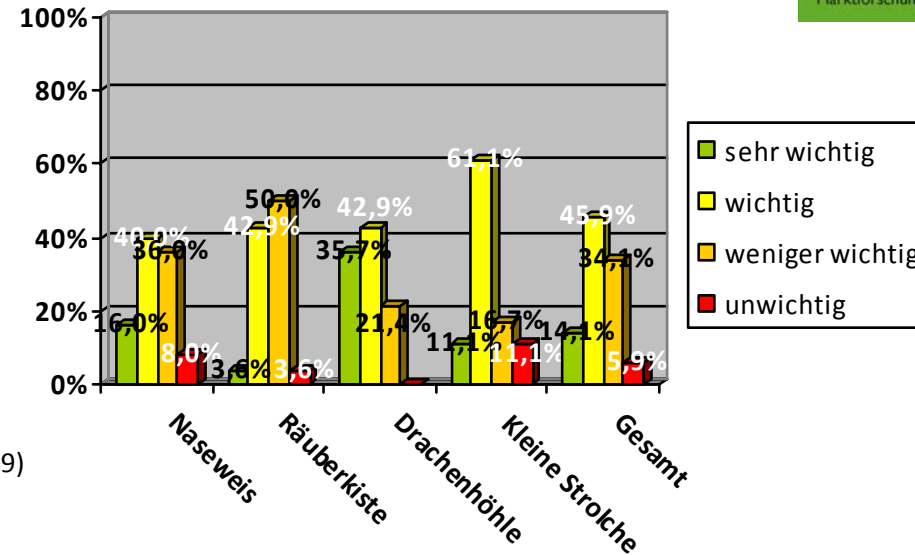


Interessant ist die große Differenz zu Spielen (draußen), das als deutlich wichtiger erachtet wird. Im Vergleich zu 2009 verliert Spielen (drinnen) zusätzlich noch einmal 20%, während Spielen (draußen) unverändert als sehr wichtig bewertet wird.

2.4.9 Wichtigkeit von Aktivitäten: Kochen/Backen?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	16,0%	40,0%	36,0%	8,0%	-
	Anzahl	4	10	9	2	
Räuberkiste	Prozent	3,6%	42,9%	50,0%	3,6%	/
	Anzahl	1	12	14	1	
Drachenhöhle	Prozent	35,7%	42,9%	21,4%	0,0%	+
	Anzahl	5	6	3	0	
Kleine Strolche	Prozent	11,1%	61,1%	16,7%	11,1%	/
	Anzahl	2	11	3	2	
Gesamt	Prozent	14,1%	45,9%	34,1%	5,9%	-
	Anzahl	12	39	29	5	

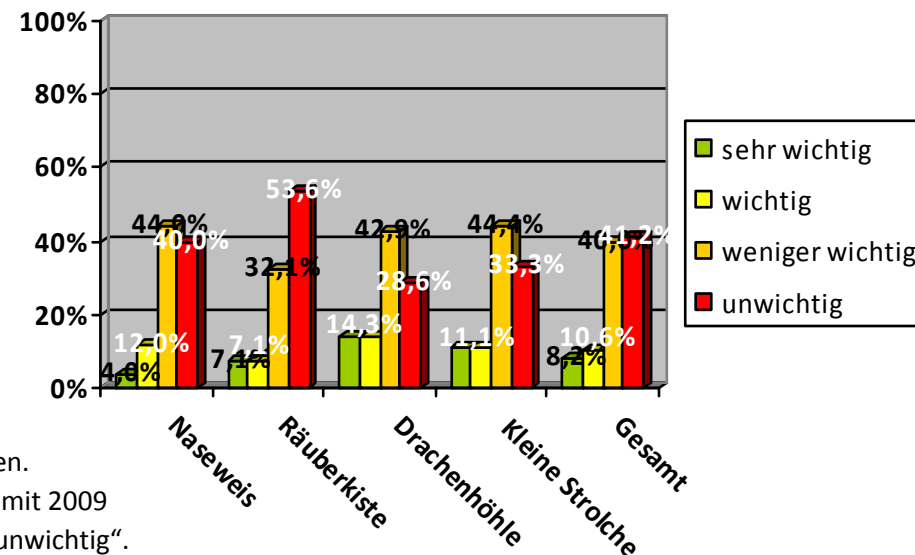


- Mit Ausnahme der Drachenhöhle (hier gewinnt die Wichtigkeit 10% seit 2009) eine der Aktivitäten mit am schwächsten ausgeprägter Wichtigkeit.

2.4.10 Wichtigkeit von Aktivitäten: Religiöse Angebote?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	4,0%	12,0%	44,0%	40,0%	-
	Anzahl	1	3	11	10	
Räuberkiste	Prozent	7,1%	7,1%	32,1%	53,6%	/
	Anzahl	2	2	9	15	
Drachenhöhle	Prozent	14,3%	14,3%	42,9%	28,6%	o
	Anzahl	2	2	6	4	
Kleine Strolche	Prozent	11,1%	11,1%	44,4%	33,3%	/
	Anzahl	2	2	8	6	
Gesamt	Prozent	8,2%	10,6%	40,0%	41,2%	-
	Anzahl	7	9	34	35	

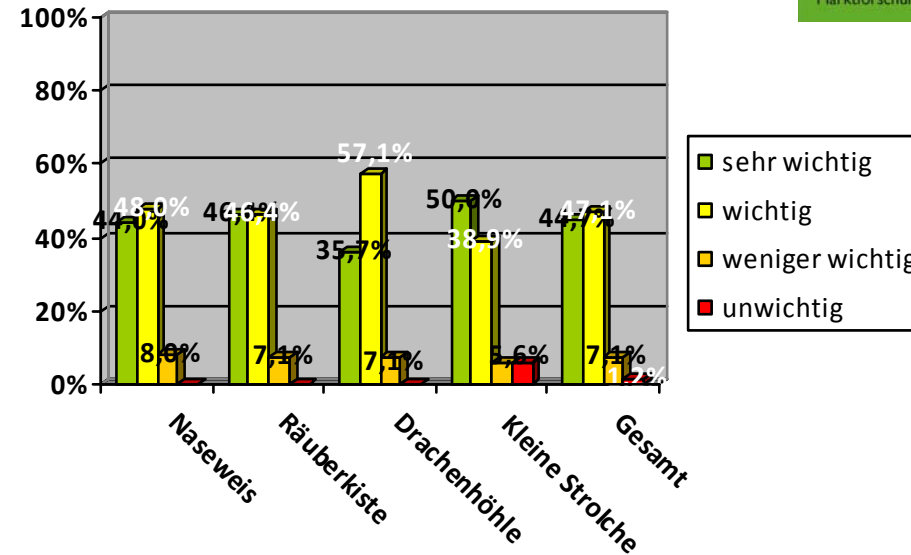


- Der einzige wirkliche Ausreißer: mit Abstand die unwichtigste aller Aktivitäten.
 - Erwähnenswert: Es findet im Zeitverlauf eine Polarisierung statt. Verglichen mit 2009 gibt es sowohl mehr Stimmen für „sehr wichtig“, als auch deutlich mehr für „unwichtig“.

2.4.11 Wichtigkeit von Aktivitäten: Ruhen/Entspannen?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	44,0%	48,0%	8,0%	0,0%	-
	Anzahl	11	12	2	0	
RäuberKiste	Prozent	46,4%	46,4%	7,1%	0,0%	/
	Anzahl	13	13	2	0	
Drachenhöhle	Prozent	35,7%	57,1%	7,1%	0,0%	-
	Anzahl	5	8	1	0	
Kleine Strolche	Prozent	50,0%	38,9%	5,6%	5,6%	/
	Anzahl	9	7	1	1	
Gesamt	Prozent	44,7%	47,1%	7,1%	1,2%	-
	Anzahl	38	40	6	1	

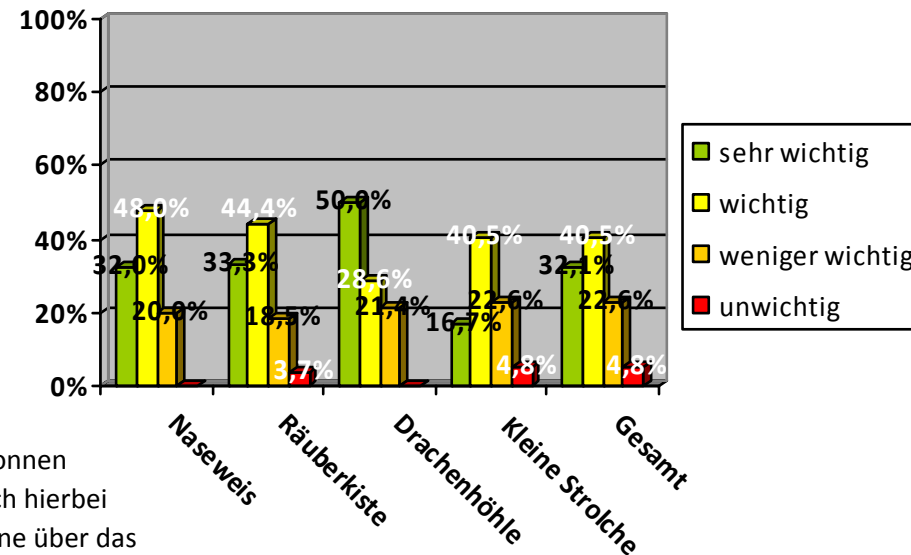


- Eine Aktivität im unteren Wichtigkeits-Mittelfeld.
- Leichte Verluste verglichen mit 2009.

2.4.12 Wichtigkeit von Aktivitäten: Erkundigungen im Ort?

N=85, n=84, fehlend: 1

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	32,0%	48,0%	20,0%	0,0%	+
	Anzahl	8	12	5	0	
RäuberKiste	Prozent	33,3%	44,4%	18,5%	3,7%	/
	Anzahl	9	12	5	1	
Drachenhöhle	Prozent	50,0%	28,6%	21,4%	0,0%	+
	Anzahl	7	4	3	0	
Kleine Strolche	Prozent	16,7%	33,3%	33,3%	16,7%	/
	Anzahl	3	6	6	3	
Gesamt	Prozent	32,1%	40,5%	22,6%	4,8%	+
	Anzahl	27	34	19	4	

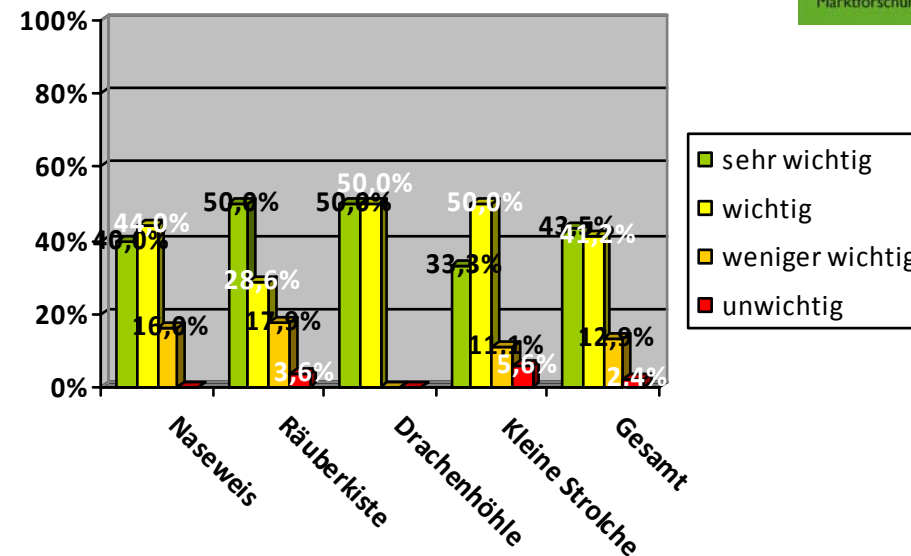


- Eine der wenigen Aktivitäten, die im Vergleich mit 2009 an Wichtigkeit gewonnen hat. Allerdings sind die Zugewinne gering und ändern nichts daran, dass es sich hierbei um eine weniger wichtige Aktivität handelt. Zu erklären könnten die Zugewinne über das wahrscheinlich gestiegene Durchschnittsalter der Kinder in den Einrichtungen sein.

2.4.13 Wichtigkeit von Aktivitäten: Exkursionen/Ausflüge?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	40,0%	44,0%	16,0%	0,0%	-
	Anzahl	10	11	4	0	
RäuberKiste	Prozent	50,0%	28,6%	17,9%	3,6%	/
	Anzahl	14	8	5	1	
Drachenhöhle	Prozent	50,0%	50,0%	0,0%	0,0%	-
	Anzahl	7	7	0	0	
Kleine Strolche	Prozent	33,3%	50,0%	11,1%	5,6%	/
	Anzahl	6	9	2	1	
Gesamt	Prozent	43,5%	41,2%	12,9%	2,4%	--
	Anzahl	37	35	11	2	

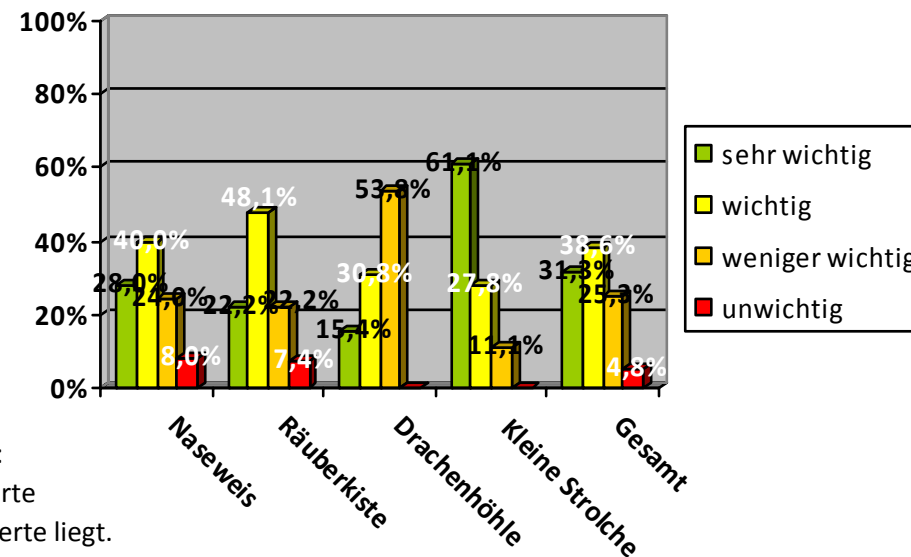


- Im Gesamten 15% Verlust seit 2009. Trotzdem noch eine der wichtigeren Aktivitäten außerhalb der Einrichtungen; insgesamt im unteren Mittelfeld.

2.4.14 Wichtigkeit von Aktivitäten: Spazieren gehen?

N=85, n=83, fehlend: 0

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	28,0%	40,0%	24,0%	8,0%	-
	Anzahl	7	10	6	2	
RäuberKiste	Prozent	22,2%	48,1%	22,2%	7,4%	/
	Anzahl	6	13	6	2	
Drachenhöhle	Prozent	15,4%	30,8%	53,8%	0,0%	-
	Anzahl	2	4	7	0	
Kleine Strolche	Prozent	61,1%	27,8%	11,1%	0,0%	/
	Anzahl	11	5	2	0	
Gesamt	Prozent	31,3%	38,6%	25,3%	4,8%	0
	Anzahl	26	32	21	4	

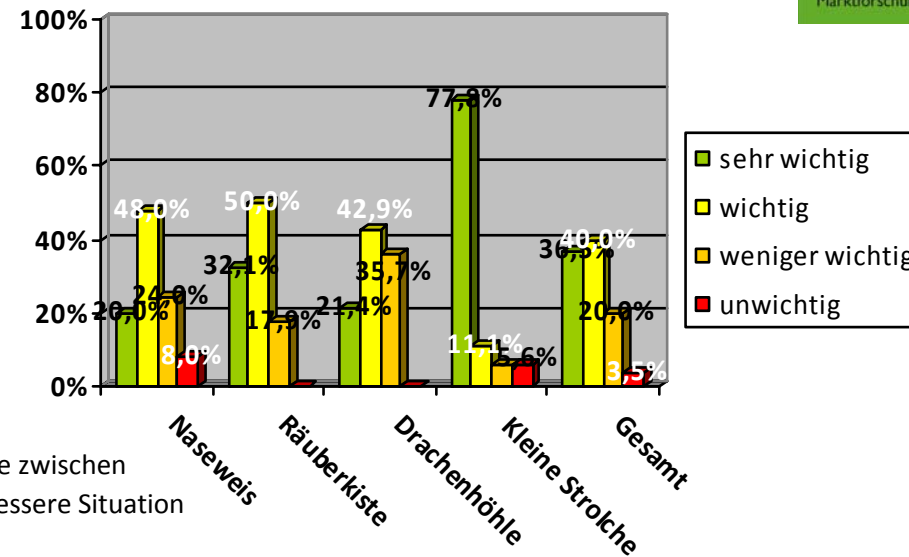


- Ein gutes Beispiel für das gleichrichtende Wesen des arithmetischen Mittels: Die hohen Werte bei den Kleinen Strolchen bringen die äußerst niedrigen Werte der übrigen Kitas auf ein mittleres Niveau, das auch im Bereich der 2009er Werte liegt. Auch hier könnte das Alter der Kinder der ausschlaggebende Faktor für die Unterschiede sein.

2.4.15 Wichtigkeit von Aktivitäten: Spielplatz besuchen?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	20,0%	48,0%	24,0%	8,0%	--
	Anzahl	5	12	6	2	
RäuberKiste	Prozent	32,1%	50,0%	17,9%	0,0%	/
	Anzahl	9	14	5	0	
Drachenhöhle	Prozent	21,4%	42,9%	35,7%	0,0%	+
	Anzahl	3	6	5	0	
Kleine Strolche	Prozent	77,8%	11,1%	5,6%	5,6%	/
	Anzahl	14	2	1	1	
Gesamt	Prozent	36,5%	40,0%	20,0%	3,5%	+
	Anzahl	31	34	17	3	

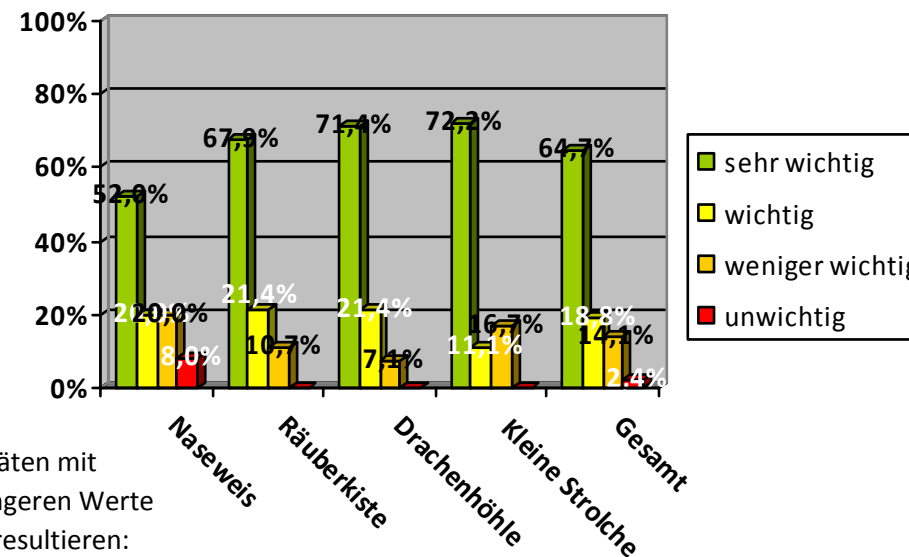


Hier gilt das Gesagte aus 2.4.14. Die noch extremer zugespitzten Unterschiede zwischen anderen Einrichtungen und der Kita Kleine Strolche lässt auch auf eine dort bessere Situation in Bezug auf die vorhandenen Außen-/Spielbereiche schließen.

2.4.16 Wichtigkeit von Aktivitäten: Wald entdecken?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	unwichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	52,0%	20,0%	20,0%	8,0%	-
	Anzahl	13	5	5	2	
RäuberKiste	Prozent	67,9%	21,4%	10,7%	0,0%	/
	Anzahl	19	6	3	0	
Drachenhöhle	Prozent	71,4%	21,4%	7,1%	0,0%	++
	Anzahl	10	3	1	0	
Kleine Strolche	Prozent	72,2%	11,1%	16,7%	0,0%	/
	Anzahl	13	2	3	0	
Gesamt	Prozent	64,7%	18,8%	14,1%	2,4%	+
	Anzahl	55	16	12	2	



- Die mit Abstand wichtigste Außen-Aktivität. Auch insgesamt eine der Aktivitäten mit der größten Wichtigkeit, mit deutlichen Zuwächsen seit 2009. Die etwas geringeren Werte bei der Kita Naseweis, könnten aus der nur dort angebotenen „Waldwoche“ resultieren: Da die Kinder dort eine ganze Woche am Stück den Wald erkunden, könnte dies im Alltag als weniger wichtig erachtet werden.

2.4 Gesamtübersicht Aktivitäten: Vergleich der Mittelwerte

◆ Mittelwert 2009 ■ Mittelwert 2011



Mittelwert	1,49	1,43	1,44	1,33	1,65	1,51	1,21	1,68	2,32	3,14	1,65	2,00	1,74	2,04	1,91	1,54
Standardabweichung	0,53	0,66	0,63	0,5	0,59	0,63	0,47	0,66	0,79	0,91	0,67	0,86	0,77	0,88	0,84	0,82
„sehr wichtig“ Prozent (%)	52,4	65,6	61,9	67,9	41,2	54,8	81,2	42,2	14,1	8,2	44,7	32,1	43,5	31,3	36,5	64,7

Grundsätzlich ist festzustellen, dass den Eltern natürlich jede Aktivität der Kinder wichtig ist, dies gebietet allein die soziale Erwünschtheit; man will nicht als ignorant gelten. Innerhalb dieser Generalwichtigkeit können aber durchaus Unterschiede ausgemacht werden: Spielen (draußen), Singen/Musizieren Erzählen/Vorlesen und Experimentieren sind die Favoriten der Eltern. Es folgt ein breites Mittelfeld mit Basteln/Malen, Werken/Bauen, Tanzen/Turnen, Spielen (drinnen), Ruhen/Entspannen, Exkursionen/Ausflüge und Wald entdecken. Kochen/Backen, Erkundigungen im Ort, Spazieren gehen und Spielplatz besuchen sind weniger wichtig. Als unwichtig schätzen die Eltern religiöse Angebote ein. Musisch-geistige, die Vorstellungskraft schulende Aktivitäten werden gegenüber handwerklich/körperlichen von den Eltern schwerer gewichtet. Aktivitäten, die oftmals auch von den Familien selbst durchgeführt werden, werden ebenfalls als weniger wichtig beurteilt.

Im Vergleich mit 2009 hat sich die Wichtigkeit der meisten Aktivitäten verringert, dabei ist die grundsätzliche Verteilung weitgehend erhalten geblieben.

Man kann konstatieren, dass die Beurteilung der Aktivitäten letztlich der von 2009 entspricht.

2.5 Zufriedenheit mit Projekten und Projektarbeit

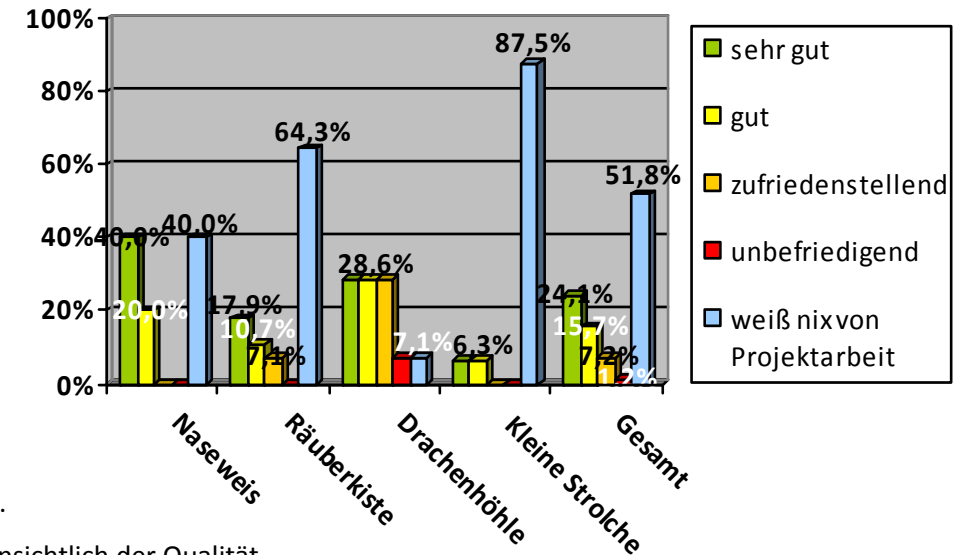
N=85, n=83, fehlend: 2

5. Wie zufrieden seid ihr mit der Projektarbeit?

- Sehr gut Gut Zufriedenstellend Unbefriedigend weiß nix von Projektarbeit

Was könnte an der Projektarbeit verbessert werden:

Einrichtung		sehr gut	gut	zufriedenstellend	unbefriedigend	TREND seit 2009	weiß nix von PrjktA.	TREND seit 2009
		Prozent	40,0%	20,0%	0,0%	0,0%		40,0%
Naseweis	Anzahl	10	5	0	0	+	10	+
	Prozent	17,9%	10,7%	7,1%	0,0%	/	64,3%	/
RäuberKiste	Anzahl	5	3	2	0		18	
	Prozent	28,6%	28,6%	28,6%	7,1%	0	7,1%	/
Drachenhöhle	Anzahl	4	4	4	1		1	/
	Prozent	6,3%	6,3%	0,0%	0,0%	/	87,5%	/
Kleine Strolche	Anzahl	1	1	0	0		14	
	Prozent	24,1%	15,7%	7,2%	1,2%	--	51,8%	-
Gesamt	Anzahl	20	13	6	1		43	



In dieser Frage findet sich die Antwort nach einer gelungenen Kommunikation mit den Eltern.

In der **Drachenhöhle** wissen alle Eltern über die Projektarbeit Bescheid und können sich hinsichtlich der Qualität

eine Meinung bilden - diese wird als gut eingestuft. Zusammen mit den Ergebnissen aus 2.3 (Hohe Werte bei der Bekanntheit des Verständnisses von Bildung, Betreuung und Erziehung) kann gesagt werden, dass dort am besten mit den Eltern kommuniziert wird, was die abgefragten Bereiche angeht.

In der **Naseweis** wissen immer noch 40% der Eltern nichts von der Projektarbeit, allerdings waren es 2009 noch fast 50%. Auch die Qualität konnte hier gesteigert werden.

In der **RäuberKiste** und bei den **Kleinen Strolchen** sieht es eher finster aus: 65% respektive 87% der Eltern wissen hier nicht über die Projekte Bescheid, die Qualitätsbeurteilung (auf sehr kleiner Fallbasis) ist vergleichbar mit den anderen Einrichtungen.

Nicht berücksichtigen kann diese Auswertung, in wie weit das Alter der betreuten Kinder in die Ergebnisse einspielt, da diese Daten 2013 erstmals erhoben wurden.

Schließlich wird die Projektarbeit mit den Kleinsten in ganz anderem Rahmen stattfinden, wie etwa mit Vorschulkindern. Trotzdem muss klar festgestellt werden, dass die Kommunikation zur Projektarbeit in weiten Teilen unbefriedigend ist.

2.5 Zufriedenheit mit Projekten und Projektarbeit

Was könnte an der Projektarbeit verbessert werden? (1/2)

Kita Naseweis, N=25, n=6, fehlend: 19

- „Angebote für Kleinere mehr Differenzieren. Fachkräfte von außen dazu holen. Eltern mit einbeziehen.“
- „keine Projekte bei meiner ‚Altersgruppe‘“
- „die vorgestellten Arbeiten sind jedes Mal klasse, weiter so!“
- „Ganz großes Kompliment an das Naseweis-Team!“
- „laufende Infos per E-Mail was gerade in der Kita an Projektarbeit läuft (wie Thema, Details & Ziel)“
- „Manchmal wüsste ich gerne mehr, was mein Kind für Angebote wahr nimmt. Dafür müsste ein Gespräch öfter stattfinden“

Kita RäuberKiste, N=28, n=11, fehlend: 17

- „bisher kein Projekt bekannt“
- „gibt es die auch schon für 1,5-jährige?“
- „Kommunikation“
- „mehr Info“
- „Mehr Informationen für die Eltern notwendig“
- „Pinnwand mit Infos dazu“
- „Projektarbeit findet zumindest in den Kita-Gruppen zu selten statt. Auch den Kleinen kann man meiner Meinung nach mehr zutrauen und dabei helfen dass sie ihre eigenen Interessen finden/entwickeln“
- „Projekte die gemacht werden sind super. Aber: könnte mehr sein, oder vielleicht sind nicht alle Projekte bekannt - dann fehlt halt einfach an der Kommunikation der Projektarbeit“
- „Transparenz! Was passiert in der Projektarbeit? Welche Projekte gibt es? s.o. Elternbriefe/regelm. Newsletter“
- „Termine für die Durchführung der Projekte per E-Mail ankündigen“
- „Was wird unter Projektarbeit verstanden?“

2.5 Zufriedenheit mit Projekten und Projektarbeit

Was könnte an der Projektarbeit verbessert werden? (2/2)

Kita Drachenhöhle, N=14, n=5, fehlend: 9

- „Häufigere Angebote auch für kleinere. Mitteilung an die Eltern über die Arbeit“
- „hier evtl. an Infowand noch genauere Infos für Eltern. Gerne auch einfach als Newsletter!“
- „Kommunikation der Projekte, wann bzw. über welchen Zeitraum gibt es welche?“
- „mittlerweile wieder besser, nachdem im 1HJ 2011 so gut wie gar nichts mehr lief. Insgesamt wünschen wir uns mehr Projektarbeit und mehr Informationen darüber“
- „Vorstellung der Projekte am Elternabend damit der ‚rote Faden‘ für das nächste halbe Jahr ersichtlich wird und nachvollziehbar bleibt“

Kita Kleine Strolche, N=18, n=4, fehlend: 14

- „?“
- „Noch mehr Projekte. Die Projekte könnten noch besser vorher definiert und geplant werden“
- „Projektarbeit für uns nicht erkennbar“
- „thematisieren“

Die Verbesserungswünsche beziehen sich auf zwei Bereiche. Zentral ist die nicht ausreichende Kommunikation der Projektarbeit:

Die Eltern wünschen sich mehr und detaillierter Informationen darüber, ob und wenn ja an welchen Projekten ihre Kinder teilnehmen.

Als zweites ist unklar, ob die ‚Kleinen‘ auch an Projekten teilnehmen und es wird angeregt, dass es für sie mehr und regelmäßig Projektarbeit gibt, und dass diese auch vorgestellt wird um den Verlauf und den roten Faden erkennen zu können.

Explizit wird von zwei Eltern die sehr gute Projektarbeit in der Naseweis gelobt. Im Vergleich zu 2009 sind die Probleme die gleichen geblieben.

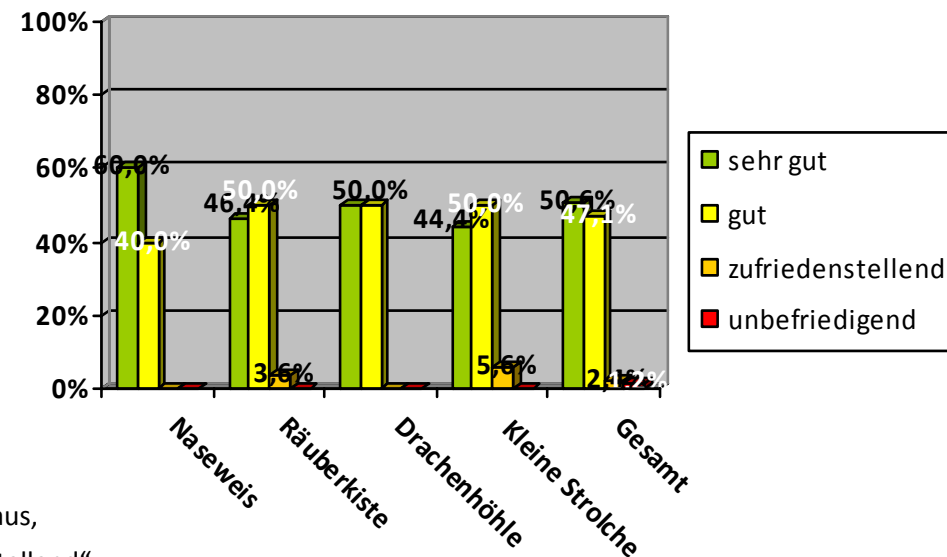
2.6 Gesamtzufriedenheit mit der Arbeit des Erziehungspersonals

N=85, n=85, fehlend: 0

6. Wie beurteilt ihr insgesamt die Arbeit der Erzieherinnen mit eurem Kind?

- Sehr gut Gut Zufriedenstellend Unbefriedigend

Einrichtung		sehr gut	gut	zufriedenstellend	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	60,0%	40,0%	0,0%	--
	Anzahl	15	10	0	
RäuberKiste	Prozent	46,4%	50,0%	3,6%	/
	Anzahl	13	14	1	
Drachenhöhle	Prozent	50,0%	50,0%	0,0%	-
	Anzahl	7	7	0	
Kleine Strolche	Prozent	44,4%	50,0%	5,6%	/
	Anzahl	8	9	1	
Gesamt	Prozent	50,6%	47,1%	2,4%	--
	Anzahl	43	40	2	



Die Hälfte der Eltern stellen dem Erziehungspersonal die Note „sehr gut“ aus, der Rest befindet die Leistung als „gut“, nur einige Wenige als „zufriedenstellend“.

Die Zufriedenheit mit der Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher mit den Kindern ist einer der zentralen Punkte der gesamten Umfrage, denn diese stellt eine Schlüsselposition für die Kundenzufriedenheit dar. Haben die Eltern das Gefühl, dass die Erzieher nicht zufrieden stellend mit den Kindern umgehen, sind alle anderen Aspekte der Einrichtung nachrangig. Wir sprechen in diesem Fall von einem Hygienefaktor. Ist dieser nicht erfüllt, können andere Aspekte nicht zu weiterer Überzeugung bzw. Begeisterung führen.

Im Vergleich zu 2009 sind die Werte deutlich gefallen, hatten dort noch 75% der Eltern mit „sehr gut“ gewertet, ist diese Beurteilung 2011 auf 50% zurück gegangen. Dazu trägt nicht nur der Rückgang der Zufriedenheit bei den beiden etablierten Kitas Naseweis und Drachenhöhle bei, sondern im besonderen Maße auch die nochmals schlechtere Bewertung der „neuen“ Einrichtungen.

Mit dieser Entwicklung kann man keinesfalls zufrieden sein. Selbst wenn man annehmen mag, dass die Ansprüche der Eltern mit der Zeit steigen, ist ein solcher, von den Kunden gefühlter Qualitätsverlust zu thematisieren, um hier gegenzusteuern.

Nichtsdestotrotz sprechen wir hierbei von Kritik auf hohem Niveau, denn wirklich schlechte Bewertungen gibt es auch 2011 nicht.

Ausgehend vom Anspruch der Pro-Liberis gGmbH sollte die Entwicklung trotzdem im Auge behalten werden.

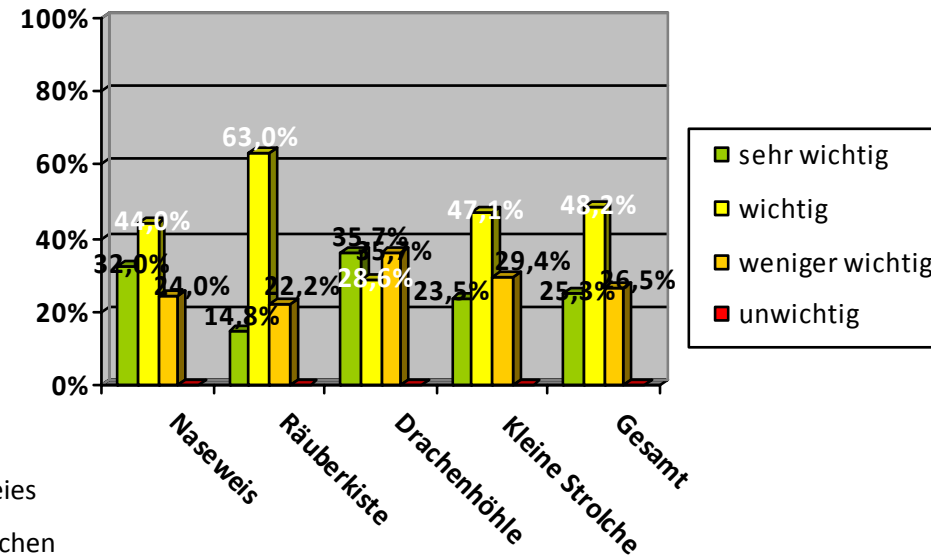
2.7 Meinung: Wie wichtig ist freies Entscheiden für die Entwicklung des Kindes

N=85, n=83, fehlend: 2

7. Ihre Meinung: Ist es für die Entwicklung eures Kindes wichtig, dass es möglichst viel selbst entscheiden kann (was das Kind wo wie spielen kann)?

sehr wichtig wichtig weniger wichtig unwichtig

Einrichtung		sehr wichtig	wichtig	weniger wichtig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	32,0%	44,0%	24,0%	+
	Anzahl	8	11	6	
RäuberKiste	Prozent	14,8%	63,0%	22,2%	/
	Anzahl	4	17	6	
Drachenhöhle	Prozent	35,7%	28,6%	35,7%	+
	Anzahl	5	4	5	
Kleine Strolche	Prozent	23,5%	47,1%	29,4%	/
	Anzahl	4	8	5	
Gesamt	Prozent	25,3%	48,2%	26,5%	-
	Anzahl	21	40	22	



Unabhängig von der Einrichtung sind sich die Eltern uneins, wie wichtig freies

Entscheiden für die Entwicklung des Kindes ist. An den vielen handschriftlichen

Anmerkungen unter der Frage bemerkt man, dass dieser vielschichtige Punkt eine Erklärung erfordert und nur schwerlich eine einheitliche Antwort für alle Bereiche gegeben werden kann. Oftmals schimmert ein „Sowohl-als-auch“ durch.

Dies war schon 2009 so. Die absoluten Werte sind in den etablierten Einrichtungen Naseweis und Drachenhöhle leicht gestiegen, in den neuen Kitas liegen diese niedriger. Ein Grund könnte die unterschiedliche Altersstruktur in den Einrichtungen sein. Diese Daten werden aber, wie bereits erwähnt, erstmals in der Elternbefragung 2013 erhoben. Allgemein kann man trotzdem sagen, dass die Mehrheit der Eltern ein freies Entscheiden der Kinder (eher) für wichtig hält: Addiert man die Antworten von „sehr wichtig“ und „wichtig“, so kommt man auf fast 75% Zustimmung.

3. Zusammenarbeit mit den Eltern

3.1 Welche Formen der Zusammenarbeit sollten verändert werden?

3. Zusammenarbeit mit den Eltern

1. Welche Formen der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen sollen vermindert, verstärkt oder neu eingeführt werden?

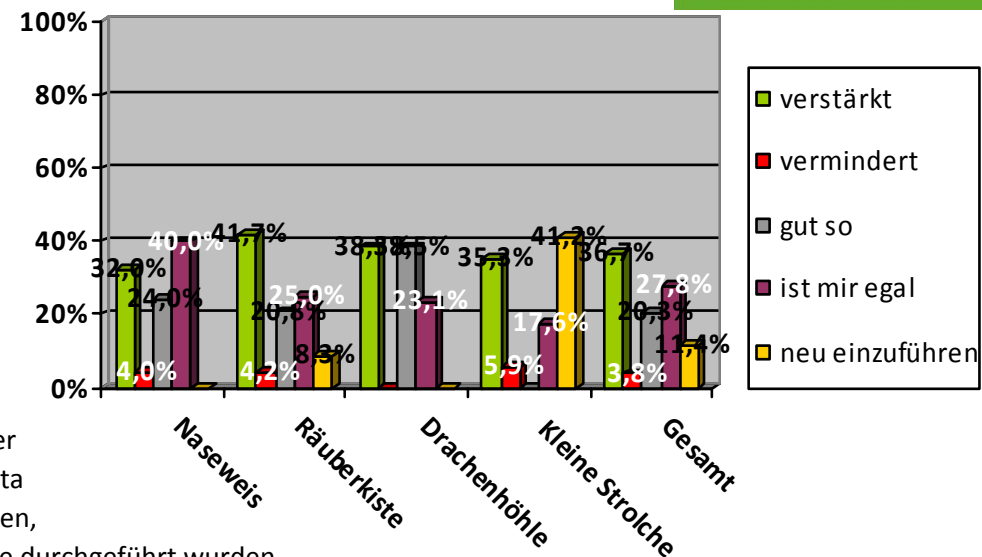
Elternabende	<input type="checkbox"/> verstärkt	<input type="checkbox"/> vermindert	<input type="checkbox"/> ist mir egal	<input type="checkbox"/> neu einzuführen
Einzelgespräche	<input type="checkbox"/> verstärkt	<input type="checkbox"/> vermindert	<input type="checkbox"/> ist mir egal	<input type="checkbox"/> neu einzuführen
Tür- und Angelgespräche	<input type="checkbox"/> verstärkt	<input type="checkbox"/> vermindert	<input type="checkbox"/> ist mir egal	<input type="checkbox"/> neu einzuführen
Hospitationen	<input type="checkbox"/> verstärkt	<input type="checkbox"/> vermindert	<input type="checkbox"/> ist mir egal	<input type="checkbox"/> neu einzuführen
Hausbesuche	<input type="checkbox"/> verstärkt	<input type="checkbox"/> vermindert	<input type="checkbox"/> ist mir egal	<input type="checkbox"/> neu einzuführen
Gemeinsame Aktionen	<input type="checkbox"/> verstärkt	<input type="checkbox"/> vermindert	<input type="checkbox"/> ist mir egal	<input type="checkbox"/> neu einzuführen
Eltern-Kind-Nachmittage	<input type="checkbox"/> verstärkt	<input type="checkbox"/> vermindert	<input type="checkbox"/> ist mir egal	<input type="checkbox"/> neu einzuführen
Elterncafes	<input type="checkbox"/> verstärkt	<input type="checkbox"/> vermindert	<input type="checkbox"/> ist mir egal	<input type="checkbox"/> neu einzuführen
Gemütliche Treffen/Basteln	<input type="checkbox"/> verstärkt	<input type="checkbox"/> vermindert	<input type="checkbox"/> ist mir egal	<input type="checkbox"/> neu einzuführen
Besuch am Arbeitsplatz	<input type="checkbox"/> verstärkt	<input type="checkbox"/> vermindert	<input type="checkbox"/> ist mir egal	<input type="checkbox"/> neu einzuführen

3.1.1 Formen der Zusammenarbeit: Elternabende

N=85, n=79, fehlend: 6

Einrichtung		ver- stärkt	ver- mindert	gut so	egal	neu	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	32,0%	4,0%	24,0%	40,0%	0,0%	verbessert
	Anzahl	8	1	6	10	0	
RäuberKiste	Prozent	41,7%	4,2%	20,8%	25,0%	8,3%	/
	Anzahl	10	1	5	6	2	
Drachenhöhle	Prozent	38,5%	0,0%	38,5%	23,1%	0,0%	verbessert
	Anzahl	5	0	5	3	0	
Kleine Strolche	Prozent	35,3%	5,9%	0,0%	17,6%	41,2%	/
	Anzahl	6	1	0	3	7	
Gesamt	Prozent	36,7%	3,8%	20,3%	27,8%	11,4%	verbessert
	Anzahl	29	3	16	22	9	

Ein Drittel der Eltern wünscht sich mehr Elternabende, jeweils etwa ein Viertel ist mit der aktuellen Situation zufrieden oder hat keine Meinung dazu. Eine Ausnahme bildet die Kita Kleine Strolche, hier befinden über 40%, dass Elternabende neu eingeführt werden sollten, wohl weil in dieser jungen Einrichtung zum Erhebungszeitpunkt noch keine Elternabende durchgeführt wurden. Insgesamt hat sich die Situation aus Sicht der Eltern seit 2009 verbessert.

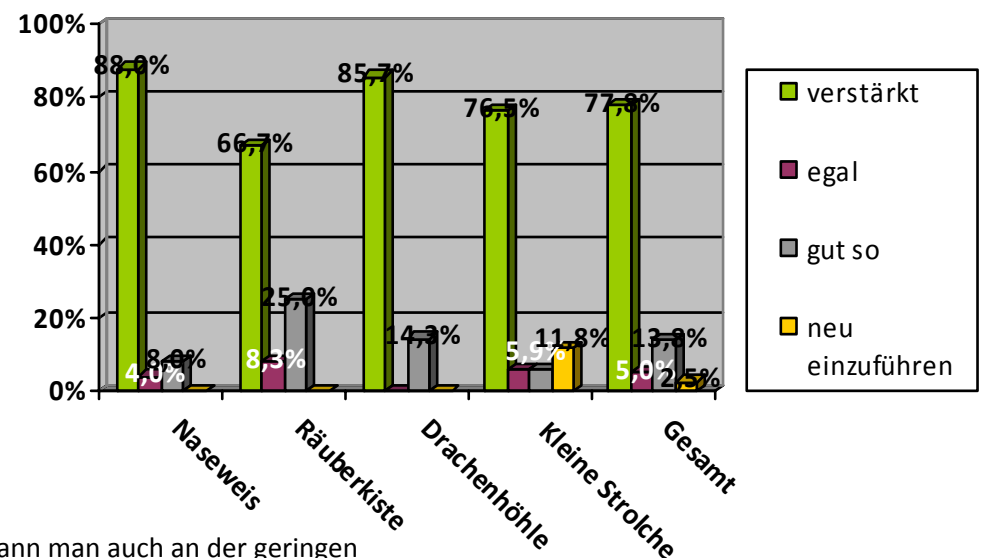


3.1.2 Formen der Zusammenarbeit: Einzelgespräche

N=85, n=80, fehlend: 5

Einrichtung		ver- stärkt	gut so	egal	neu	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	88,0%	8,0%	4,0%	0,0%	ver- schlechtert
	Anzahl	22	2	1	0	
RäuberKiste	Prozent	66,7%	25,0%	8,3%	0,0%	/
	Anzahl	16	6	2	0	
Drachenhöhle	Prozent	85,7%	14,3%	0,0%	0,0%	ver- schlechtert
	Anzahl	12	2	0	0	
Kleine Strolche	Prozent	76,5%	5,9%	5,9%	11,8%	/
	Anzahl	13	1	1	2	
Gesamt	Prozent	78,8%	13,8%	5,0%	2,5%	ver- schlechtert
	Anzahl	63	11	4	2	

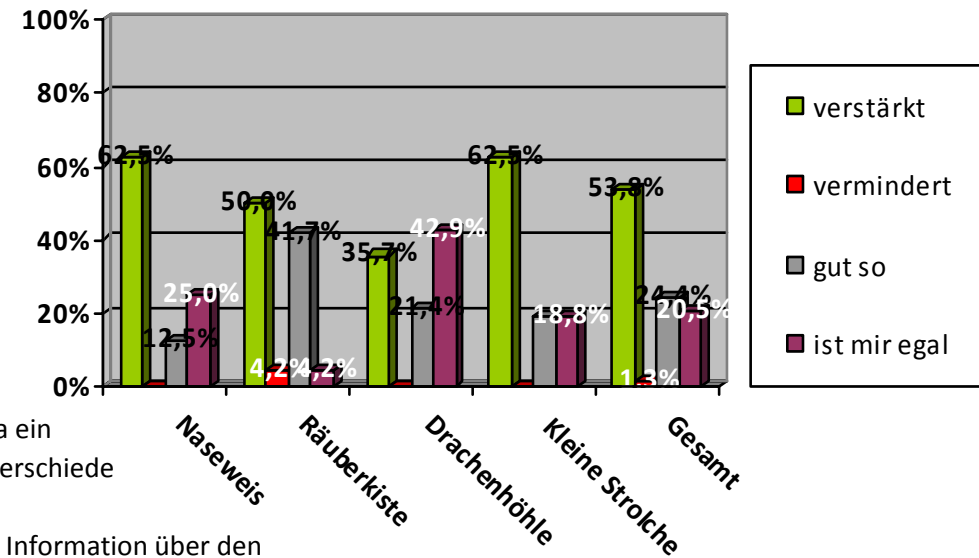
3 von 4 Eltern wünschen sich mehr Einzelgespräche, dies zeigt sich besonders in den etablierten Einrichtungen. In der RäuberKiste stellt sich die Situation etwas besser dar. Seit 2009 hat sich die Situation insgesamt verschlechtert. Wie wichtig dieser Punkt ist, kann man auch an der geringen Zahl der Eltern ablesen, die in dieser Frage keine Angaben machen.



3.1.3 Formen der Zusammenarbeit: Tür- und Angelgespräche

N=85, n=78, fehlend: 7

Einrichtung		ver- stärkt	ver- mindert	gut so	egal	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	62,5%	0,0%	12,5%	25,0%	ver- schlechtert
	Anzahl	15	0	3	6	
RäuberKiste	Prozent	50,0%	4,2%	41,7%	4,2%	/
	Anzahl	12	1	10	1	
Drachenhöhle	Prozent	35,7%	0,0%	21,4%	42,9%	verbessert
	Anzahl	5	0	3	6	
Kleine Strolche	Prozent	62,5%	0,0%	18,8%	18,8%	/
	Anzahl	10	0	3	3	
Gesamt	Prozent	53,8%	1,3%	24,4%	20,5%	verbessert
	Anzahl	42	1	19	16	



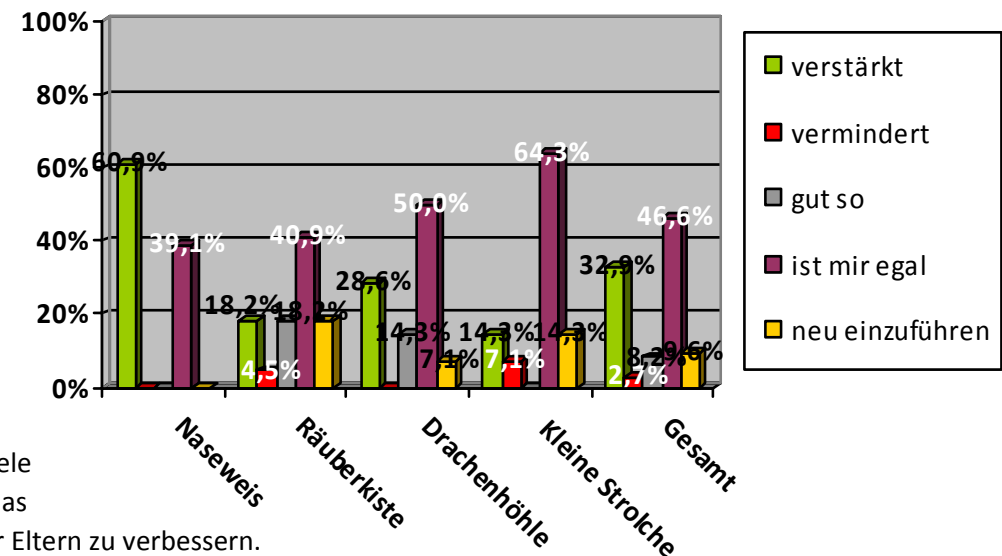
Mehr als die Hälfte der Eltern wünscht sich mehr Tür- und Angelgespräche. Jeweils etwa ein Viertel ist mit der aktuellen Situation zufrieden oder hat keine Meinung; - deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Einrichtungen. Die besten Werte erhält die RäuberKiste.

Insgesamt leichte Verbesserungen seit 2009. Das Medium würde sich gut für eine kurze Information über den Tagesablauf des Kindes und eventuelle Besonderheiten eignen. Wie wir aus vorherigen Fragen wissen, ist dies, was sich viele Eltern wünschen.

3.1.4 Formen der Zusammenarbeit: Hospitationen

N=85, n=73, fehlend: 12

Einrichtung		ver- stärkt	ver- mindert	gut so	neu	egal	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	60,9%	0,0%	0,0%	0,0%	39,1%	ver- schlechtert
	Anzahl	14	0	0	0	9	
RäuberKiste	Prozent	18,2%	4,5%	18,2%	18,2%	40,9%	/
	Anzahl	4	1	4	4	9	
Drachenhöhle	Prozent	28,6%	0,0%	14,3%	7,1%	50,0%	ver- schlechtert
	Anzahl	4	0	2	1	7	
Kleine Strolche	Prozent	14,3%	7,1%	0,0%	14,3%	64,3%	/
	Anzahl	2	1	0	2	9	
Gesamt	Prozent	32,9%	2,7%	8,2%	9,6%	46,6%	ver- schlechtert
	Anzahl	24	2	6	7	34	

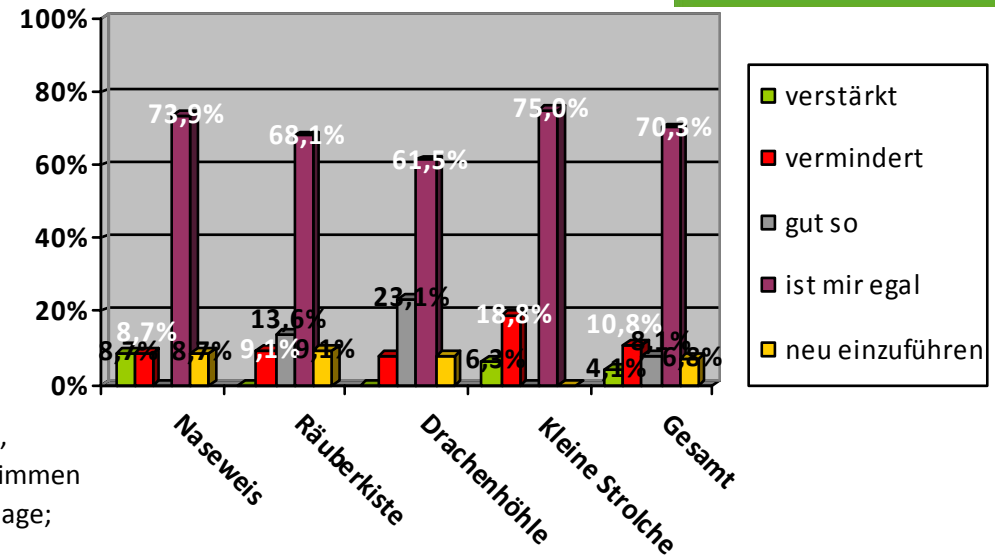


Viele fehlende Antworten und fast 50% ohne Meinung zeigen: Hospitationen sind für viele Eltern kein Thema, bzw. es ist nicht klar, was „Hospitation“ bedeutet. Insgesamt sollte das Thema besser publik gemacht werden, um Informationsstand und Nutzungstendenz der Eltern zu verbessern.

3.1.5 Formen der Zusammenarbeit: Hausbesuche

N=85, n=74, fehlend: 11

Einrichtung		ver- stärkt	ver- mindert	gut so	egal	neu	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	8,7%	8,7%	0,0%	73,9%	8,7%	unver- ändert
	Anzahl	2	2	0	17	2	
Räuber- kiste	Prozent	0,0%	9,1%	13,6%	68,2%	9,1%	/
	Anzahl	0	2	3	15	2	
Drachen- höhle	Prozent	0,0%	7,7%	23,1%	61,5%	7,7%	unver- ändert
	Anzahl	0	1	3	8	1	
Kleine Strolche	Prozent	6,3%	18,8%	0,0%	75,0%	0,0%	/
	Anzahl	1	3	0	12	0	
Gesamt	Prozent	4,1%	10,8%	8,1%	70,3%	6,8%	unver- ändert
	Anzahl	3	8	6	52	5	

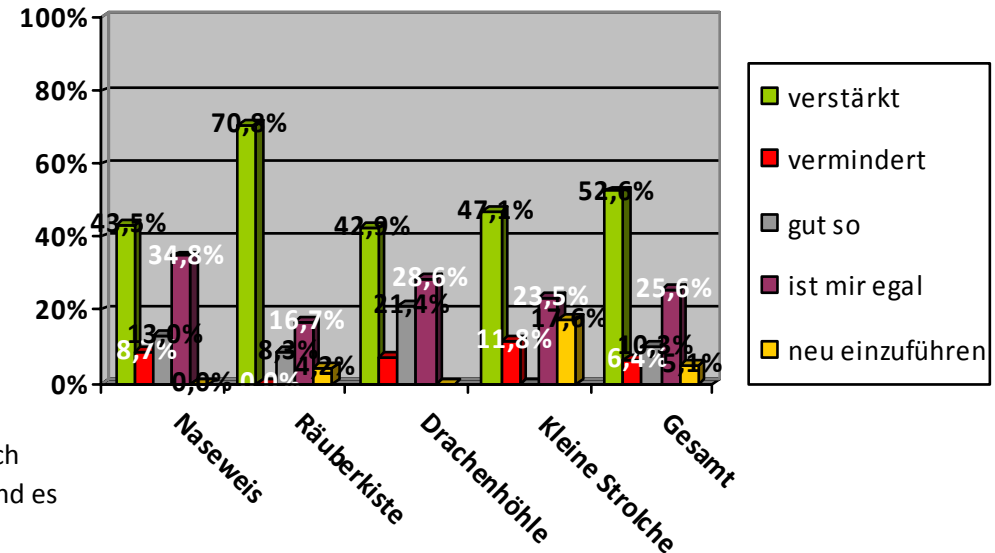


Drei Viertel der Eltern haben keine Meinung zum Thema Hausbesuche. Möglich ist auch, dass der Begriff Hausbesuch - und was sich dahinter verbirgt - unklar ist. Die wenigen Stimmen für „verstärkt“ und „neu einzuführen“ halten sich mit „vermindert“ und „gut so“ die Waage; allgemein ein Thema mit geringer Relevanz; dies war bereits 2009 der Fall.

3.1.6 Formen der Zusammenarbeit: Gemeinsame Aktionen

N=85, n=78, fehlend: 7

Einrichtung		ver- stärkt	ver- mindert	gut so	egal	neu	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	43,5%	8,7%	13,0%	34,8%	0,0%	ver- schlechtert
	Anzahl	10	2	3	8	0	
Räuber- kiste	Prozent	70,8%	0,0%	8,3%	16,7%	4,2%	/
	Anzahl	17	0	2	4	1	
Drachen- höhle	Prozent	42,9%	7,1%	21,4%	28,6%	0,0%	unver- ändert
	Anzahl	6	1	3	4	0	
Kleine Strolche	Prozent	47,1%	11,8%	0,0%	23,5%	17,6%	/
	Anzahl	8	2	0	4	3	
Gesamt	Prozent	52,6%	6,4%	10,3%	25,6%	5,1%	ver- schlechtert
	Anzahl	41	5	8	20	4	

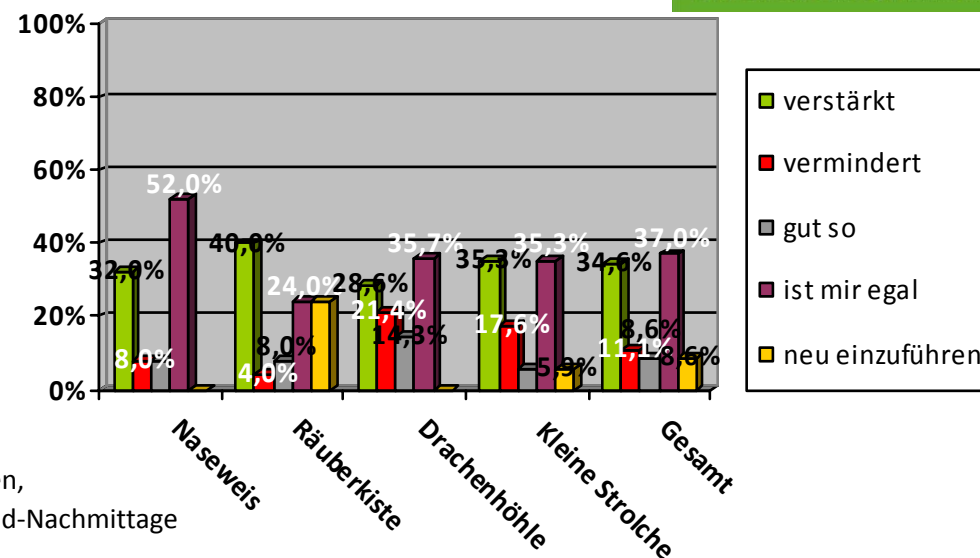


Es gibt bei fast 60% der Eltern den Wunsch nach mehr gemeinsamen Aktionen, aber auch ein Drittel ohne Meinung dazu. Während es 2009 zu viele gemeinsame Aktionen gab, sind es nun zu wenige. Die richtige Balance muss noch gefunden werden.

3.1.7 Formen der Zusammenarbeit: Eltern-Kind-Nachmittage

N=85, n=81, fehlend: 4

Einrichtung		ver-stärkt	ver-mindert	gut so	egal	neu	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	32,0%	8,0%	8,0%	52,0%	0,0%	unver-ändert
	Anzahl	8	2	2	13	0	
Räuber-kiste	Prozent	40,0%	4,0%	8,0%	24,0%	24,0%	/
	Anzahl	10	1	2	6	6	
Drachen-höhle	Prozent	28,6%	21,4%	14,3%	35,7%	0,0%	ver-schlechtert
	Anzahl	4	3	2	5	0	
Kleine Strolche	Prozent	35,3%	17,6%	5,9%	35,3%	5,9%	/
	Anzahl	6	3	1	6	1	
Gesamt	Prozent	34,6%	11,1%	8,6%	37,0%	8,6%	unver-ändert
	Anzahl	28	9	7	30	7	



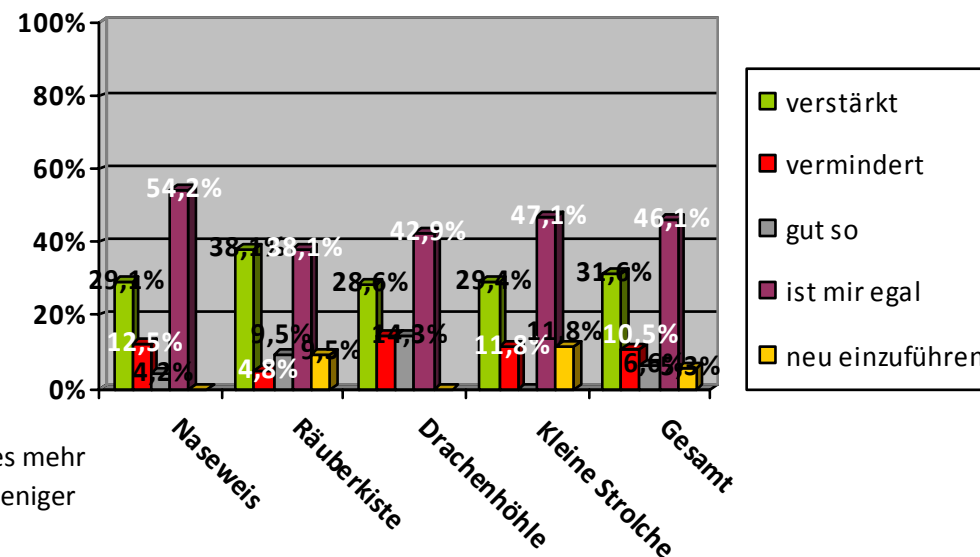
37% der Eltern ist das Thema Eltern-Kind-Nachmittage egal.

Mehr als 40% der Eltern wünschen sich, dass Eltern-Kind-Nachmittage eingeführt werden, bzw. häufiger stattfinden. Allerdings gibt es auch knapp 10%, die sich weniger Eltern-Kind-Nachmittage wünschen.

3.1.8 Formen der Zusammenarbeit: Elterncafes

N=85, n=76, fehlend: 9

Einrichtung		ver-stärkt	ver-mindert	gut so	egal	neu	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	29,2%	12,5%	4,2%	54,2%	0,0%	ver-schlechtert
	Anzahl	7	3	1	13	0	
Räuber-kiste	Prozent	38,1%	4,8%	9,5%	38,1%	9,5%	/
	Anzahl	8	1	2	8	2	
Drachen-höhle	Prozent	28,6%	14,3%	14,3%	42,9%	0,0%	ver-schlechtert
	Anzahl	4	2	2	6	0	
Kleine Strolche	Prozent	29,4%	11,8%	0,0%	47,1%	11,8%	/
	Anzahl	5	2	0	8	2	
Gesamt	Prozent	31,6%	10,5%	6,6%	46,1%	5,3%	ver-schlechtert
	Anzahl	24	8	5	35	4	



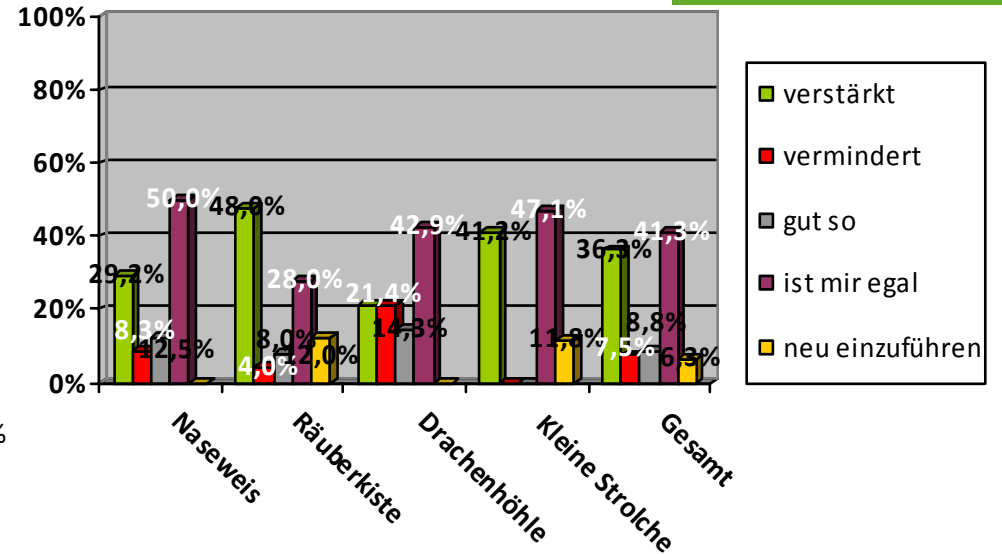
50% der Eltern ist das Thema nicht wichtig. Wiederum knapp 40% wünschen sich, dass es mehr Elterncafés gibt, bzw., dass diese neu eingeführt werden, während 10% sich auch hier weniger wünschen. Wiederum gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Einrichtungen. Die Werte zeigen sich seit 2009 verschlechtert bei leicht erhöhter Relevanz.

3.1.9 Formen der Zusammenarbeit: Gemütliche Treffen / Basteln

N=85, n=80, fehlend: 5

Einrichtung		ver- stärkt	ver- mindert	gut so	egal	neu	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	29,2%	8,3%	12,5%	50,0%	0,0%	verbessert
	Anzahl	7	2	3	12	0	
RäuberKiste	Prozent	48,0%	4,0%	8,0%	28,0%	12,0%	/
	Anzahl	12	1	2	7	3	
Drachenhöhle	Prozent	21,4%	21,4%	14,3%	42,9%	0,0%	verschlechtert
	Anzahl	3	3	2	6	0	
Kleine Strolche	Prozent	41,2%	0,0%	0,0%	47,1%	11,8%	/
	Anzahl	7	0	0	8	2	
Gesamt	Prozent	36,3%	7,5%	8,8%	41,3%	6,3%	verschlechtert
	Anzahl	29	6	7	33	5	

Während auch hier die Hälfte der Eltern keine Präferenzen hat, wünschen sich über 40% häufigere gemütliche Treffen, bzw. deren Einführung. Wiederum sehen wir, dass die Wahrnehmung in den unterschiedlichen Kitas sehr different ausfällt.

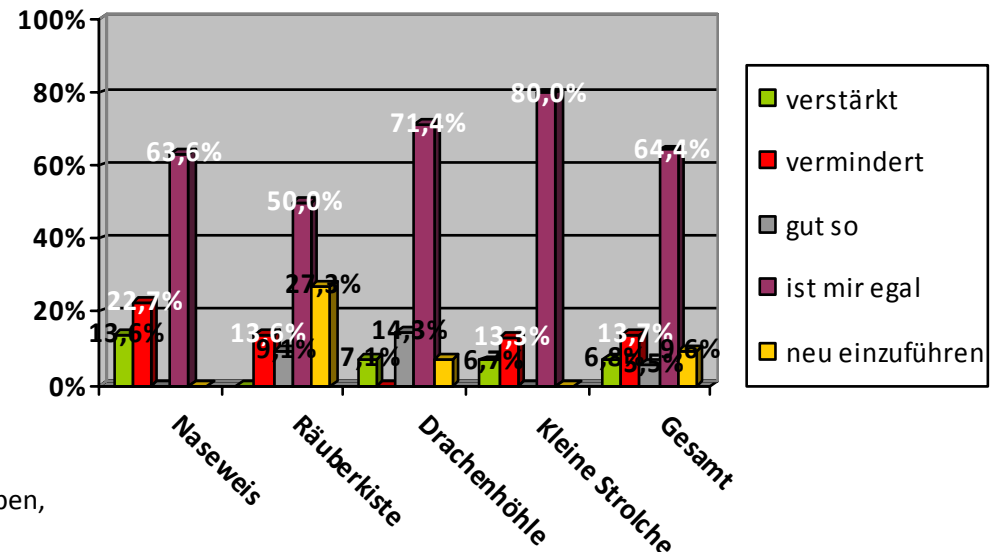


3.1.10 Formen der Zusammenarbeit: Besuch am Arbeitsplatz

N=85, n=73, fehlend: 12

Einrichtung		ver- stärkt	ver- mindert	gut so	egal	neu	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	13,6%	22,7%	0,0%	63,6%	0,0%	unverändert
	Anzahl	3	5	0	14	0	
RäuberKiste	Prozent	0,0%	13,6%	9,1%	50,0%	27,3%	/
	Anzahl	0	3	2	11	6	
Drachenhöhle	Prozent	7,1%	0,0%	14,3%	71,4%	7,1%	verbessert
	Anzahl	1	0	2	10	1	
Kleine Strolche	Prozent	6,7%	13,3%	0,0%	80,0%	0,0%	/
	Anzahl	1	2	0	12	0	
Gesamt	Prozent	6,8%	13,7%	5,5%	64,4%	9,6%	unverändert
	Anzahl	5	10	4	47	7	

Dies ist der unwichtigste aller Punkte, über 70% der Eltern haben keine Meinung dazu. Die restlichen Angaben sind uneinheitlich, es könnte hier auch Unklarheiten darüber geben, wer wen am Arbeitsplatz besucht und wie dieser Besuch stattfinden soll.



3. Zusammenarbeit mit den Eltern

Übersicht (Gesamtzahlen über alle Einrichtungen):

	Elternabende	Einzelgespräche	Tür- und Angelgespräche	Hospitationen	Hausbesuche	Gemeinsame Aktionen	Eltern-Kind-Nachmittage	Elterncafés	Gemütliche n treffen / basteln	Besuch am Arbeitsplatz
„verstärkt“ und „neu einzuführen“	48,1%	81,3%	53,8%	42,5%	10,9%	57,7%	43,2%	36,9%	42,6%	16,4%
„gut so“	20,3%	13,8%	24,4%	8,2%	8,1%	10,3%	8,6%	6,6%	8,8%	5,5%
„k.A.“ und „ist mir egal“	32,9%	10,5%	27,1%	54,1%	74,1%	31,7%	40,0%	51,7%	44,7%	69,4%

Zusammenfassung:

„Einzelgespräche“, „Tür- und Angelgespräche“ und „Elternabende“ sind die üblichsten und gleichzeitig wichtigsten Formen der Zusammenarbeit.

Bei diesen werden auch die besten Werte in „gut so, wie es ist“ erreicht. Trotzdem wünscht sich eine überwältigende Mehrheit der Eltern mehr Gespräche. Das Ergebnis zeigt nicht nur einen erhöhten Informationswunsch der Eltern, gleichzeitig zeigt es auch, dass aus der Sicht der Eltern in den Einrichtungen ein Informationsdefizit herrscht. Dies sollte im Sinne der Eltern geändert werden. Informationen geben den Eltern ein sicheres Gefühl, Vertrauen, wenn sie ihr Kind in fremde Hände abgeben. Außerdem zeigen die Ergebnisse auch, dass die momentane Situation bei den Formen der Zusammenarbeit für die Mehrheit der Eltern noch deutlich besser gestaltet werden könnte.

Von den restlichen Formen hat „Gemeinsame Aktionen“ eine große Zahl an Befürwortern und kaum Gegner, ganz im Gegensatz zu 2009. Damals scheint es eher zu viele gemeinsame Aktionen gegeben zu haben. Dies gilt teilweise auch für „Eltern-Kind-Nachmittage“, „Elterncafés“, „Hospitationen“ und „Gemütliche Treffen/Basteln“.

„Hausbesuche“ und „Besuche am Arbeitsplatz“ sind für die Mehrzahl der Eltern nicht relevant.

Diese Ergebnisse stärken die These, dass die Eltern vor allem gut und umfassend informiert sein wollen. Der Mehrheit geht es weniger um gemeinsame Aktivitäten mit anderen Eltern oder eher „ausgefallene“ Formen, die evtl. mit Mehraufwand verbunden sind. Dies scheint den meisten Eltern wohl auch zeitlich zu aufwändig zu sein.

Die Ergebnisse unterscheiden sich allerdings auch erheblich zwischen den Einrichtungen; dies sollte berücksichtigt werden.

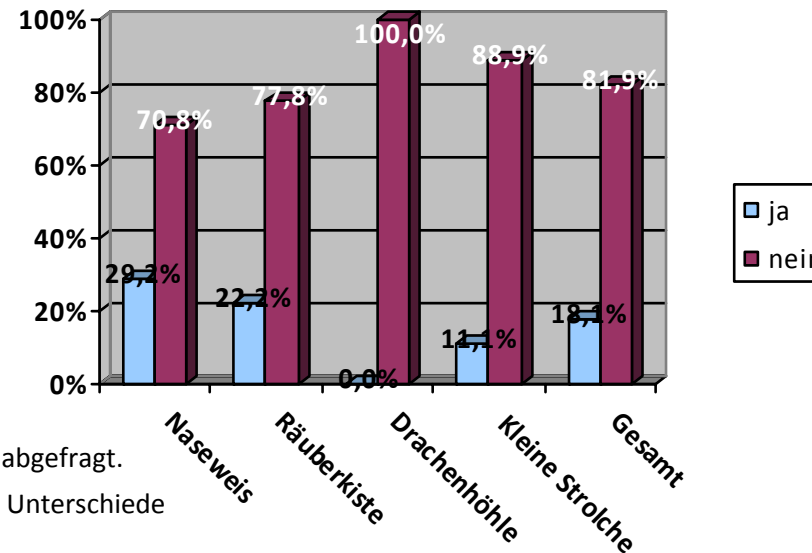
3.2 Vermittlung von Kontakten zu bestimmten Einrichtungen

N=85, n=83, fehlend: 2

2. Wünscht ihr euch, dass Kontakte zwischen euch und bestimmten Einrichtungen (Beratungsstellen, Kirche, Vereinen o.ä.) oder Personen (Ärzte, Logopäden/Ergotherapeuten, Psychologen o.ä.) vermittelt werden?

ja, zu _____ nein

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	29,2%	70,8%	ja +7%
	Anzahl	7	17	
RäuberKiste	Prozent	22,2%	77,8%	/
	Anzahl	6	21	
Drachenhöhle	Prozent	0,0%	100,0%	ja -13%
	Anzahl	0	14	
Kleine Strolche	Prozent	11,1%	88,9%	/
	Anzahl	2	16	
Gesamt	Prozent	18,1%	81,9%	ja -1%
	Anzahl	15	68	



Über 80% der Eltern wünschen sich keine Vermittlung von Kontakten, wie abgefragt.

- Im Gesamtbild kaum Veränderung zu 2009, aber auch hier teils deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Einrichtungen.

Wenn ja, zu welchen Einrichtungen?

- „Ärzte, oder wenn es nötig ist (Sprache o.ä.)“
- „Ärzten, Babysittern“
- „Ergotherapeuten“
- „evtl. Vereinen, wo gute Erfahrungen bestehen z.B. in Bezug auf sportliche Aktivitäten“
- „gutem Sportverein in der Umgebung, z.B. rhythmische Sportgymnastik, Ballet“
- „Im Bedarfsfall; Hinweis oder Adresse ist ausreichend“
- „Kinder-Zahnärzten“
- „Kirche (kath.) wäre interessant“
- „sofern notwendig (Beobachtung der Erzieher)“
- „Vereine (Musik/Sport)“
- „Vereine, Ärzte“
- „Vereinen, Ärzten“
- „wenn die Erzieher das Gefühl haben, dass Handlungsbedarf besteht“
- „Wenn eine entsprechende Ausgangssituation vorläge, wäre sicher hilfreich, z.Z. kein bedarf“
- „Wenn Situation/Anlass es erfordern“

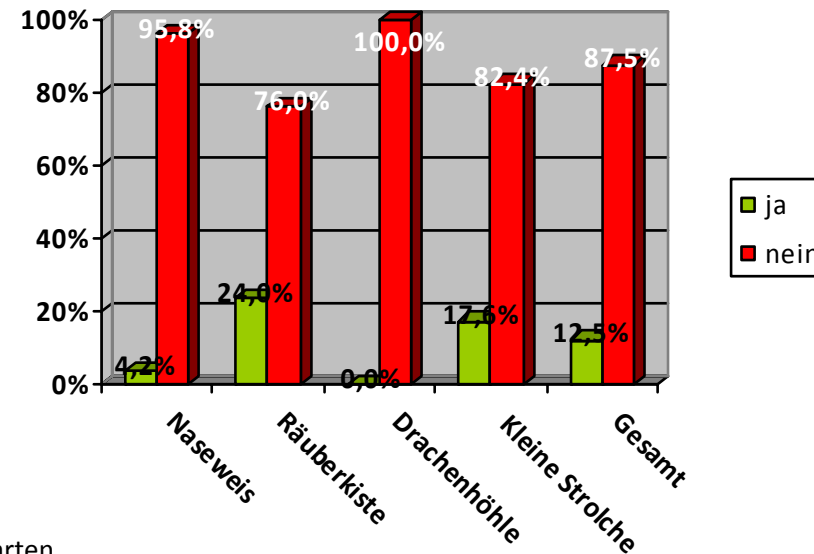
Es werden vorwiegend Kontakte zu Ärzten und (Sport-)Vereinen gesucht. Mehrfach wird der Wunsch geäußert, dass die Erzieher, wenn sie Bedarf sehen, an die Eltern herantreten und dann auch entsprechende Kontakte/Empfehlungen ausgesprochen werden.

3.3 Aktivitäten von Eltern für Eltern

N=85, n=80, fehlend: 5

3. Habt ihr Interesse, eine Aktivität für andere Eltern vorzubereiten (mit mögl. Unterstützung)?
 ja, _____ nein

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	4,2%	95,8%	ja -9 %
	Anzahl	1	23	
RäuberKiste	Prozent	24,0%	76,0%	/
	Anzahl	6	19	
Drachenhöhle	Prozent	0,0%	100,0%	ja -7 %
	Anzahl	0	14	
Kleine Strolche	Prozent	17,6%	82,4%	/
	Anzahl	3	14	
Gesamt	Prozent	12,5%	87,5%	ja +2 %
	Anzahl	10	70	



Knapp 90% der Eltern wollen sich nicht in dieser Art engagieren.

In der Umfrage für 2013 ist die Frage nicht mehr enthalten, stattdessen wird empfohlen in einem Elternbrief oder Mailing einen Aufruf dazu zu starten, sofern Elternaktivitäten noch gewünscht sind. So können mögliche Angebote zeitnah eruiert, geplant und durchgeführt werden.

Wenn ja, welche? (Anmerkungen)

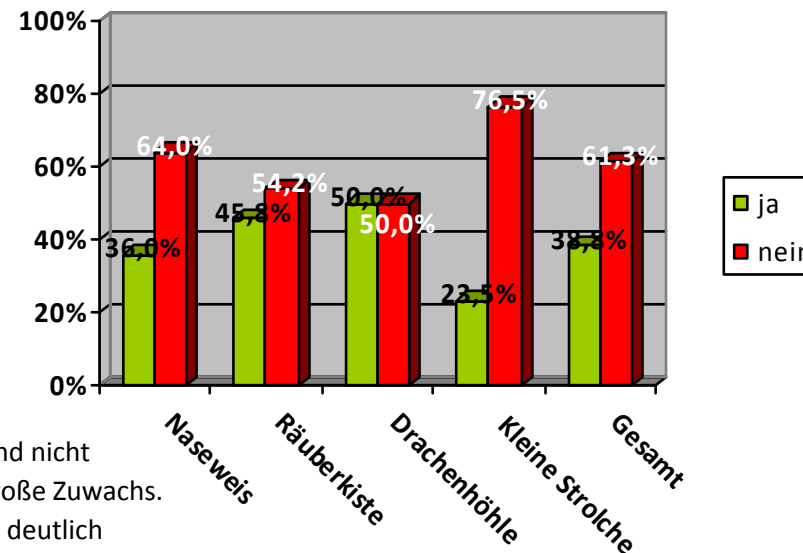
- „aber keine Zeit“
- „abhängig von Umfang/Tag“
- „Ausflüge / Picknick“
- „Bastelnachmittage, Sommerfest, Wandertag o.ä.“
- „gemeinsames Wochenende im Grünen“
- „grundsätzlich ja“
- „kommt auf den Event an“

3.4 Aktivitäten von Eltern für die Kinder

N=85, n=80, fehlend: 5

4. Habt ihr Interesse, eine Aktivität für die Kinder in der Einrichtung vorzubereiten (mit Unterstützung)?
 ja, _____ nein

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	36,0%	64,0%	ja +13 %
	Anzahl	9	16	
RäuberKiste	Prozent	45,8%	54,2%	/
	Anzahl	11	13	
Drachenhöhle	Prozent	50,0%	50,0%	ja +30 %
	Anzahl	7	7	
Kleine Strolche	Prozent	23,5%	76,5%	/
	Anzahl	4	13	
Gesamt	Prozent	38,8%	61,3%	ja +17 %
	Anzahl	31	49	



Ein Drittel der Eltern möchte eine Aktivität für die Kinder anbieten. Dies sind nicht nur unerwartet hohe Werte, auch im Vergleich mit 2009 überrascht der große Zuwachs.

Es sollte allerdings beachtet werden, dass aus der Erfahrung heraus später deutlich weniger Eltern wirklich eine Aktivität anbieten werden.

In der Umfrage für 2013 ist die Frage nicht mehr enthalten, stattdessen wird empfohlen in einem Elternbrief oder Mailing einen Aufruf dazu zu starten, sofern Elternaktivitäten noch gewünscht sind. So können mögliche Angebote zeitnah eruiert, geplant und durchgeführt werden.

Wenn ja, welche? (Anmerkungen)

- „z.B. Weihnachtsbasteln“
- „aber keine Zeit Ausflug o.ä.“
- „Bastelangebote, Plätzchen backen, Projektstage“
- „Basteln, evtl. T-Shirt mit Stofffarbe + Kartoffelstempeln bedrucken“
- „evtl. Gärtchen anlegen“
- „Feste o.ä.“
- „Filzen, Mobiles basteln“
- „gem. Aktionen, Adventbasteln“
- „Helfen immer gern“
- „läuft bereits“
- „Malen/Basteln“
- „mgl. Büchervorstellungen von Neuerscheinungen“
- „nur als Unterstützung“
- „Pancake Day "englisches Fest vor Fastenzeit““
- „Rhythmik, Musikgarten“
- „Singen /Basteln“
- „tanzen“
- „vgl. Vorjahr: Weihnachtsbasteln etc.“
- „Weihnachtsbacken“
- „wenn man mir genau sagt was ich machen soll :-“

3.5 Einzelgespräche: Häufigkeit, Uhrzeit, Ort

5. Wünscht ihr euch mehr Einzelgespräche mit den Erziehern? ja nein

Wo sollten die Einzelgespräche stattfinden?

in der Einrichtung

bei uns zu Hause

an einem anderen Ort, z.B. _____

Wann sollten die Einzelgespräche stattfinden?

8:00 – 8:30 Uhr

13:30 – 14:00 Uhr

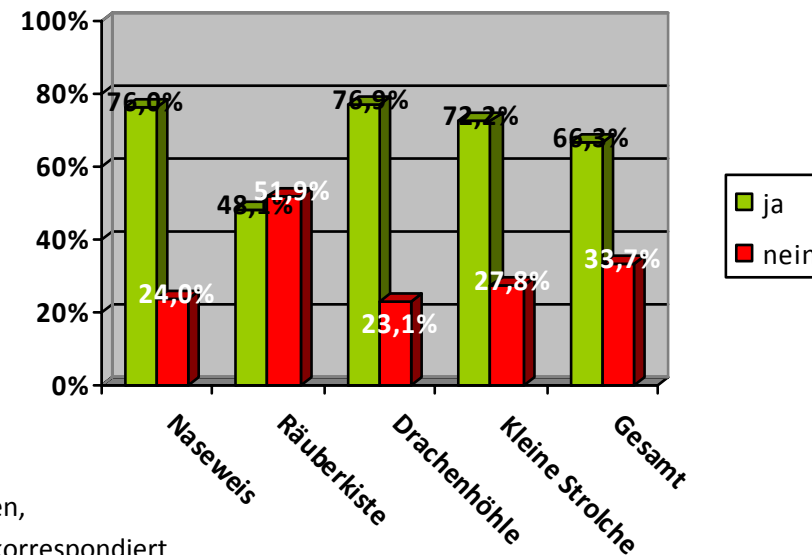
nach 16:00 Uhr

nach 18:00 Uhr

3.5.1 Mehr Einzelgespräche?

N=85, n=83, fehlend: 2

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	76,0%	24,0%	--
	Anzahl	19	6	
RäuberKiste	Prozent	48,1%	51,9%	/
	Anzahl	13	14	
Drachenhöhle	Prozent	76,9%	23,1%	--
	Anzahl	10	3	
Kleine Strolche	Prozent	72,2%	27,8%	/
	Anzahl	13	5	
Gesamt	Prozent	66,3%	33,7%	--
	Anzahl	55	28	



Insgesamt zwei Drittel der Eltern wünschen sich mehr Einzelgespräche.

Während in der RäuberKiste knapp 50% für mehr Einzelgespräche plädieren,

sind es in den drei anderen Einrichtung sogar bis zu 75%. Dieses Ergebnis korrespondiert

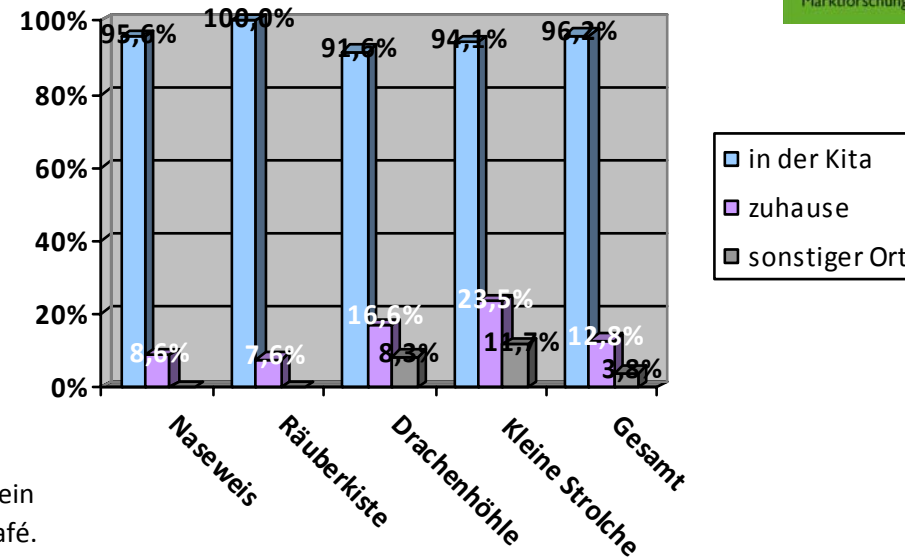
mit Ergebnissen vorhergehender Fragen und dokumentiert ein weiteres Mal, dass die Eltern gerne umfassender informiert werden möchten.

Im Vergleich zu 2009 haben deutlich mehr Eltern angegeben, dass sie sich öfter Einzelgespräche wünschen.

3.5.2 Wo sollten die Einzelgespräche stattfinden?

N=85, n=78, fehlend: 7 (aber Mehrfachantworten möglich)

Einrichtung		in der Einrichtung	bei uns zuhause	sonstiger Ort
Naseweis	Prozent	95,6%	8,6%	0%
	Anzahl	22	2	0
RäuberKiste	Prozent	100%	7,6%	0%
	Anzahl	26	2	0
Drachenhöhle	Prozent	91,6%	16,6%	8,3%
	Anzahl	11	2	1
Kleine Strolche	Prozent	94,1%	23,5%	11,7%
	Anzahl	16	4	2
Gesamt	Prozent	96,2%	12,8%	3,8%
	Anzahl	75	10	3



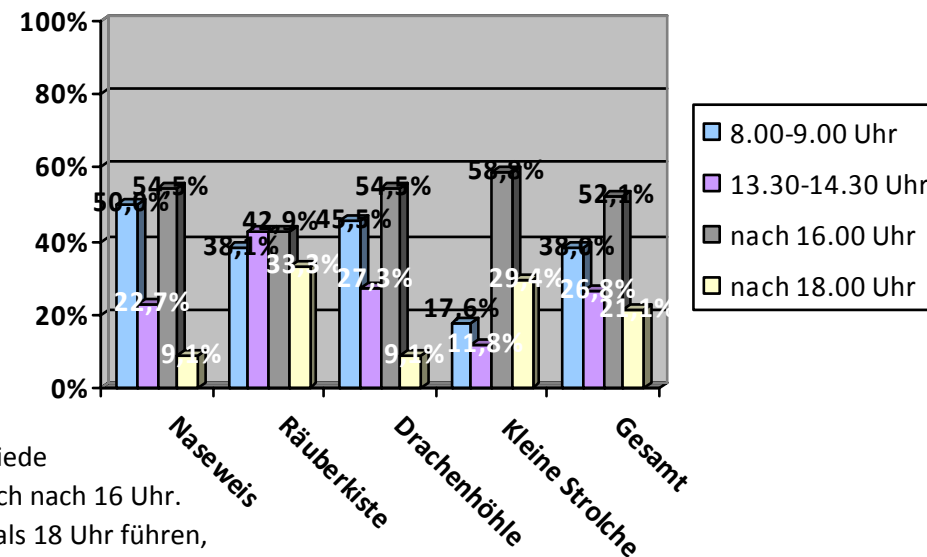
Beim Ort des Gespräches sind sich die Eltern einig:

96% möchten das Gespräch in der Einrichtung führen. 13 Prozent können sich ein Gespräch auch zuhause vorstellen, 4% in einer anderen Lokalität, z.B. einem Café.

3.5.3 Wann sollten die Einzelgespräche stattfinden?

N=85, n=71, fehlend: 14 (aber Mehrfachantworten möglich)

Einrichtung		8.00-9.00	13.30-14.30	nach 16.00	nach 18.00
Naseweis	Prozent	50,0%	22,7%	54,5%	9,1%
	Anzahl	11	5	12	2
RäuberKiste	Prozent	38,1%	42,9%	42,9%	33,3%
	Anzahl	8	9	9	7
Drachenhöhle	Prozent	45,5%	27,3%	54,5%	9,1%
	Anzahl	5	3	6	1
Kleine Strolche	Prozent	17,6%	11,8%	58,8%	29,4%
	Anzahl	3	2	10	5
Gesamt	Prozent	38,0%	26,8%	52,1%	21,1%
	Anzahl	27	19	37	15



Bei den Wunschzeiten gibt es klare Präferenzen, aber auch deutliche Unterschiede

zwischen den Einrichtungen. Die Hälfte der Befragten wünscht sich ein Gespräch nach 16 Uhr.

Jeweils etwa ein Viertel möchte des Gespräch in der Mittagspause und später als 18 Uhr führen,

knapp über ein Drittel zwischen 8 und 9 Uhr.

Alle Zeitabschnitte könnten mit der Abholung des eigenen Kindes in der Kita verbunden werden.

3.6 Sprecht ihr bei Fragen und Problemen die Leitung an?

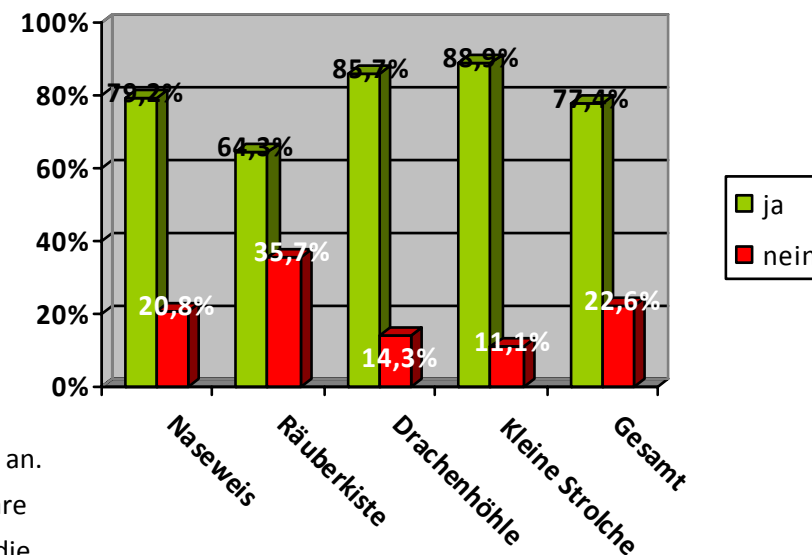
7. Sprecht ihr bei Fragen oder Problemen die Leiterin an?

- Bei Unklarheiten ja nein
- Bei Erziehungsfragen ja nein
- Bei Kritik an dem/der Erzieher/in ja nein

3.6.1 Bei Unklarheiten

N=85, n=84, fehlend: 1

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	79,2%	20,8%	ja -14%
	Anzahl	19	5	
RäuberKiste	Prozent	64,3%	35,7%	/
	Anzahl	18	10	
Drachenhöhle	Prozent	85,7%	14,3%	ja -14%
	Anzahl	12	2	
Kleine Strolche	Prozent	88,9%	11,1%	/
	Anzahl	16	2	
Gesamt	Prozent	77,4%	22,6%	ja -19%
	Anzahl	65	19	

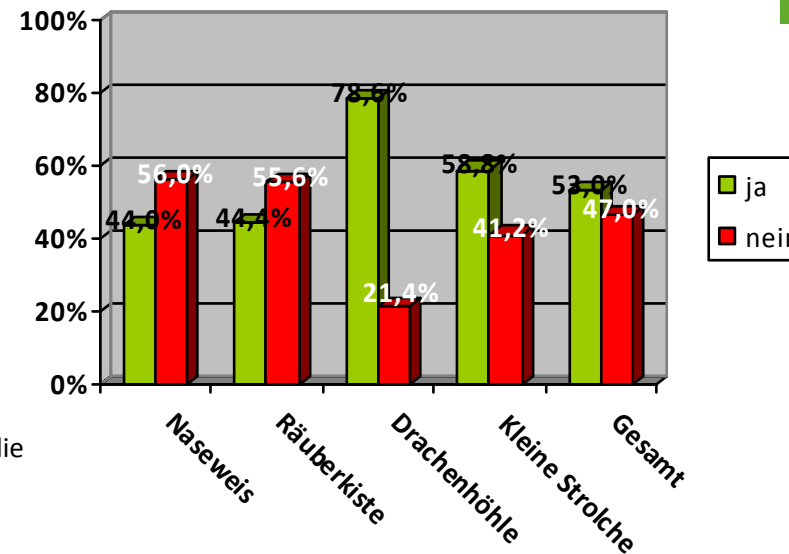


Im Gesamten sprechen drei Viertel der Eltern bei Unklarheiten die Leitung an. Die benutzte Fragestellung lässt keine genaue Klärung der Werte zu. Es wäre beispielsweise möglich, dass keine Unklarheiten aufgekomen sind, dass die Ansprechpartner eher die Erzieher sind oder dass es persönliche Probleme mit der Leitung gibt. Sicher ist, dass im Vergleich zu 2009 diese Werte im Durchschnitt fast um 20% gefallen sind. Auch innerhalb der Einrichtungen gibt es erhebliche Unterschiede in der Bewertung.

3.6.2 Bei Erziehungsfragen

N=85, n=83, fehlend: 2

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	44,0%	56,0%	ja -16%
	Anzahl	11	14	
RäuberKiste	Prozent	44,4%	55,6%	/
	Anzahl	12	15	
Drachenhöhle	Prozent	78,6%	21,4%	ja -14%
	Anzahl	11	3	
Kleine Strolche	Prozent	58,8%	41,2%	/
	Anzahl	10	7	
Gesamt	Prozent	53,0%	47,0%	ja -19%
	Anzahl	44	39	



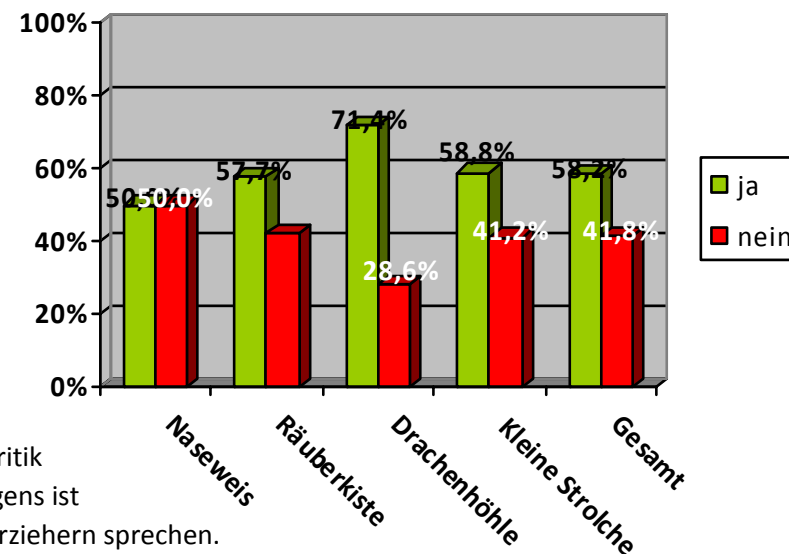
Im Vergleich zu 3.6.1. ist die Leitung bei Erziehungsfragen nur noch für knapp die Hälfte der Eltern der Ansprechpartner. Auch hier finden wir eine Verringerung der Zustimmung gegenüber 2009 um rund 20%.

In der Drachenhöhle sind die Werte deutlich besser als in den anderen Einrichtungen.

3.6.3 Bei Kritik an dem/der Erzieher/in

N=85, n=79, fehlend: 6

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	50,0%	50,0%	+- 0%
	Anzahl	11	11	
RäuberKiste	Prozent	57,7%	42,3%	/
	Anzahl	15	11	
Drachenhöhle	Prozent	71,4%	28,6%	ja -15%
	Anzahl	10	4	
Kleine Strolche	Prozent	58,8%	41,2%	/
	Anzahl	10	7	
Gesamt	Prozent	58,2%	41,8%	ja -6%
	Anzahl	46	33	



Auch hier verwundert die mit rund 60% recht geringe Zahl der Eltern, die bei Kritik an den Erziehern die Leitung ansprechen. Aus Randbemerkungen des Fragebogens ist allerdings ersichtlich, dass einige bei Kritik lieber direkt mit den betreffenden Erziehern sprechen.

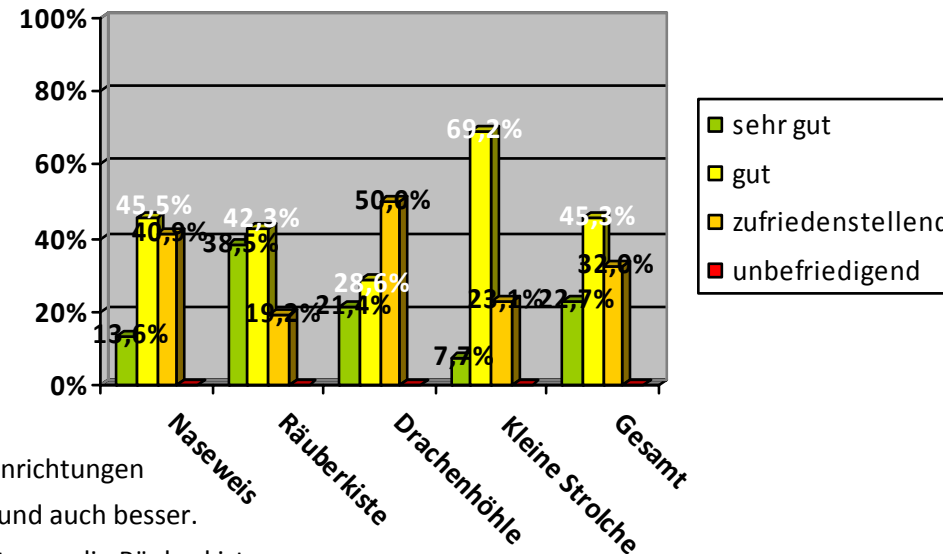
In der Drachenhöhle sind die Werte etwas besser als in den anderen Einrichtungen.

3.7 Umgang mit Rückmeldungen und Beschwerden?

N=85, n=84, fehlend: 1

8. Wie bewertet ihr unseren Umgang mit Ihren Rückmeldungen und Beschwerden?
 sehr gut gut zufriedenstellend unbefriedigend

Einrichtung		sehr gut	gut	zufriedenstellend	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	13,6%	45,5%	40,9%	--
	Anzahl	3	10	9	
RäuberKiste	Prozent	38,5%	42,3%	19,2%	/
	Anzahl	10	11	5	
Drachenhöhle	Prozent	21,4%	28,6%	50,0%	--
	Anzahl	3	4	7	
Kleine Strolche	Prozent	7,7%	69,2%	23,1%	/
	Anzahl	1	9	3	
Gesamt	Prozent	22,7%	45,3%	32,0%	--
	Anzahl	17	34	24	



Der Umgang mit Beschwerden und Rückmeldung wird in den verschiedenen Einrichtungen sehr unterschiedlich bewertet. 2009 war die Bewertung deutlich einheitlicher und auch besser.

Während damals ein Drittel der Eltern mit „sehr gut“ antwortete, erreicht heute nur die RäuberKiste einen solchen Wert, die anderen Einrichtungen erhalten deutlich schlechtere Bewertungen.

Insgesamt kann man mit diesem Ergebnis und besonders der negativen Entwicklung nicht zufrieden sein. Auch wenn man landläufig sagt, „Man kann es nicht jedem Recht machen“, urteilt ein Drittel der Eltern nur mit „zufriedenstellend“, der zweitschlechtesten Möglichkeit.

Am Umgang mit Kritik muss immer gearbeitet werden. Wenn man einen sehr guten Stand erreicht hat, ist dies allerdings auch ein herausragendes Unternehmensmerkmal. Jeder Kunde, der seine Kritik äußert, ist ein guter Kunde, denn so hat man die Möglichkeit zu reagieren und die Umstände so zu nutzen und zu verändern, dass aus einem Kritiker ein begeisterter Feedbackgeber wird.

Zu beachten ist bei dieser Frage allerdings auch, dass wir nicht wissen, wen genau die Eltern mit ihren Antworten gemeint haben:

Geschäftsführung, Leitung, Erzieher? Für die Umfrage 2013 wurde daher für eine klare Unterscheidung zwischen den Ansprechpartnern gesorgt.

3.8 Offene Beurteilung der Leitung: Was gelingt gut?

9. Was gelingt eurer Meinung nach der Leitung gut?

Kita Naseweis, N=25, n=20, fehlend: 5

- „Alle bei Laune halten. Interesse bekunden an dem was wir machen“
- „ALLES!“
- „Das Grundkonzept ist sicher gut“
- „das Meiste, Arbeit mit den Kleinen“
- „Die Bindung des Teams herzustellen, Elterninformation und trotz der vielen ‚Theorie‘ den Kontakt zu allen Kindern zu haben.“
- „Großes Engagement in jeglicher Hinsicht. Tolle Ideen die in die Tat umgesetzt werden.“
- „gutes Konzept, tolle Aktionen wie Waldwoche“
- „Ist schlecht zu beurteilen, weil man relativ wenig von der Leitung mitbekommt. Organisatorisches wie die Waldwoche fanden wir sehr gut.“
- „kann sich durchsetzen“
- „Leitung, Aktions-/Wochenpläne, Umgang mit Erziehern/Kindern. Hat immer neue Ideen“
- „Ohne Worte, fällt mir grad nix ein.“
- „Orga“
- „Organisation, die Einrichtung der Kita, Umgang mit Kindern“
- „pädagogisches Konzept, ‚Kultur‘ der liebevollen & konsequenten Umgangs der Erzieher mit unseren Kindern, umfangreiches Angebot an Themenelternabenden, Muttertag,...“
- „Projekte durchführen (tolle Angebote, gut organisierte Durchführung)“
- „Sie mag die Kinder und versucht das Bestmögliche für sie zu erreichen“
- „Teamführung. Das Grundsätzliche“
- „Vermittlung der vertrauenswürdigen Führungsrolle. Vermittlung der Wertschätzung der Kinder. Leitung der Kita“
- „Vielfältige Angebote, hohes Engagement, liebevolle Kinderbetreuung“
- „Waldwoche“

Im Folgenden werden die offenen Nennungen zu einem zusammenfassenden Kurztext gebündelt.

Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Häufigkeit vorstehend der genannten Punkte.

80% der Eltern äußern positive Aspekte zur Leitung.

Die Eltern empfinden eine durchgehend gute Organisation des Alltages und der Einrichtung (6), in der gute Arbeit mit den Kindern geleistet wird (5), und ein netter Umgang mit liebevoller Betreuung geboten wird (2). Tolle Aktionen, wie die Waldwoche oder Themenelternabende (5), werden ebenso goutiert, wie das gute pädagogische Grundkonzept (3), das große Engagement der Leitung (2) und die Teamführung samt Umgang mit den Mitarbeitern (3). Die Elterninformation (1), Wochenpläne (1) und die Durchsetzungsfähigkeit der Leitung werden erwähnt und festgestellt, dass die Führungsrolle vertrauensvoll ausgefüllt wird (1) und es gelingt alle bei Laune zu halten (1).

3.8 Offene Beurteilung der Leitung: Was gelingt gut?

Kita Räuberbox, N=28, n=19, fehlend: 9

- „alles“
- „An den Leiterinnen gibt es nichts zu kritisieren“
- „Dass das Team immer freundlich, hilfsbereit ist und die Kinder sich super wohl fühlen“
- „die Organisation, das Konzept der Erziehung, Seriosität“
- „Fröhlichkeit & gute Laune verbreiten. Super Stimmung“
- „gute Struktur, gute Atmosphäre“
- „Kommunikation über E-Mail ist besser geworden 2010/2011“
- „Kommunikation von aktuellen Informationen. Organisation“
- „Kommunikation zwischen Erziehern ist prima. Organisation des Tagesablauf mit Ausflügen, verschiedene Programme, ist sehr gut“
- „nicht zu beurteilen, weil Arbeit für mich nicht direkt ersichtlich. Aber: der gute Teamzusammenhalt und die gute Atmosphäre sind sicherlich auch der guten Leitung zu verdanken“
- „Notfallmanagement (z.B. nach dem Wasserschaden). Zügige Antworten auf Mails.“
- „schwierig zu beantworten, da die Dinge die gut laufen häufig nicht wahrgenommen werden und selbstverständlich erscheinen“
- „setzt sich gegenüber der GF für die Belange der Eltern ein“
- „sich aufzuregen wegen Kleinigkeiten :-)! offen mit den Eltern diskutieren“
- „Sind immer genug Erzieher da“
- „Spagat zw. Wünschen/Kritik/Vorstellungen der Eltern, Bedürfnissen der Kinder & Erfordernissen des Kita-Alltags“
- „tolles Klima für Eltern & Kind, tolles Essen“
- „Umgang mit den Kindern, die Atmosphäre untereinander“
- „Umgang/Kontakt zu den Kindern. Umgang mit den Eltern z.B. nach Rücksprache sind flexible Abholzeiten im Sonderfall möglich. Wir werden gut informiert“

70% der Eltern äußern positive Aspekte zur Leitung.

Die Eltern empfinden eine durchgehend angenehme, freundliche Atmosphäre in der Kita (5), in der sich ein hilfsbereites, freundlich wie fröhliches Team (2) mit gutem Zusammenhalt (1) und nettem Umgang um die Kinder kümmert (2).

Die Kommunikation wird positiv hervorgehoben (6), dabei wird explizit auf die verbesserte Kommunikation per E-Mail und die schnelle Beantwortung von E-Mails verwiesen, die gute Absprache zwischen den Erziehern und allgemein auf die Versorgung mit aktuellen Informationen.

Konzept, Seriosität und Struktur (je 1) stimmen genauso wie die Anzahl der Erzieher (1), das gute Essen (1) und das Notfallmanagement (1).

Die gute Organisation und der Tagesablauf mit Aktionen und Projekten (2) führt auch dazu, dass sich die Kinder rundum wohl fühlen (1).

Außerdem setzt sich die Leitung gegenüber der Geschäftsführung sehr für die Belange der Eltern ein (1).

3.8 Offene Beurteilung der Leitung: Was gelingt gut?

Kita Drachenhöhle, N=14, n=8, fehlend: 6

- „Familiäre Atmosphäre, Koordination“
- „Kinder fühlen sich wohl, angenehmes, offenes Klima, immer Höflichkeit zum Gespräch und Rückmeldung, schöne Angebote und Aktionen, Ausflüge für die Kinder“
- „mit den Kindern umzugehen“
- „Kinder sind motiviert, fühlen sich wohl. Guter Kontakt zu den Eltern. Gutes Betriebsklima (offenbar). Auch strittige Punkte können ganz sachlich und freundlich besprochen werden“
- „mit den Kindern umgehen“
- „Umgang mit Beschwerden/Rückmeldungen ist viel besser geworden!“
- „Umgang mit den Kindern“
- „Umgang mit Kindern“
- „Wir haben nichts zu meckern, demnach alles besten.“

60% der Eltern äußern positive Aspekte zur Leitung.

Eine familiäre Atmosphäre mit offenem Klima (2) prägt die Drachenhöhle, die Kinder fühlen sich wohl (2).

Der Umgang mit den Kindern gelingt der Leitung gut (4), es gibt tolle Aktionen und Angebote (1), die Koordination (1) und das Betriebsklima werden als passend empfunden. Die Leitung pflegt einen guten Kontakt zu den Eltern, ist höflich, gibt Rückmeldung und nimmt Beschwerden viel besser an als früher (3).

3.8 Offene Beurteilung der Leitung: Was gelingt gut?

Kita Kleine Strolche, N=18, n=8, fehlend: 10

- „Leitung ist zur Zeit nicht vorhanden“
- „Nah am Geschehen zu sein, wissen was geht, mit anzupacken“
- „Neuigkeiten, Essenspläne, Infos per Mail, Menuzusammenstellung, Neuaufbau der Kita und alles was damit zusammenhängt“
- „Organisation, Konsequenz“
- „Sehr offenes, entspanntes Klima. Die Kinder fühlen sich sehr wohl. Probleme können direkt angesprochen werden.“
- „Transparenz schaffen“
- „Umgang/Kontakt zu den Kindern. Umgang mit den Eltern z.B. nach Rücksprache sind flexible Abholzeiten im Sonderfall möglich. Wir werden gut informiert“
- „Wir haben nichts zu meckern, demnach alles bestens“

45% der Eltern äußern positive Aspekte zur Leitung.

Der Leitung gelingt der Aufbau der neuen Einrichtung mit allem, was dazugehört (1), sie packt selbst mit an (1) und ist immer nah am Geschehen und daher gut über alles im Bilde (1). Die Eltern fühlen sich gut informiert (3), das Medium E-Mail wird gut genutzt und der offene Umgang mit den Eltern schafft Transparenz; man traut sich auch Probleme anzusprechen.

Die allgemeine Organisation (1) und Konsequenz im Handeln (1) werden positiv bemerkt, wie auch die offene, entspannte Stimmung (1) in der Kita; die Kinder fühlen sich sehr wohl (1).

3.9 Offene Beurteilung der Leitung: Was könnte besser/anders gemacht werden?

10. Was könnte die Leitung besser/anders machen?

Kita Naseweis, N=25, n=18, fehlend: 7

- „da müssten wir lange überlegen...“
- „direktere und transparentere Kommunikation. Nicht über dritte. Planung nicht so kurzfristig“
- „Eltern nicht aus den Kita-Räumen verbannen. Keine räumlichen Einschränkungen oder "verbotene Zonen" für Eltern erklären. Dies führt zu Misstrauen und Entfremdung, man fühlt sich nicht respektiert, nicht gewollt und fragt sich ob es etwas zu verbergen gibt, ob die Eltern etwas nicht mitbekommen sollen bzw. was die wirklichen Gründe hierfür sein könnten. Die einzige Möglichkeit sein Kind im Alltag zu erleben und „Kitaluft“ im laufenden Betrieb zu schnuppern ist die Abholstation im Sommer im Außenbereich. Schade, das auch hier die Eltern (per Brief und mit nicht nachvollziehbarer Begründung „Hof zu klein“ um sein Kind in den Arm zu nehmen???) dazu aufgefordert werden sich möglichst unsichtbar zu machen und das Kind in der Garderobe zu empfangen. Die Vermutung, die Kinder würden durch die Anwesenheit der Eltern gestört, ist nicht nachvollziehbar, da das entspanntere Umgehen mit den Eltern in anderen Kinderkrippen auch funktioniert. Könnte es nicht erklärtes Ziel sein, die Kinder daran zu gewöhnen, dass die Eltern (als gewollter Bestandteil der Einrichtung) kommen und gehen oder auch mal in anderen Räumen der Einrichtung zu sehen sind. Bring- und Abholzeiten sollten viel flexibler gestaltet werden. Auf keinen Fall Eltern und Kinder aussperren, die es knapp nicht rechtzeitig geschafft haben. Eine Dienstleistung die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zum Ziel hat, sollte hier weniger streng sein. Die Leitung sollte offen für die Anliegen der Eltern sein und das direkte Gespräch suchen um Probleme zu klären. Kritik nicht persönlich nehmen, sondern als Diskussionsanlass für Verbesserungen ernst nehmen“
- „etwas kulanter mit den Eltern verfahren (Eingewöhnung, Abholung)“
- „Informationen wirklich weiter geben. Manchmal kommen Infos an Steffi nicht zu den Erziehern -> Elternbuch/Notizbuch ist aber der richtige Schritt“
- „Informationsfluss zu den Eltern -> mehr Info per Mail über Aktivitäten/Änderungen“
- „Informationspolitik“
- „Ist meistens nicht ansprechbar, ich spreche mir Erziehern direkt. Sollte nicht die Eltern erziehen wollen. Infoblätter zu ausführlich & fehlerhaft (kurze Mail oder Flyer und kein Roman). Viele Infos nur von EB. Kaum präsent für Eltern. Hefte abschaffen - total unpersönlich. Eltern in Entscheidung über Waldwoche einbeziehen und nicht einfach machen.“
- „Kommunikation mit den Eltern, auch wenn es um unangenehme Themen geht“
- „Kritikfähiger sein. Offener für Kritik, nicht immer gleich in die Verteidigungshaltung!“
- „Mehr Infos an Eltern bei anstehenden Veränderungen. Mit Kritik weniger persönlich umgehen. Infos was die Kinder gelernt/gemacht haben, was sie essen, trinken usw., könnte verstärkt gegeben werden“
- „NIX“

3.9 Offene Beurteilung der Leitung: Was könnte besser/anders gemacht werden?

Kita Naseweis (Fortsetzung)

- „präsender sein (man sieht oft nur die Erzieher). Flexibler, spontaner sein.“
- „teilweise bessere Kommunikation z.B. Ankündigung für Projekte/Ausflüge, bei denen die Kinder zu einer bestimmten Zeit da sein müssen, rechtzeitig und deutlich vorher ankündigen“
- „Waldwoche in die Ferien legen (einfach, wenn man nicht teilnehmen möchte). Pädagogische Tage - wenn überhaupt möglich - auf schulfreie Tage legen. Eltern nicht so lange vor der Tür stehen lassen. Flexiblere Abholzeiten, auch ohne Voranmeldung. Umgang mit Rückmeldungen/Kritik teilweise unbefriedigend“
- „zeitnahe, direkte und einheitliche Kommunikation zw. Leitung und Eltern aktuelle Themen betreffend, und päd. Ausblick der ausstehenden, geplanten Vorhaben als Ausblick, z.B. vierteljährlich“
- „zu emotional, hat Probleme mit Kritik. Sollte (einige fähigen) Erzieher mehr Verantwortung übergeben (nicht nur denen, die ihrer Meinung sind, auch gerade andere!)“
- „Zugänglicher sein. Kritikfähiger - man traut sich eigentlich nicht, Kritik zu äußern, wählt eher der Bypass über Erzieherinnen“

75% der Eltern äußern negative/verbesserungswürdige Aspekte zur Leitung, das sind über 30% mehr als 2009.

Das große Thema der Elternkritik ist, wie schon 2009, die Kommunikation und Informationspolitik (10):

Es soll direkt und transparent kommuniziert und Informationen weitergegeben werden, sodass man nicht nur vom Elternbeirat über Veränderungen informiert wird. Das Medium E-Mail gilt es zu nutzen und effektiv und knapp einzusetzen. Die Aktionsplanungen müssen weitergegeben werden und sollten nicht so kurzfristig erfolgen (2).

Die Eltern wollen nicht erzogen werden (1) und wünschen sich eine weniger strenge Handhabung, z.B. bei der Eingewöhnung und den Abholzeiten (4); sie sehen die Kita hier mehr als Dienstleister. Die Leitung soll Kritik weniger persönlich nehmen, mehr Kritikfähigkeit an den Tag legen (5) und außerdem präsender sein (3).

Gerne wären einige Eltern in die Planung der Waldwoche eingebunden, statt vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden (1); die Waldwoche sollte in den Ferien stattfinden (1), pädagogische Tage an schulfreien Tagen (1).

3.9 Offene Beurteilung der Leitung: Was könnte besser/anders gemacht werden?

Kita RäuberKiste, N=28, n=14, fehlend: 14

- „2 Sachen den Erziehern sagen: adäquates Ankleiden der Kinder, wenn es rausgeht (wenn genügend Auswahl in Kleiderkiste) manchmal sind die Kinder bei Sonnenschein viel zu warm angezogen. Bei Latzhosen darauf achten, dass sie nicht in Popo schneiden (Träger waren zu kurz). Wenn ein Kind sich verletzt oder fällt oder einfach nur weint gehört es auf einen liebevollen Arm und abgelenkt z.B. mit Singen, Geschichte erzählen... Von Sätzen wie "Du brauchst jetzt nicht weinen" halte ich nicht viel“
- „Alle Ausflugstermine (und somit verbundene Bringzeiten) bitte per Rundmail ankündigen, finde ich besser als einen Zettelaushang.“
- „Bei Unstimmigkeiten (z.B. Bobbycar-Diskussion) das Thema öffentlicher machen, so dass sich die Elternschaft beteiligen kann“
- „endlich Auskunft über Ernährungskonzept, Einkauf etc geben. Besserer Informationsfluss (z.B. Sonnencreme u.ä.)“
- „erzieh. Konzepte in EG einführen“
- „fällt mir nichts ein“
- „für mehr Transparenz ggü. Eltern sorgen“
- „Internetseite mit geschlossenem Bereich mit Infos über Aktivitäten, Essensplan etc.“
- „Ist sie die Ansprechpartnerin für Eltern?“
- „Mehr Infos zu Gestaltung Kita-Gelände (per Mail ist ausreichend)“
- „Mehr Kommunikation per Web/Mail“
- „öfters aktuelle Informationen per Mail verschicken, z.B. auf Frage nach Überbelegung und dem warum gab es keine Antwort“
- „Wenn die Leitung das nicht bereits tut (als Außenstehender schwer zu beurteilen): Erzieher besser briefen, es sollten bestimmte (Qualitäts-)Standards eingehalten werden, für den Beruf des Erziehers heißt das: nicht vor den Kindern über die Kinder herziehen oder sich den Feierabend herbeiwünsche, oder über Kolleginnen lästern (zwar menschlich, sollte aber nicht vorkommen)“
- „Zielgerichteter auch schon die Kleinen lernen lassen und nicht nur basteln oder im Sand buddeln lassen. Mehr Bewegung & mehr Vielfalt der Aktivitäten“

45% der Eltern äußern negative/verbesserungswürdige Aspekte zur Leitung.

Die recht kurze Liste beinhaltet den Wunsch nach einem besseren Informationsfluss und allgemein mehr Informationen (3), z.B. zu Themen wie Ernährungskonzept, Ausflugstermine, Gestaltung des Kita-Geländes. Dazu soll auch vermehrt E-Mail/Internet genutzt werden (4) und ein geschlossener, interner Bereich auf der Website geschaffen werden (1). Bei Diskussionen oder Unstimmigkeiten (z.B. Bobbycar-Diskussion) sollte die Elternschaft informiert werden, damit sie sich beteiligen kann und der Prozess transparenter wird (2). Einzelne Kritiken werden laut, dass die Kinder besser/richtig anzukleiden sind, liebevoll getröstet werden und keine Lästereien über andere Kinder/Erzieher mitbekommen (je 1).

Statt nur „Basteln und Buddeln“ wünschen sich manche Eltern mehr gezieltes Lernen, mehr Bewegung und Aktivitätsvielfalt (1).

3.9 Offene Beurteilung der Leitung: Was könnte besser/anders gemacht werden?

Kita Drachenhöhle, N=14, n=8, fehlend: 6

- „Abstand wahren und persönliches außen vor lassen. Nicht ‚beleidigt‘ auf negative Rückmeldungen reagieren“
- „Häufiger sich zeigen. Langfristige Ziele bekannt geben + schaffen. Delegieren“
- „Kommunikation verbessern. Konzeptplanung, bereichsübergreifende Aktivitäten. infants-Module aufnehmen“
- „nichts, wir sind sehr zufrieden“
- „öfters von selbst auf einen zukommen“
- „Sich bei Kritik oder Verbesserungswünschen nicht persönlich angegriffen fühlen“
- „sich ein dickeres Fell zulegen bei ewig meckernden Eltern :-)!“
- „Termine früher bekannt geben (z.B. Fototermin, päd. Elternabend) auch über e-mail. Öfters Waldtage. Einmal im Jahr eine Aufführung der Kinder (z.B. Sommerfest)“

50% der Eltern äußern negative/verbesserungswürdige Aspekte zur Leitung, 2009 waren es noch 33%.

Die Kritikfähigkeit sollte verbessert, mit Feedback positiver umgegangen werden (3). Ansonsten könnte sich die Leitung öfters zeigen und von sich aus auf die Eltern zukommen (2). Termine und Planung könnten früher bekannt gegeben werden (2), dazu sollte auch E-Mail genutzt werden (1). Außerdem wird er Wunsch nach einer jährlichen Aufführung der Kinder geäußert und die Aufnahme von „infants-Modulen“ angeregt (je 1).

Kita Kleine Strolche, N=14, n=5, fehlend: 9

- „Den anderen Erzieherinnen mehr Entscheidungsmöglichkeiten geben“
- „Etwas mehr Aufsicht/Organisation bzgl. Windelwechseln und Trinken. Windel wird manchmal nicht gewechselt oder ist nicht gewechselt worden. Mein Kind scheint oft beim Abholen durstig zu sein.“
- „mehr Feedback an Eltern, detaillierter“
- „mehr Informationen“
- „Tagesablauf strukturieren. Projektarbeit sichtbar einbringen“

35% der Eltern äußern negative/verbesserungswürdige Aspekte zur Leitung.

Die Eltern wünschen sich mehr Informationen, Feedback und Transparenz (3), einen strukturierteren Tagesablauf (1) und mehr Aufsicht beim Thema „Trinken“ und „Windel wechseln“ (1). Außerdem sollten die Erzieher mehr Entscheidungsraum haben (1).

4. Organisation und Ausstattung

4.1 Öffnungszeiten

4. Organisation und Ausstattung

1. Seid ihr mit den derzeitigen Öffnungszeiten zufrieden? ja nein

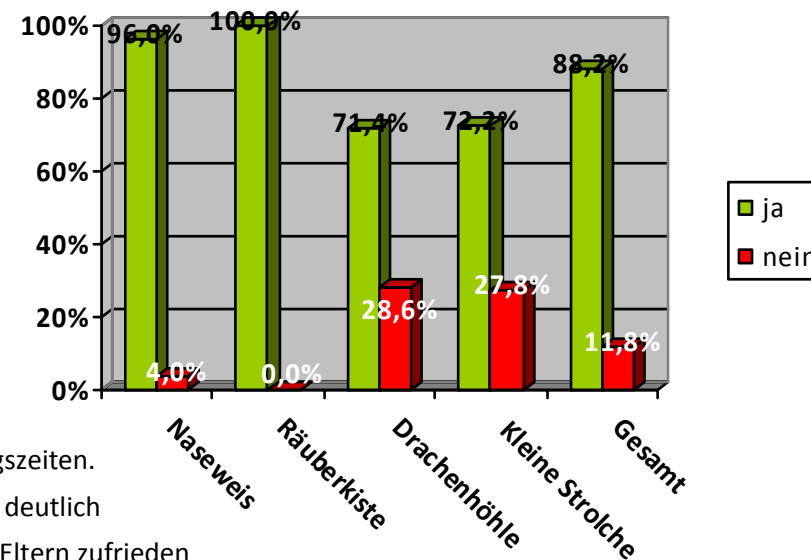
Wenn nein, bitte Gründe angeben.

- Einrichtung öffnet zu spät gewünschte Zeit _____ Uhr
- Einrichtung schließt am Nachmittag zu früh gewünschte Zeit _____ Uhr

4.1.1 Zufriedenheit mit den aktuellen Öffnungszeiten

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	96,0%	4,0%	+ 3%
	Anzahl	24	1	
RäuberKiste	Prozent	100,0%	0,0%	/
	Anzahl	28	0	
Drachenhöhle	Prozent	71,4%	28,6%	-2%
	Anzahl	10	4	
Kleine Strolche	Prozent	72,2%	27,8%	/
	Anzahl	13	5	
Gesamt	Prozent	88,2%	11,8%	+1 %
	Anzahl	75	10	



Eine große Mehrheit von fast 90% der Eltern ist zufrieden mit den Öffnungszeiten.

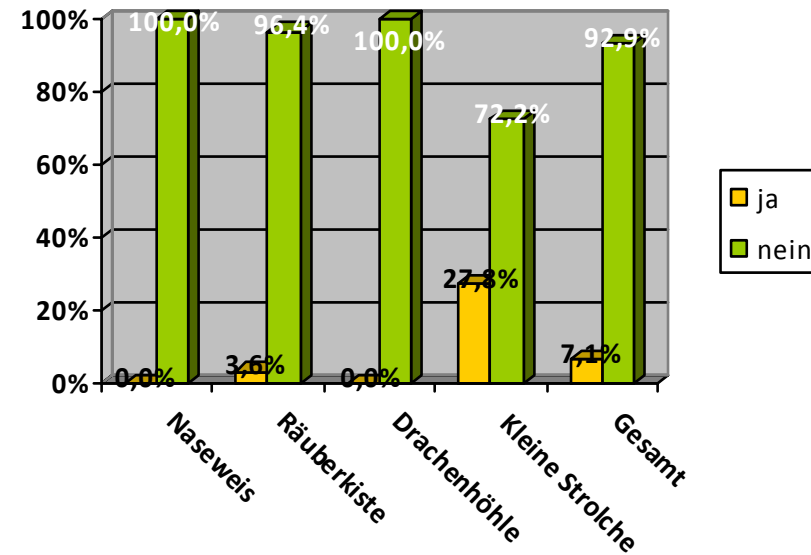
Dabei fällt auf, dass sich die Zahlen in den Kitas Naseweis und RäuberKiste deutlich von denen der anderen Kitas unterscheiden. Während dort fast 100% der Eltern zufrieden sind, sind in der Drachenhöhle und bei den Kleinen Strolchen nur ca. 75% mit den Öffnungszeiten zufrieden. Im Vergleich zu 2009 haben sich die Werte kaum verändert.

Neben dem Vertrauen, dass die Kinder gut aufgehoben sind, sind die Öffnungszeiten der zweite Hygienefaktor bei der Kinderbetreuung. Denn nur eine Einrichtung mit Öffnungszeiten, die den Eltern ermöglichen, einigermaßen stressfrei ihren Arbeitsalltag zu bewältigen, löst den Zielkonflikt zwischen Familie und Erwerbstätigkeit.

4.1.2 Einrichtung öffnet zu spät

N=85, n=85, fehlend: 0

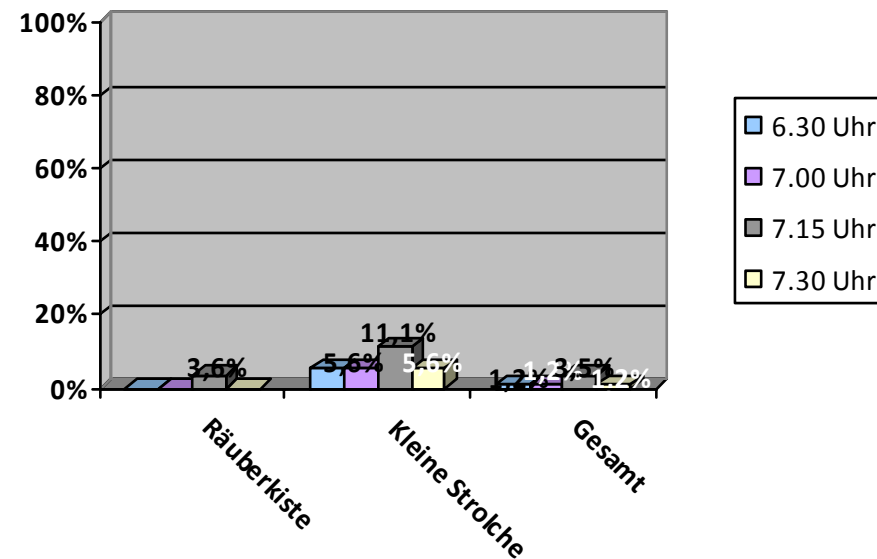
Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	0,0%	100,0%	+0%
	Anzahl	0	25	
RäuberKiste	Prozent	3,6%	96,4%	/
	Anzahl	1	27	
Drachenhöhle	Prozent	0,0%	100,0%	+0%
	Anzahl	0	14	
Kleine Strolche	Prozent	27,8%	72,2%	/
	Anzahl	5	13	
Gesamt	Prozent	7,1%	92,9%	ja +7%
	Anzahl	6	79	



6 von 85 Eltern wünschen sich frühere Öffnungszeiten; dies betrifft allerdings nur die Kitas Drachenhöhle und Kleine Strolche.

Durch die schlechteren Werte bei den Kleinen Strolchen ergibt sich auch ein insgesamt schlechteres Bild als 2009.

Einrichtung		6.30 Uhr	7.00 Uhr	7.15 Uhr	7.30 Uhr
Naseweis	Prozent	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Anzahl	0	0	0	0
RäuberKiste	Prozent	0,0%	0,0%	3,6%	0,0%
	Anzahl	0	0	1	0
Drachenhöhle	Prozent	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Anzahl	0	0	0	0
Kleine Strolche	Prozent	5,6%	5,6%	11,1%	5,6%
	Anzahl	1	1	2	1
Gesamt	Prozent	1,2%	1,2%	3,5%	1,2%
	Anzahl	1	1	3	1



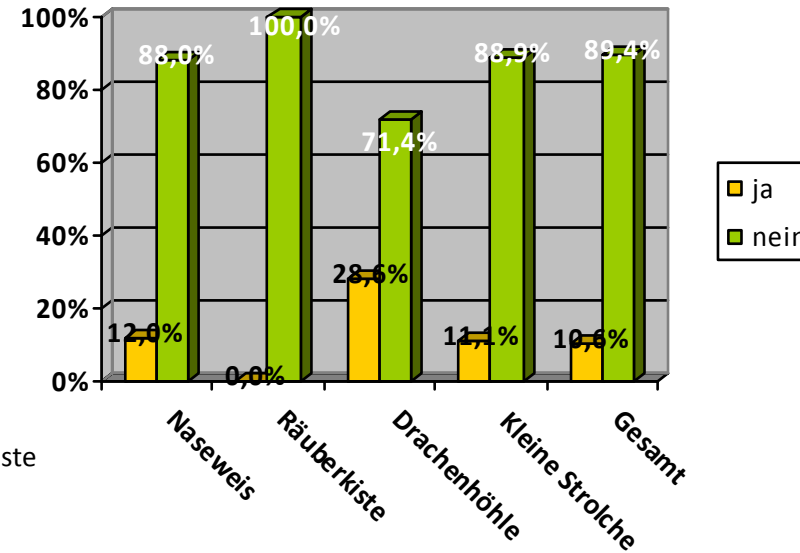
Einige Eltern wünschen sich leichte Verlängerung der Kernbetreuungszeiten.

Die gewünschten Öffnungszeiten liegen zwischen 6.30 Uhr und 7.30 Uhr.

4.1.3 Einrichtung schließt zu früh

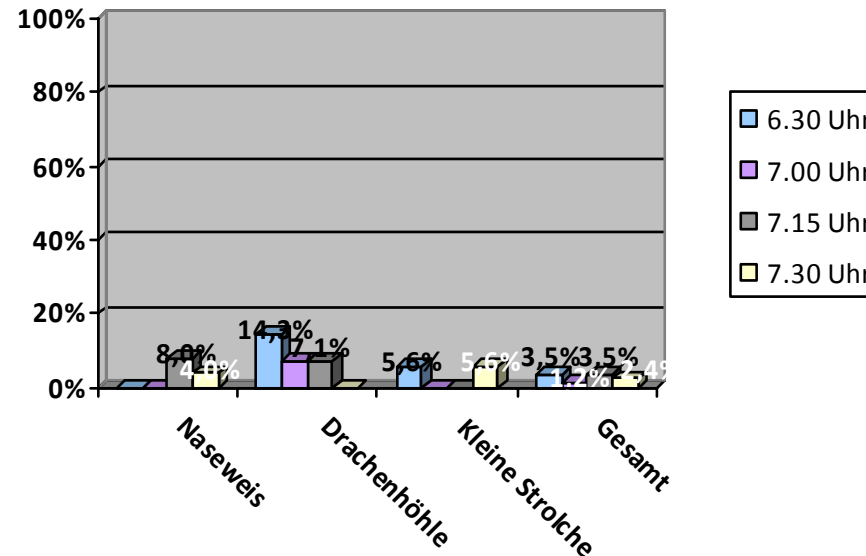
N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	12,0%	88,0%	ja + 6%
	Anzahl	3	22	
RäuberKiste	Prozent	0,0%	100,0%	/
	Anzahl	0	28	
Drachenhöhle	Prozent	28,6%	71,4%	ja + 2%
	Anzahl	4	10	
Kleine Strolche	Prozent	11,1%	88,9%	/
	Anzahl	2	16	
Gesamt	Prozent	10,6%	89,4%	ja -3%
	Anzahl	9	76	



10% der Eltern wünschen sich längere Öffnungszeiten, nur in der RäuberKiste sind alle Eltern zufrieden.

Einrichtung		17.30 Uhr	17.30- 18.00 Uhr	18.00 Uhr	18.30 Uhr
Naseweis	Prozent	0,0%	0,0%	8,0%	4,0%
	Anzahl	0	0	2	1
RäuberKiste	Prozent	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	Anzahl	0	0	0	0
Drachenhöhle	Prozent	14,3%	7,1%	7,1%	0,0%
	Anzahl	2	1	1	0
Kleine Strolche	Prozent	5,6%	0,0%	0,0%	5,6%
	Anzahl	1	0	0	1
Gesamt	Prozent	3,5%	1,2%	3,5%	2,4%
	Anzahl	3	1	3	2



Die gewünschten Öffnungszeiten liegen zwischen 17.30 und 18.30 Uhr.

Zusammenfassung:

Nur knapp 10% der Eltern wünschen sich veränderte Öffnungszeiten. Dies ist ein gutes Ergebnis, denn es besagt, dass 90% der Eltern zufrieden sind.

Auch die Wunschöffnungszeiten liegen nicht aus der Welt, die meisten wären mit Öffnungszeiten von 7.00 bis 18.30 Uhr bestens versorgt.

4.2 Schließtage

2. Seid ihr mit der derzeitigen Ferienregelung (Schließtage) zufrieden ? ja nein

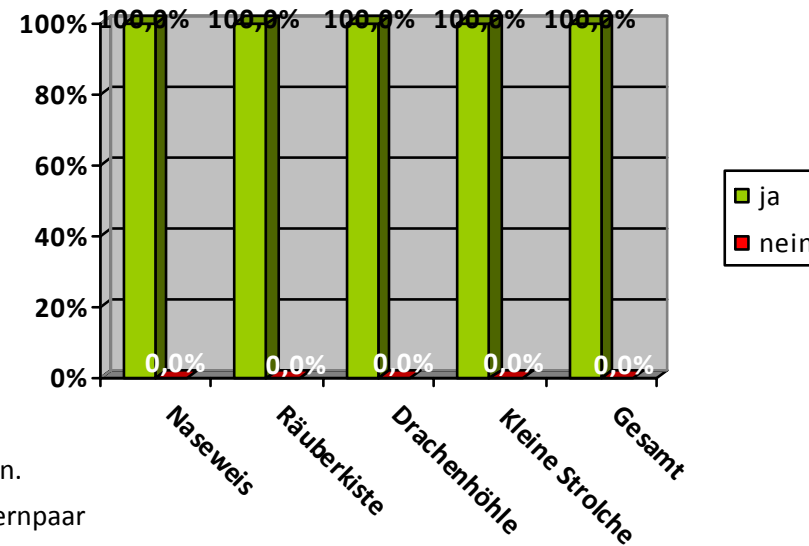
Wenn nein, bitte Gründe angeben:

- insgesamt zu viele Schließtage
- Ankündigung der Schließtage zu kurzfristig

4.2.1 Zufriedenheit mit der aktuellen Ferienregelung

N=85, n=84, fehlend: 1

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	100,0%	0,0%	+ 6%
	Anzahl	25	0	
RäuberKiste	Prozent	100,0%	0,0%	/
	Anzahl	27	0	
Drachenhöhle	Prozent	100,0%	0,0%	+ 6%
	Anzahl	14	0	
Kleine Strolche	Prozent	100,0%	0,0%	/
	Anzahl	18	0	
Gesamt	Prozent	100,0%	0,0%	+ 6%
	Anzahl	84	0	



Ein fantastisches Ergebnis: Alle Eltern sind mit der Ferienregelung zufrieden.

Als Kritik gibt es lediglich von zwei Eltern der Drachenhöhle und einem Elternpaar der RäuberKiste die Anmerkung, dass die Schließtage zu kurzfristig bekannt gemacht werden.

Im Vergleich mit 2009 haben sich die Werte nochmals verbessert.

Anmerkungen der Eltern:

- „flexible Schließtage auf schulfreie Tage legen“ (Naseweis)
- „besseres Sichtbarmachen der Schließtage ca. 1 Woche Vorlauf am Eingang“ (RäuberKiste)
- „Notgruppe müsste angeboten werden“ (RäuberKiste)

4.3 Sauberkeit der Einrichtungen

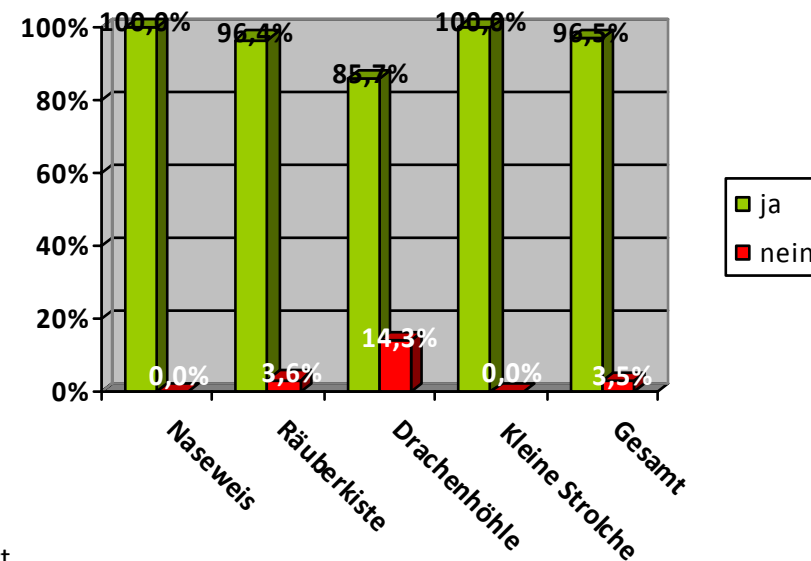
3. Seid ihr mit der Sauberkeit in der Einrichtung zufrieden? ja nein

Wenn nein, wo ist die Sauberkeit nicht ausreichend: _____

4.3.1 Seid ihr mit der Sauberkeit in der Einrichtung zufrieden?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	100,0%	0,0%	+ 7%
	Anzahl	25	0	
RäuberKiste	Prozent	96,4%	3,6%	/
	Anzahl	27	1	
Drachenhöhle	Prozent	85,7%	14,3%	+ 5%
	Anzahl	12	2	
Kleine Strolche	Prozent	100,0%	0,0%	/
	Anzahl	18	0	
Gesamt	Prozent	96,5%	3,5%	+ 7%
	Anzahl	82	3	



Auch hier liegt ein überraschendes Ergebnis vor: 96,5% der Eltern sind mit der Sauberkeit in den Einrichtungen zufrieden.

Seit 2009 hat sich die Sauberkeit in den Einrichtungen nochmals verbessert

Einzig in der Drachenhöhle gibt es, wie schon 2009, etwas mehr zu beanstanden.

Anmerkungen der Eltern, „Wo ist die Sauberkeit nicht ausreichend?“:

- „aber Sammlung von Tonerkartuschen gehört wegen des giftigen Feinstaubes nicht in die Kita, auch nicht in die Garderobe.“ (Naseweis)
- „mittags oft Treppe verdeckt, Toiletten im 1.OG öfters schmutzig.“ (RäuberKiste)
- „Boden ziemlich verschmutzt, ansonsten staubig unter den Bänken.“ (Drachenhöhle)
- „Sanitärbereich.“ (Drachenhöhle)

4.4 Zustand der Einrichtungen

5. Wie beurteilt ihr den Zustand der Einrichtung?

Außenanlage sehr gut gut akzeptabel verbesserungsbedürftig

Gebäude sehr gut gut akzeptabel verbesserungsbedürftig

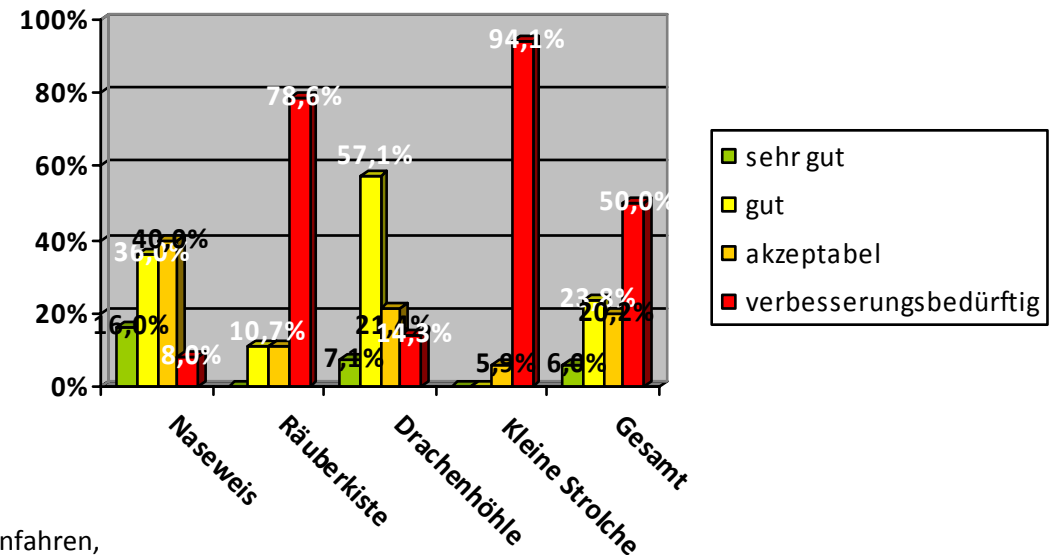
Innenräume sehr gut gut akzeptabel verbesserungsbedürftig

Welche Verbesserungsvorschläge habt ihr für den Zustand der Gesamteinrichtung?

4.4.1 Wie beurteilt ihr den Zustand der Außenanlagen?

N=85, n=84, fehlend: 1

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	16,0%	36,0%	40,0%	8,0%	--
	Anzahl	4	9	10	2	
Räuberkiste	Prozent	0,0%	10,7%	10,7%	78,6%	/
	Anzahl	0	3	3	22	
Drachenhöhle	Prozent	7,1%	57,1%	21,4%	14,3%	0
	Anzahl	1	8	3	2	
Kleine Strolche	Prozent	0,0%	0,0%	5,9%	94,1%	/
	Anzahl	0	0	1	16	
Gesamt	Prozent	6,0%	23,8%	20,2%	50,0%	--
	Anzahl	5	20	17	42	



Die Bewertung der Außenbereiche hat sich seit 2009 nochmals verschlechtert.

Dabei können die etablierten Einrichtungen noch relativ annehmbare Noten einfahren,

bei den Kitas Räuberkiste und Kleine Strolche fällt das Urteil allerdings verheerend aus:

80 bis über 90% der Eltern fordern Verbesserungen. Es bleibt anzunehmen, dass sich die

Außenbereiche der beiden Einrichtungen zu diesem Zeitpunkt noch im Aufbau befunden haben.

Verbesserungsvorschläge zum Außengelände

Kita Naseweis:

- „‘Sicherung’ am Tor zur Treppe nach unten könnte durch eine dauerhaft, sichere Lösung abgelöst werden. Die Sauberkeit vor der Tür (Hirschstr.) lässt mehr als zu wünschen übrig, Aber welche Handhabe hättet ihr da?“
- „Außenbereich zu klein. Eingangstüre/Flur zu eng. Zu wenig Platz in der Durchfahrt für Fahrräder, Anhänger, Kinderwagen. Die Hausbewohner tun mir leid. Parkende Autos vor der Einfahrt & Warten mit Anhänger vor der Sprechanlage blockiert den Gehweg komplett.“
- „Außengelände etwas klein. Das lässt sich aber wohl kaum ändern“
- „da der Innenhof zu klein ist, muss es andere Möglichkeiten der Bewegung geben (Dreiradfahren ist z.B. wichtig, ebenso klettern und rennen)“
- „Kleine Ecke mit Kräutern und Duftpflanzen (ungiftig) in Töpfen für die Sinne zum gemeinsamen Pflegen“
- „Schade, dass der Außenbereich zu klein ist“

Kita Räuberките:

- „Außenanlage fertig stellen“
- „Manchmal sind dort Gegenstände, mit denen sich die Kinder weh tun könnten. Aber nicht immer, selten.“
- „Mehr Schatten, Pflanzen, Gebüsche + Bäume, Versteckmöglichkeiten.“
- „Außenbereich weiter gestalten und alle Flächen nutzen, dazu vielleicht Häuschen umstellen?“
- „Außengelände gestalten! Unterstellmöglichkeit für Fahrradanhänger, mehr grüne Wiese“
- „Außengelände: mehr und bessere Spielmöglichkeiten.“
- „Bäume & Pflanzen im Außenbereich, Sonnensegel/Schattenspender. Kinder finden nach wie vor Glasscherben & Nägel -> gefährlich!“
- „Außensicherheit große Mängel für Kita Standards“
- „Garten, Fahrradständer“
- „Gartenarbeiten sind ja endlich im Gange“
- „Hofbereich sollte attraktiver gestaltet werden (z.B. Schaukel). Vielleicht kann der Hof noch vergrößert werden? z.B. in den Parkplatz hinein.“
- „Dach/Garage für Fahrradanhänger“
- „mehr grün, Bäume, Pflanzen in Töpfen die zu mehr Gemütlichkeit führen“
- „mehr Spielanlagen (Rutsche, Schaukel etc.) in der Außenanlage“

Verbesserungsvorschläge zum Außengelände

Kita Räuberbox (Fortsetzung):

- „Sehr wichtig wäre mir ein großes Sonnensegel und/oder ein großer Baum (mit kreisrunder Sitzbank) -> Schatten im Hof. Abschlussstein am Ende des Aufgangsweges entweder abschleifen oder entfernen, z.B. durch Steine im Boden auslaufen lassen so dass hier keine Stolper- und Verletzungsquelle mehr ist. Aktuell ist der Abschlussstein extrem scharfkantig.“
- „Sonnenschutz für Außenanlage“
- „Sonnensegel zum Spielen, Blumenbeete zum Anpflanzen“
- „überdachte Parkplätze für Fahrradanhänger. Hof noch etwas trostlos“
- „Weniger Asphalt, mehr Rasenfläche (flach) zum Toben, Schattenspendende Bäume pflanzen. Der neue Sandkasten ist prima“

Kita Drachenhöhle:

- „Außenanlage, war doch auch geplant, oder?“
- „größere Hoffläche.“
- „mehr Grün für die Außenanlage“

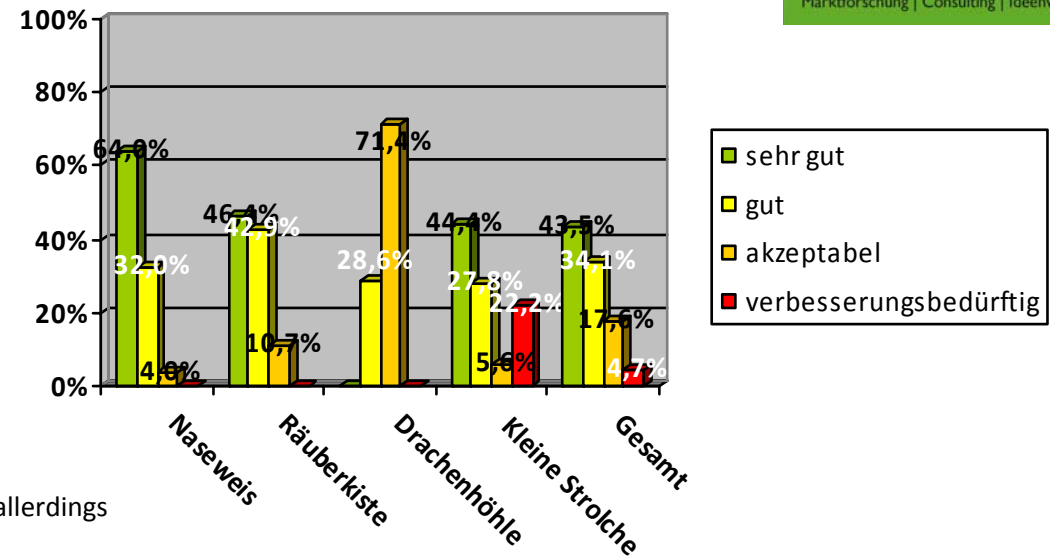
Kita Kleine Strolche:

- „Außenanlage & Gebäude sind noch im Bau“
- „Außenanlage einrichten“
- „Außenanlage muss dringend fertig gestellt werden, fehlt sehr. Ausflüge zum Spielplatz als Ersatz halten wir für nicht sinnvoll -> nimmt viel Zeit in Anspruch, die in der Anlage besser eingesetzt werden könnte“
- „Außenanlage wird ja noch gemacht“
- „Außenanlage noch nicht vorhanden“
- „bis jetzt keine Außenanlagen“
- „fehlende Außenanlage“
- „Es sollte endlich, wie bereits für Juni 2011 angekündigt die Außenanlage fertig gestellt werden“
- „Spielplatz“
- „Spielplatz noch nicht vorhanden“

4.4.2 Wie beurteilt ihr den Zustand des Gebäudes?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	64,0%	32,0%	4,0%	0,0%	-
	Anzahl	16	8	1	0	
Räuberkiste	Prozent	46,4%	42,9%	10,7%	0,0%	/
	Anzahl	13	12	3	0	
Drachenhöhle	Prozent	0,0%	28,6%	71,4%	0,0%	-
	Anzahl	0	4	10	0	
Kleine Strolche	Prozent	44,4%	27,8%	5,6%	22,2%	/
	Anzahl	8	5	1	4	
Gesamt	Prozent	43,5%	34,1%	17,6%	4,7%	-
	Anzahl	37	29	15	4	



Auch die Bewertung des Gebäudezustandes hat sich seit 2009 verschlechtert, allerdings weniger stark als bei den Außenbereichen und auf viel höherem Niveau:

Über 40% der Eltern bewerten den Zustand mit „sehr gut“, über 75% mit „sehr gut“ und „gut“.

Dabei differieren die Bewertungen erwartungsgemäß deutlich zwischen den verschiedenen Einrichtungen.

Verbesserungsvorschläge zum Gebäude

Kita Drachenhöhle:

- „Fenster müssen erneuert werden, auch das Bad. Aber das weiß der Träger ja :-)!“

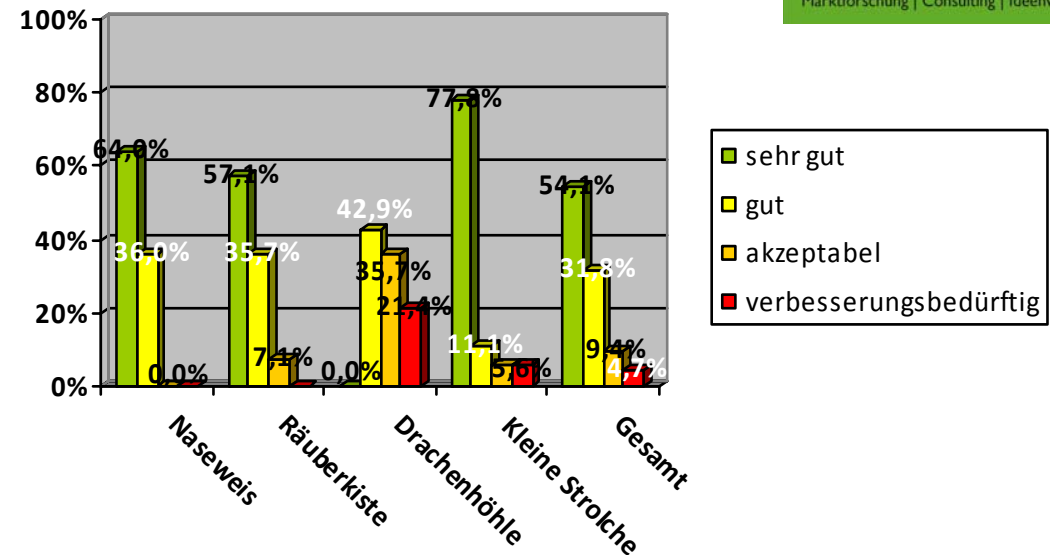
Kita Kleine Strolche:

- „Bauarbeiten innen & außen abschließen“

4.4.3 Wie beurteilt ihr den Zustand der Innenräume?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	64,0%	36,0%	0,0%	0,0%	--
	Anzahl	16	9	0	0	
RäuberKiste	Prozent	57,1%	35,7%	7,1%	0,0%	/
	Anzahl	16	10	2	0	
Drachenhöhle	Prozent	0,0%	42,9%	35,7%	21,4%	--
	Anzahl	0	6	5	3	
Kleine Strolche	Prozent	77,8%	11,1%	5,6%	5,6%	/
	Anzahl	14	2	1	1	
Gesamt	Prozent	54,1%	31,8%	9,4%	4,7%	-
	Anzahl	46	27	8	4	



Da auch die Bewertung der Innenräume einen negativen Trend aufweist, liegt die Vermutung nahe, dass die Eltern kritischer geworden sind, oder es findet ein systematischer Verfall der Einrichtungen statt, was weniger wahrscheinlich erscheint.

Das darf über die guten Bewertungen nicht hinwegtäuschen, denn mehr als die Hälfte der Eltern bewertet den Zustand mit „sehr gut“, über 85% mit „sehr gut“ und „gut“.

Rechnen wir die durch die speziellen räumlichen Gegebenheiten der Kita Drachenhöhle beeinflussten Noten heraus, sind die Bewertungen sogar noch besser.

Trotzdem sollte im Sinne einer dauerhaften Elternzufriedenheit weiterhin eine, vor allem sichtbare, Unterhaltsrenovierung stattfinden, sodass nicht der Eindruck von Stillstand oder gar Rückschritt aufkommt.

Der Zustand der Räumlichkeiten ist ein stellvertretendes und sofort ersichtliches Qualitätsmerkmal.

Verbesserungsvorschläge zu den Innenräumen

Kita Naseweis:

- „Die Klingelanlage in der Hirschstraße sollte technisch und personell funktionstüchtig gemacht werden“
- „Handbesen in der Garderobe, dann kann man selbst schnell den Sand des eigenen Kindes zusammenfegen“
- „Hinweis: Top wäre eine Eingangsklingel, die im Haus in allen Bereichen klingelt. Derzeitige Lösung ist irritierend etc.“
- „Schlafbereiche auf die ärztliche empfohlene Temperatur von 16-18 Grad drosseln, spart auch Energie“

Verbesserungsvorschläge zu den Innenräumen

Kita Räuberliste:

- „mehr Rückzugsmöglichkeiten“
- „Klimaanlage“
- „Klima in Innenräumen im Sommer für Erzieher und Kinder grenzwertig -> Abhilfe durch Klimaanlage/Ventilatoren o.ä.“
- „Essen im Spielraum der Krabbelgruppe unzufriedenstellend. Wasserhähne können heißes Wasser für Kinder erreichbar machen. Treppensicherheit.“
- „Kleiderkisten auf Regale.“
- „Leider sind die Räume in der Kita sehr beengt. Bei schlechtem Wetter oder Eingewöhnung gibt es keine Bewegungsmöglichkeit“
- „Sitzmöglichkeiten für Eltern z.B. um Kind zu stillen oder Kind anzuziehen/sonnencremen“
- „Essen nicht im Spielzimmer der Schlawinger/Schlingel“

Kita Drachenhöhle:

- „Toiletten und Bad, Garderobe“
- „Mehr Platz zum Spielen innen“
- „eine große Tafel zum Malen mit Kreide. Die Lesecke bräuchte anderes Licht, damit die Kinder vielleicht Bücher anschauen könnten, ist zu dunkel“
- „Renovierung Bad“
- „Sanitärbereich bedarf einer Überholung, bitte ohne Schließzeit“
- „Sanitärbereich modernisieren, Gruppenräume (Baubereich) etwas fantasievoller gestalten ohne zu überladen“
- „WC + Waschräume!“

Kita Kleine Strolche:

- „Beseitigung des Durchregnens & Klingel funktioniert nicht zuverlässig.“
- „diverse Lampen, Deckenplatten fehlen, Baustelle, Desordnung, Türklingel -überall hör- und sichtbar“
- „Mehr Lüften (Manchmal sehr stickige Luft)“
- „Mehr Lüftungsmöglichkeiten“
- „wohnlicher“

4.5 Ausstattung und Raumgestaltung der Bildungsbereiche

6. Wie beurteilt ihr die Ausstattung und Raumgestaltung/ der Bildungsbereiche?

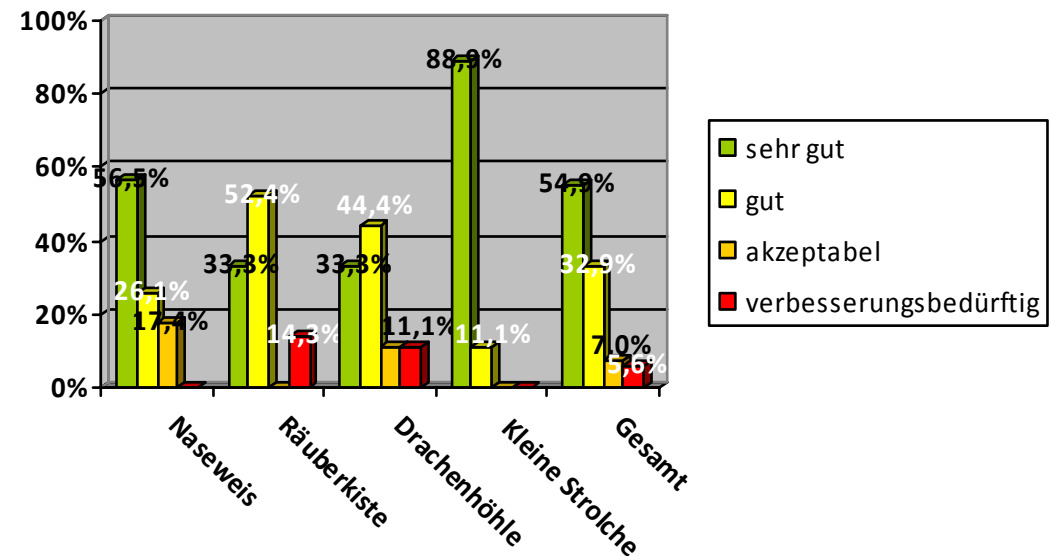
Turnen	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig
Schlafen	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig
Wahrnehmung	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig
Rollenspiel	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig
Atelier	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig
Bauen	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig
Lesecke	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig
Garderobe	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig
Sanitärbereich	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig
Außengelände	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig

Welche Verbesserungsvorschläge habt ihr für die Raumgestaltung? _____

4.5.1 Turnen

N=85, n=71, fehlend: 14

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	56,5%	26,1%	17,4%	0,0%	O
	Anzahl	13	6	4	0	
Räuberkiste	Prozent	33,3%	52,4%	0,0%	14,3%	/
	Anzahl	7	11	0	3	
Drachenhöhle	Prozent	33,3%	44,4%	11,1%	11,1%	/
	Anzahl	3	4	1	1	
Kleine Strolche	Prozent	88,9%	11,1%	0,0%	0,0%	/
	Anzahl	16	2	0	0	
Gesamt	Prozent	54,9%	32,4%	7,0%	5,6%	O
	Anzahl	39	23	5	4	



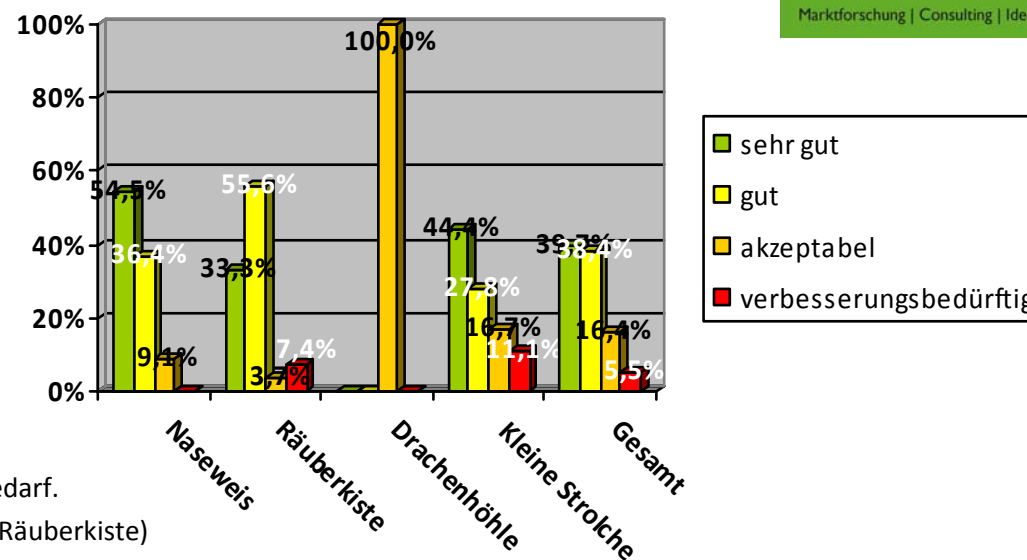
Vor allem in der neuen Einrichtung Kleine Strolche erhält der Turnbereich eine fantastische Bewertung; sehr gut auch in der Naseweis. Die beiden anderen Einrichtungen fallen deutlich ab, die Eltern wünschen sich z. T. Verbesserungen.

o „Toberaum manchmal sehr laut (Schalldämpfer z.B. Vorhänge“ (Räuberkiste)

4.5.2 Schlafen

N=85, n=73, fehlend: 12

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	54,5%	36,4%	9,1%	0,0%	-
	Anzahl	12	8	2	0	
RäuberKiste	Prozent	33,3%	55,6%	3,7%	7,4%	/
	Anzahl	9	15	1	2	
Drachenhöhle	Prozent	0,0%	0,0%	100,0%	0,0%	--
	Anzahl	0	0	6	0	
Kleine Strolche	Prozent	44,4%	27,8%	16,7%	11,1%	/
	Anzahl	8	5	3	2	
Gesamt	Prozent	39,7%	38,4%	16,4%	5,5%	-
	Anzahl	29	28	12	4	



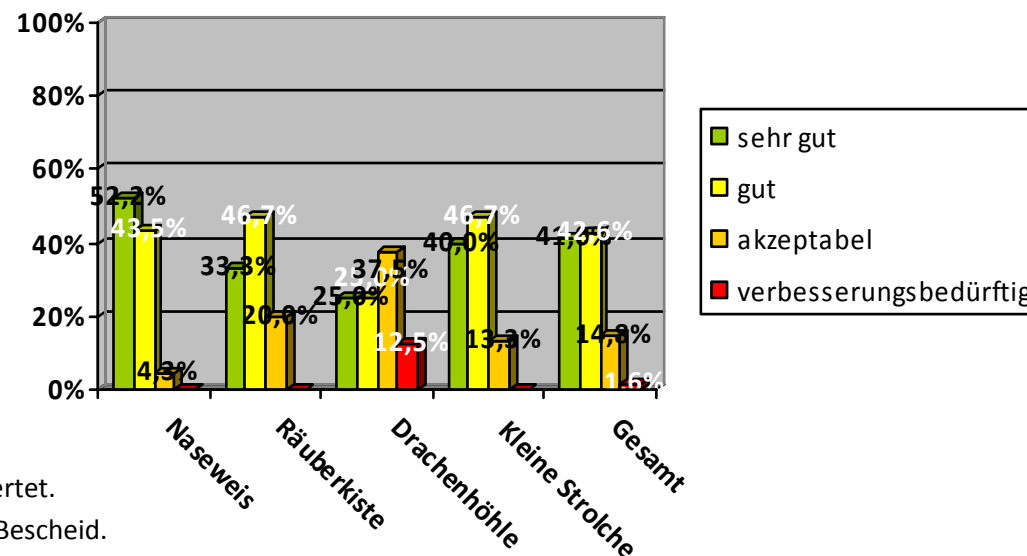
In den Kitas RäuberKiste und besonders Drachenhöhle gibt es Verbesserungsbedarf.

- „Schlafräume im Sommer unerträglich (Schlawiner), ggf. Lösung im Keller?“ (RäuberKiste)
- „Schlafraum sollte dunkel sein.“ (RäuberKiste)
- „Fenster fehlt (Lüften)“ (RäuberKiste)
- „Schlafzimmer soll nicht als Gruppenraum genutzt werden“ (Kleine Strolche)

4.5.3 Wahrnehmung

N=85, n=61, fehlend: 24

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	52,2%	43,5%	4,3%	0,0%	-
	Anzahl	12	10	1	0	
RäuberKiste	Prozent	33,3%	46,7%	20,0%	0,0%	/
	Anzahl	5	7	3	0	
Drachenhöhle	Prozent	25,0%	25,0%	37,5%	12,5%	/
	Anzahl	2	2	3	1	
Kleine Strolche	Prozent	40,0%	46,7%	13,3%	0,0%	/
	Anzahl	6	7	2	0	
Gesamt	Prozent	41,0%	42,6%	14,8%	1,6%	-
	Anzahl	25	26	9	1	



Auch hier werden die RäuberKiste und Drachenhöhle deutlich schlechter bewertet.

Auffallend viele Eltern beantworten die Frage nicht, wissen also nicht darüber Bescheid.

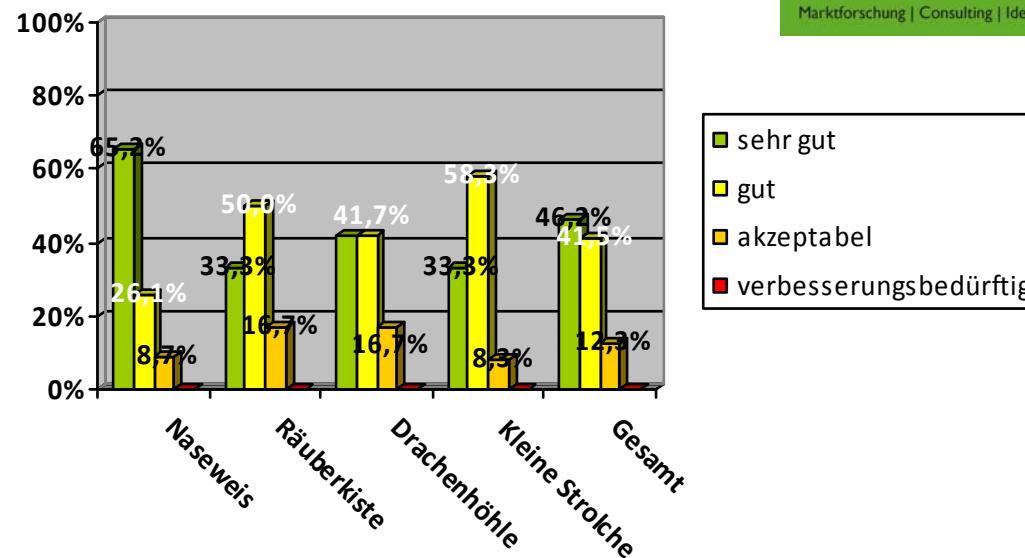
4.5.4 Rollenspiel

N=85, n=65, fehlend: 20

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	65,2%	26,1%	8,7%	0
	Anzahl	15	6	2	
Räuberkiste	Prozent	33,3%	50,0%	16,7%	/
	Anzahl	6	9	3	
Drachenhöhle	Prozent	41,7%	41,7%	16,7%	+
	Anzahl	5	5	2	
Kleine Strolche	Prozent	33,3%	58,3%	8,3%	/
	Anzahl	4	7	1	
Gesamt	Prozent	46,2%	41,5%	12,3%	-
	Anzahl	30	27	8	

Der Rollenspielbereich wird in allen Einrichtungen sehr gut bewertet.

- Wiederum auch hier viele fehlende Antworten.



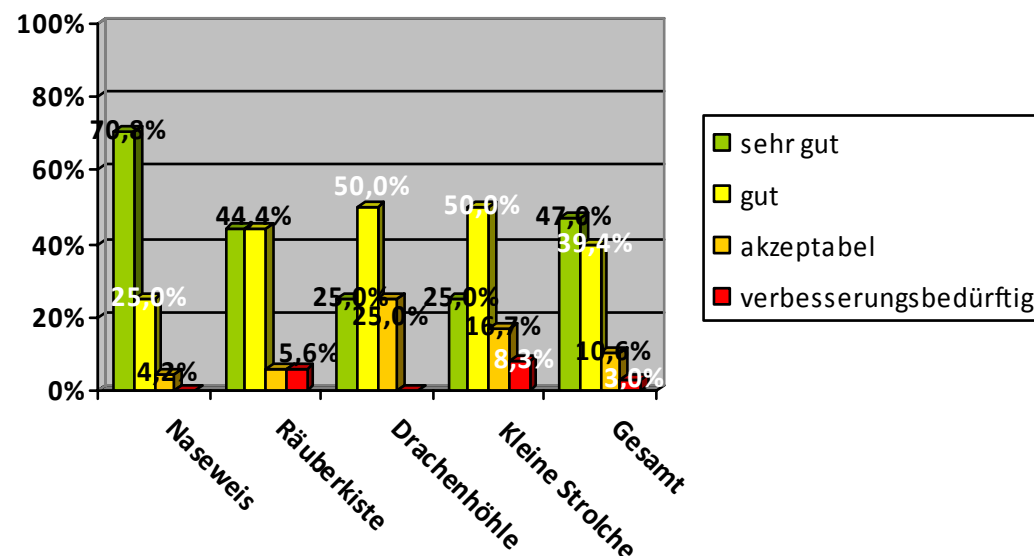
4.5.5 Atelier

N=85, n=66, fehlend: 19

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	70,8%	25,0%	4,2%	0,0%	0
	Anzahl	17	6	1	0	
Räuberkiste	Prozent	44,4%	44,4%	5,6%	5,6%	/
	Anzahl	8	8	1	1	
Drachenhöhle	Prozent	25,0%	50,0%	25,0%	0,0%	0
	Anzahl	3	6	3	0	
Kleine Strolche	Prozent	25,0%	50,0%	16,7%	8,3%	/
	Anzahl	3	6	2	1	
Gesamt	Prozent	47,0%	39,4%	10,6%	3,0%	+
	Anzahl	31	26	7	2	

Herausragende Noten für die Kita Naseweis, die anderen Einrichtungen werden teils deutlich schlechter bewertet. - Viele fehlende Antworten.

o „Platz für ‚große‘ Kunst-Bastelprojekte“ (Räuberkiste)

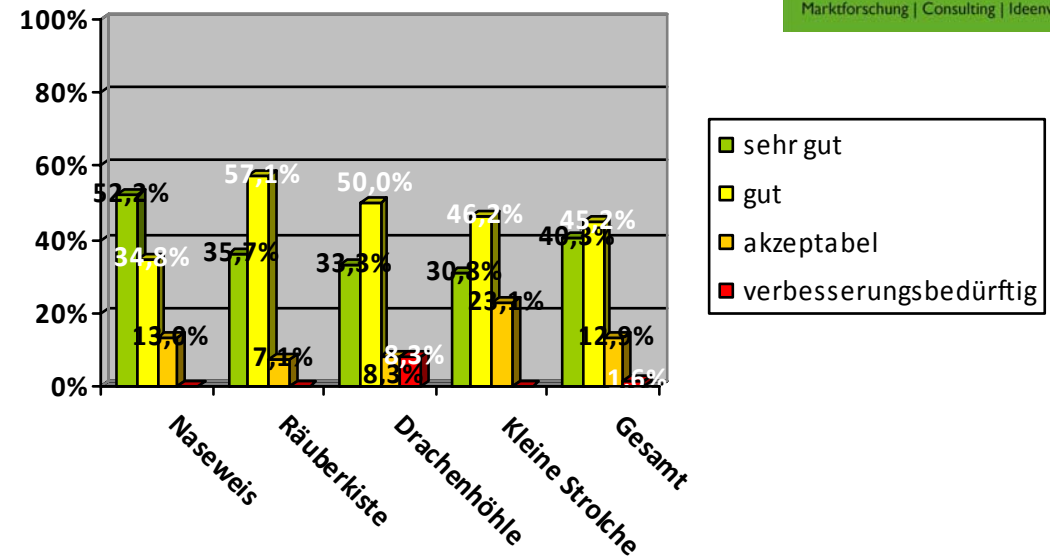


4.5.6 Bauen

N=85, n=62, fehlend: 23

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	52,2%	34,8%	13,0%	0,0%	-
	Anzahl	12	8	3	0	
RäuberKiste	Prozent	35,7%	57,1%	7,1%	0,0%	/
	Anzahl	5	8	1	0	
Drachenhöhle	Prozent	33,3%	50,0%	8,3%	8,3%	+
	Anzahl	4	6	1	1	
Kleine Strolche	Prozent	30,8%	46,2%	23,1%	0,0%	/
	Anzahl	4	6	3	0	
Gesamt	Prozent	40,3%	45,2%	12,9%	1,6%	-
	Anzahl	25	28	8	1	

- Relativ einheitliches Bild in allen Einrichtungen, mit guten Bewertungen, aber wieder sehr viele fehlende Antworten.



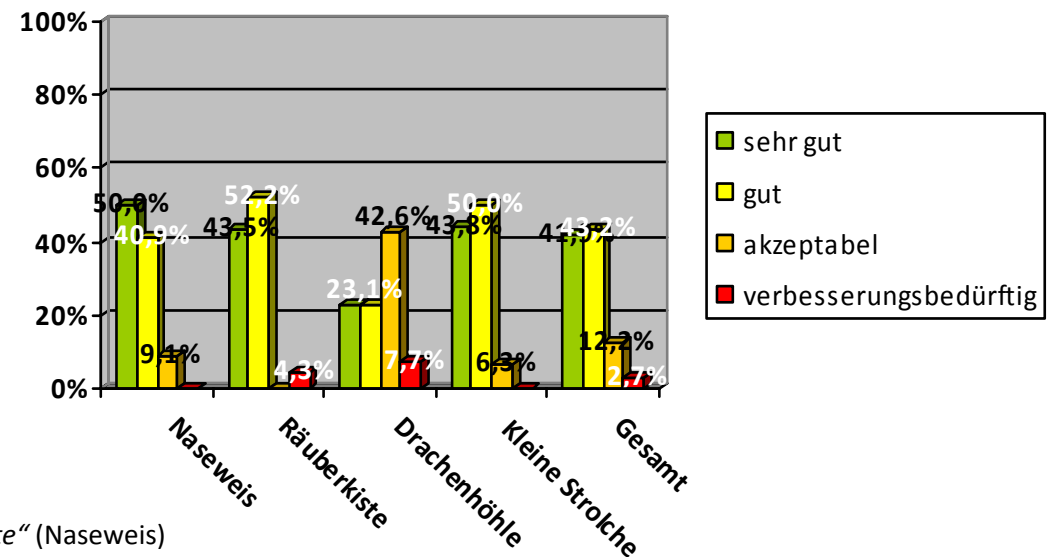
4.5.7 Lesecke

N=85, n=74, fehlend: 11

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	50,0%	40,9%	9,1%	0,0%	+
	Anzahl	11	9	2	0	
RäuberKiste	Prozent	43,5%	52,2%	0,0%	4,3%	/
	Anzahl	10	12	0	1	
Drachenhöhle	Prozent	23,1%	23,1%	46,2%	7,7%	-
	Anzahl	3	3	6	1	
Kleine Strolche	Prozent	43,8%	50,0%	6,3%	0,0%	/
	Anzahl	7	8	1	0	
Gesamt	Prozent	41,9%	43,2%	12,2%	2,7%	+
	Anzahl	31	32	9	2	

Negativer Ausreißer ist die Drachenhöhle, ansonsten gute, einheitliche Werte.

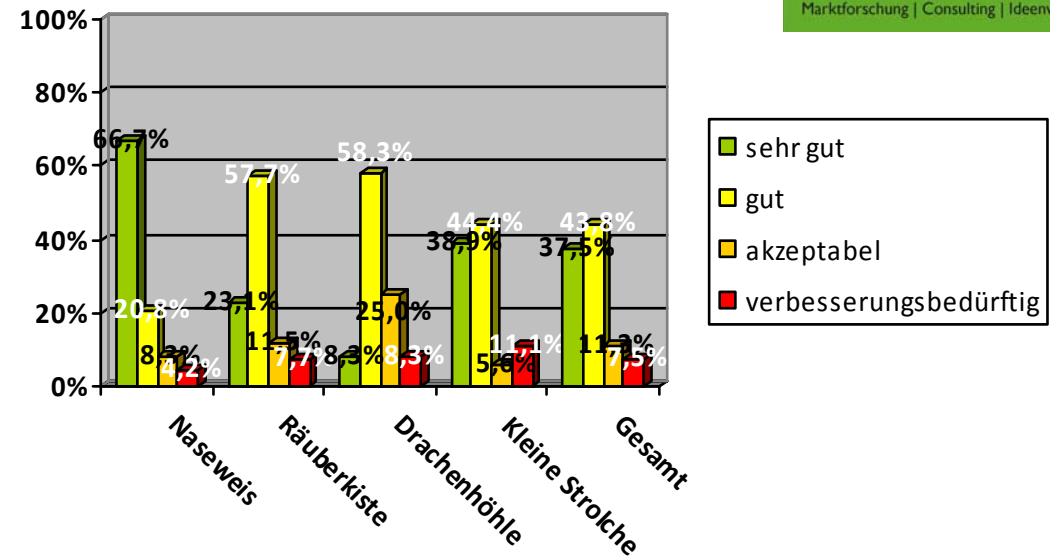
- o „Genaue Ausgestaltung konnte ich mir noch nicht ansehen, Gelegenheit fehlte“ (Naseweis)
- o „Lese- und Kuschecke gemeinsam, d.h. ziemlich dunkel. Evtl. noch eine ‚Station‘, wo man sich ein Buch schnappen kann?“ (RäuberKiste)



4.5.8 Garderobe

N=85, n=80, fehlend: 5

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	66,7%	20,8%	8,3%	4,2%	-
	Anzahl	16	5	2	1	
Räuberkiste	Prozent	23,1%	57,7%	11,5%	7,7%	/
	Anzahl	6	15	3	2	
Drachenhöhle	Prozent	8,3%	58,3%	25,0%	8,3%	--
	Anzahl	1	7	3	1	
Kleine Strolche	Prozent	38,9%	44,4%	5,6%	11,1%	/
	Anzahl	7	8	1	2	
Gesamt	Prozent	37,5%	43,8%	11,3%	7,5%	-
	Anzahl	30	35	9	6	



In der Naseweis wird die Garderobe sehr gut bewertet, gut auch in der Kita Kleine Strolche, ansonsten schlechter. Dieser Bereich bekommt von den Eltern relativ viele Kommentare, da sie sich hier am meisten aufhalten und daher gut auskennen.

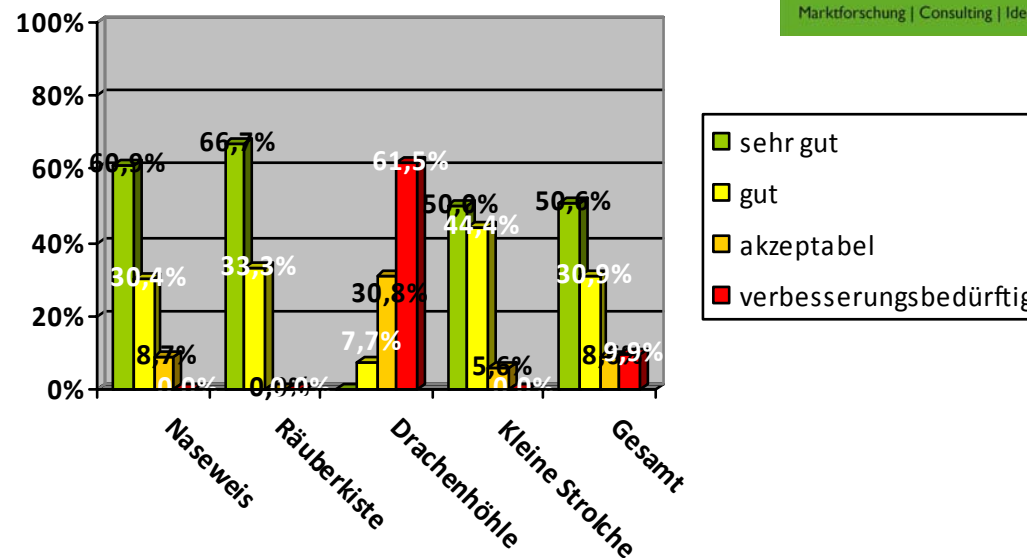
In allen Einrichtungen verschlechterte Werte im Vergleich mit 2009.

- „Garderobe: ein Wickeltisch zum anziehen des Kindes!“ (Naseweis)
- „Sitzgelegenheit für Eltern in der Garderobe wiederherstellen -> unbequem, wenn man lange auch sein schlafende Kind warten muss“ (Naseweis)
- „Garderobe zu groß, überflüssig.“ (Räuberkiste)
- „Garderobe ordentlicher und freundlicher, neue Bänke, die sind zum Teil sehr alt und abgenutzt“ (Drachenhöhle)
- „Garderobenfächer könnten größer sein um alles (Wechselkleidung, Regenkleidung usw.) unterzubringen. Einheitliche Beschriftung wäre schöner“ (Kleine Strolche)
- „Garderobe ist nicht einladend, Sanitärbereich zu nass.“ (Kleine Strolche)
- „Garderobe zu klein“ (Kleine Strolche)

4.5.9 Sanitärbereich

N=85, n=81, fehlend: 4

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	60,9%	30,4%	8,7%	0,0%	-
	Anzahl	14	7	2	0	
Räuberkiste	Prozent	66,7%	33,3%	0,0%	0,0%	/
	Anzahl	18	9	0	0	
Drachenhöhle	Prozent	0,0%	7,7%	30,8%	61,5%	--
	Anzahl	0	1	4	8	
Kleine Strolche	Prozent	50,0%	44,4%	5,6%	0,0%	/
	Anzahl	9	8	1	0	
Gesamt	Prozent	50,6%	30,9%	8,6%	9,9%	-
	Anzahl	41	25	7	8	



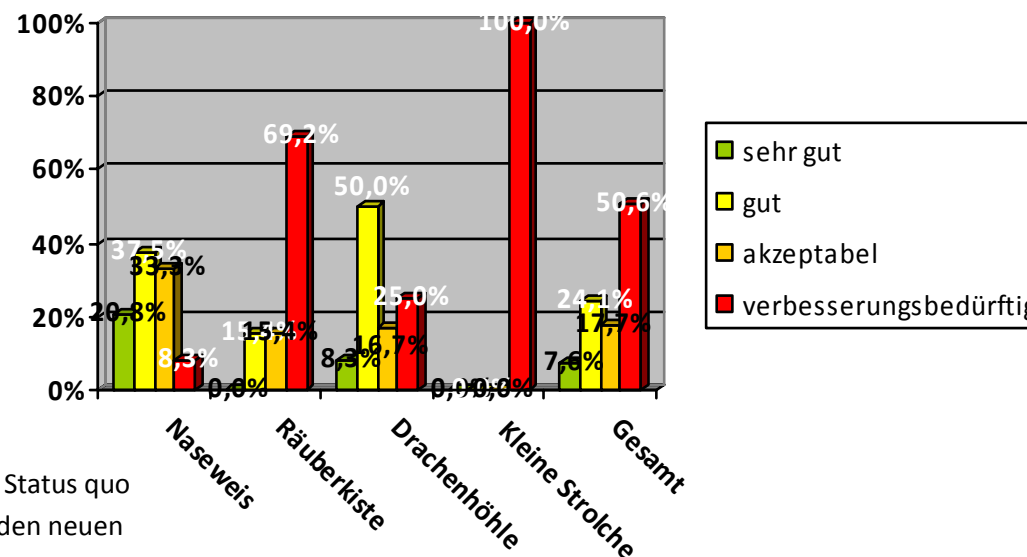
- Sehr gute Noten im Sanitärbereich, einzig in der Drachenhöhle scheint dringender Handlungsbedarf zu bestehen.

- o „Geruchssituation (Windeln) sollte ggf. optimiert werden (Windeleimer).“ (Naseweis)

4.5.10 Außengelände

N=85, n=79, fehlend: 6

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	20,8%	37,5%	33,3%	8,3%	-
	Anzahl	5	9	8	2	
Räuberkiste	Prozent	0,0%	15,4%	15,4%	69,2%	/
	Anzahl	0	4	4	18	
Drachenhöhle	Prozent	8,3%	50,0%	16,7%	25,0%	-
	Anzahl	1	6	2	3	
Kleine Strolche	Prozent	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	/
	Anzahl	0	0	0	17	
Gesamt	Prozent	7,6%	24,1%	17,7%	50,6%	--
	Anzahl	6	19	14	40	



Das Außengelände ist in allen Einrichtungen der Schwachpunkt. Während der Status quo in den etablierten Einrichtungen akzeptiert ist, müssen die Außenbereiche in den neuen Kitas noch geschaffen/fertig gestellt werden.

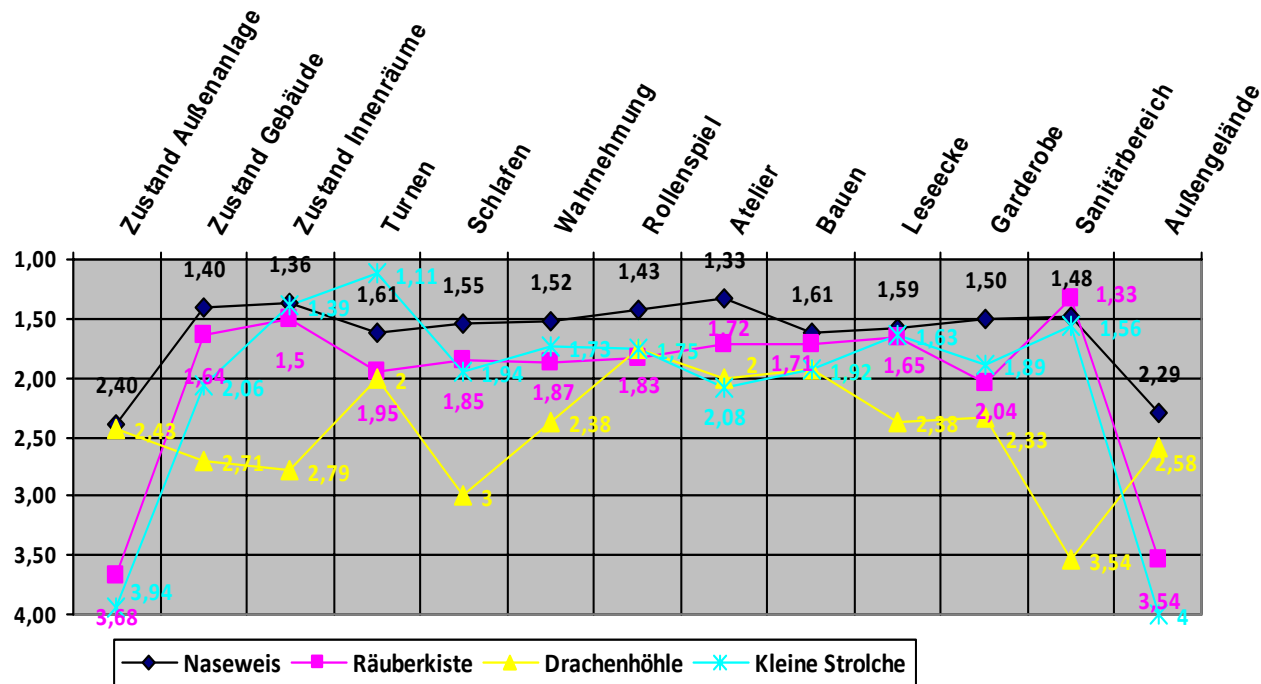
Anmerkungen & Verbesserungsvorschläge zum Außenbereich:

- „draußen noch mehr Angebot, nicht nur Sand. Schaukel, Klettergerüst, Wasserbahn“ (Naseweis)
- „Außengelände: grüner, mehr Spielmöglichkeiten für Große (Es kommt bald ein neuer Kletterturm, super!), evtl. Wand bunter (Graffiti?)“ (Naseweis)
- „Sandkastenbereich ist klasse! weiter so!“ (RäuberKiste)
- „Außengelände fertig stellen“ (Kleine Strolche)
- „Außengelände wird ja grad noch gemacht“ (Kleine Strolche)
- „Es gibt noch kein Außengelände, daher keine Wertung“ (Kleine Strolche)

Allgemeine Anmerkungen & Verbesserungsvorschläge:

- „Schade, dass das klare Raumkonzept weitgehend aufgehoben wurde. Für mich als Wiedereinsteiger nicht nachvollziehbar. Die frühere Struktur gab Kindern (und Eltern) Orientierung & Sicherheit & Struktur. Heute kommt es mir etwas konzeptlos vor. Besonders die Ruhezone für Ältere jetzt in einem Raum zu haben, in dem sonst gespielt wurde (Wahrnehmungsraum?), find ich komisch. Aber mir fehlt da die Entstehungsgeschichte. Wenn mgl. wieder zurück zu mehr Struktur - wie früher“ (Naseweis)
- „Allgemein: Können wir leider kaum beurteilen, weil wir selten in die Räume dürfen.“ (Naseweis)
- „keine. Aus den vorhandenen Räumen wurde die max. Möglichkeit gemacht!“ (Naseweis)
- „Kenne die Räume kaum, da Abholung in der Garderobe“ (Naseweis)
- „wird regelmäßig verändert, bin nicht auf dem neuesten Stand.“ (Naseweis)
- „Grundsätzlich fände ich weniger Plastik gut. Das Babyspielzeug ist häufig aus Plastik. Auch die Kindertrinkbecher. Dafür gäbe es auch andere Lösungen“ (Naseweis)
- „Offener für Eltern und nicht nur in Garderobebereich. Ich weiß gar nicht wo mein Kind den ganzen Tag spielt. Sehe die Räume nur zu Veranstaltungen bzw. Elternabend“ (Naseweis)
- „da die Innenräume für die Kleinen sehr klein sind, wäre es besser die Tische und Stühle ständen im Eingangsbereich bei den Garderoben (Spielturm und Rutsche werden von den Kindern selten benutzt, höchstens beim Bringen und Holen, oder auf dem Weg zum Spielplatz) So könnte auch wieder eine bessere Kommunikation zwischen den Schlingeln und Rabauken stattfinden - oder die Kleinen nutzen den Essbereich im Keller mit“ (RäuberKiste)
- „Essen & Spielen trennen, es ist zu eng und die Erzieherinnen permanent mit Umräumen beschäftigt.“ (RäuberKiste)
- „zu klein, wenig Bewegungsfreiheit, keine Ruhemöglichkeit, dafür Garderobe zu groß“ (RäuberKiste)
- „Gitter vor die Außentür der Schlawiner“ (RäuberKiste)
- „Leider auch keine, da das Raumangebot bzgl. m2 einfach so wenig ist“ (Drachenhöhle)
- „wohnlicher“ (Kleine Strolche)
- „Mehr Lüftung“ (Kleine Strolche)
- „Einen abgeschlossenen Essensraum. Unbeobachteter Eingang -> Kinder können aus einer zufallenden Tür rauslaufen. Infotafeln zum Essen hängen unpraktisch.“ (Kleine Strolche)

4.6 Gesamtübersicht Gebäudezustand und Bildungsbereiche: Mittelwerte



	Naseweis		Räuber-kiste		Drachen-höhle		Kleine Strolche	
	Mittel-wert	SD	Mittel-wert	SD	Mittel-wert	SD	Mittel-wert	SD
Zustand Außenanlage	2,40	0,87	3,68	0,67	2,43	0,85	3,94	0,24
Zustand Gebäude	1,40	0,58	1,64	0,68	2,71	0,47	2,06	1,21
Zustand Innenräume	1,36	0,49	1,50	0,64	2,79	0,80	1,39	0,85
Turnen	1,61	0,78	1,95	0,97	2,00	1,00	1,11	0,32
Schlafen	1,55	0,67	1,85	0,82	3,00	0,00	1,94	1,06
Wahrnehmung	1,52	0,59	1,87	0,74	2,38	1,06	1,73	0,70
Rollenspiel	1,43	0,66	1,83	0,71	1,75	0,75	1,75	0,62
Atelier	1,33	0,56	1,72	0,83	2,00	0,74	2,08	0,90
Bauen	1,61	0,72	1,71	0,61	1,92	0,90	1,92	0,76
Lesecke	1,59	0,67	1,65	0,71	2,38	0,96	1,63	0,62
Garderobe	1,50	0,83	2,04	0,82	2,33	0,78	1,89	0,96
Sanitärbereich	1,48	0,67	1,33	0,48	3,54	0,66	1,56	0,62
Außengelände	2,29	0,91	3,54	0,76	2,58	1,00	4,00	0,00

Beobachtungen:

Außer bei den Außenanlagen bekommt die Kita Naseweis durchgehend sehr gute Bewertungen.

Die Bewertungen bei den Kitas Räuber-kiste und Kleine Strolche zeigen grundsätzlich eine sehr ähnliche Verteilung wie in der Naseweis, allerdings mit durchschnittlich schlechteren Noten;

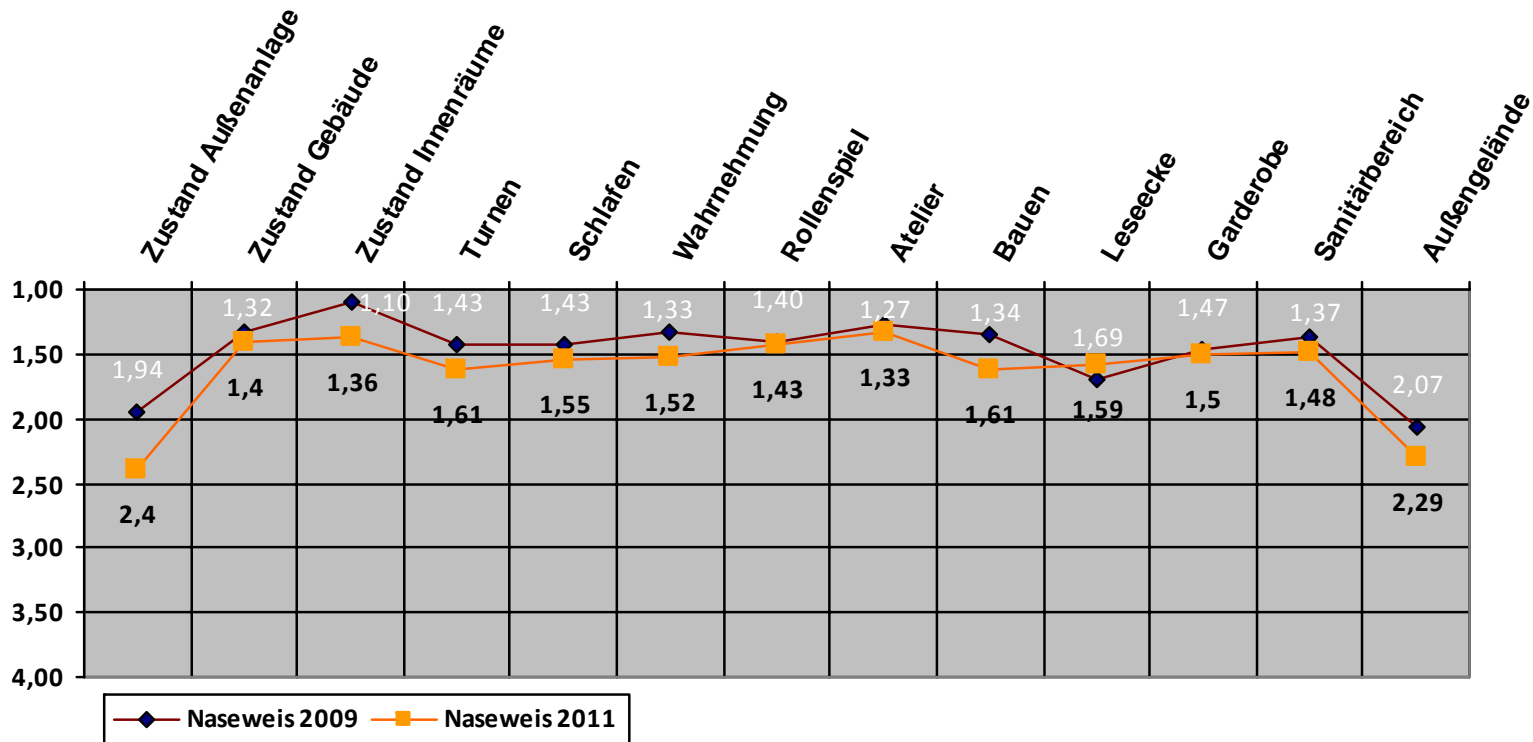
bei den Außenanlagen mit extrem schlechteren Bewertungen aufgrund der nicht fertig gestellten Außenbereiche. Der Turnbereich bei den Kleinen Strolchen ist ein Highlight.

Absolut sind dies sehr gute Bewertungen, lediglich relativ im Vergleich zu 2009 (siehe folgende Seiten) und zu den anderen Einrichtungen sieht man den möglichen Verbesserungsspielraum.

In der Kita Drachenhöhle gibt es deutliche Ausschläge nach unten, die klar anzeigen, wo Potential zur Verbesserung liegt:

Zustand von Gebäude und Innenräumen, Schlaf- und Sanitärbereich, Lesecke, Garderobe und Wahrnehmungsbereich.

4.6 Übersicht Gebäudezustand und Bildungsbereiche: Mittelwerte 2009 vs. 2011

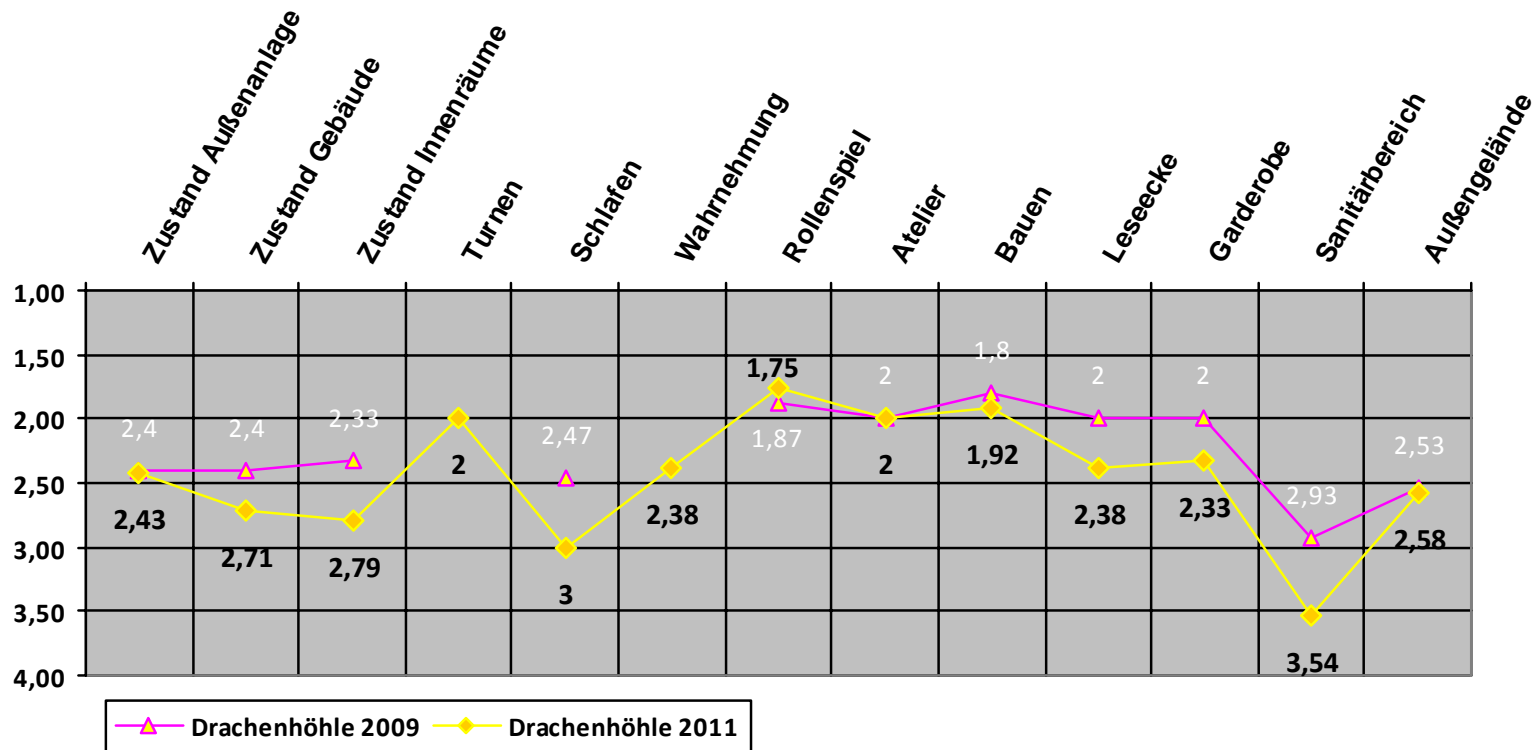


Im Vergleich zur Bewertung der Eltern in 2009 fällt auf, dass die Kurven der Mittelwerte beinahe parallel verlaufen.

Allerdings sind die 2011er Werte durchgehend schlechter.

Dies könnte mit kritischeren Eltern, aber auch mit abnehmender Qualität bzw. zunehmendem ‚Verfall‘ erklärt werden.

4.6 Übersicht Gebäudezustand und Bildungsbereiche: Mittelwerte 2009 vs. 2011



Auch bei der Drachenhöhle trifft dies zu: Die Jahreskurven der Mittelwerte verlaufen fast parallel, die 2011er-Werte sind aber durchgehend schlechter. Dies könnte mit kritischeren Eltern, aber auch mit abnehmender Qualität bzw. zunehmendem ‚Verfall‘ erklärt werden.

5. Träger der Einrichtungen

6. Träger

1. Wie schätzt ihr das Verhältnis der ErzieherInnen untereinander ein?

- Sehr gut Gut Zufriedenstellend beunruhigend

2. Wie schätzt ihr den Umgang der Geschäftsführung mit den ErzieherInnen ein?

- Sehr gut Gut Zufriedenstellend Unbefriedigend

3. Wie beurteilt ihr den Umgang der Geschäftsführung mit den Eltern?

- Sehr gut Gut Zufriedenstellend Unbefriedigend

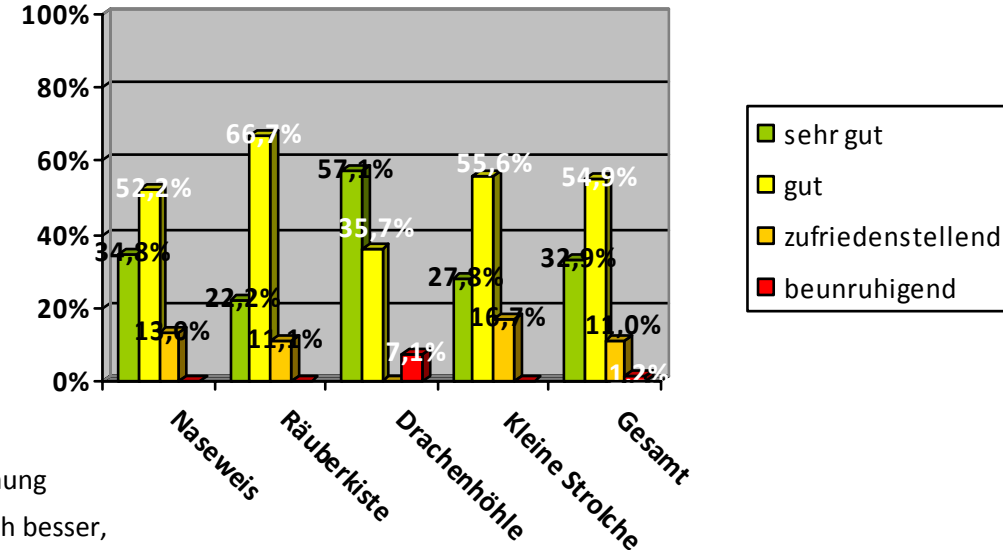
4. Wie findet ihr den Umfang und Art des Betreuungsvertrages?

- habe keinen angemessen zu viele/ unsinnige Regelungen
 unbefriedigend zu ungenaue Regelungen keine Meinung

5.1 Verhältnis der Erzieher/innen untereinander

N=85, n=82, fehlend: 3

Einrichtung		sehr gut	gut	zufriedenstellend	beunruhigend	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	34,8%	52,2%	13,0%	0,0%	-
	Anzahl	8	12	3	0	
RäuberKiste	Prozent	22,2%	66,7%	11,1%	0,0%	/
	Anzahl	6	18	3	0	
Drachenhöhle	Prozent	57,1%	35,7%	0,0%	7,1%	+
	Anzahl	8	5	0	1	
Kleine Strolche	Prozent	27,8%	55,6%	16,7%	0,0%	/
	Anzahl	5	10	3	0	
Gesamt	Prozent	32,9%	54,9%	11,0%	1,2%	-
	Anzahl	27	45	9	1	

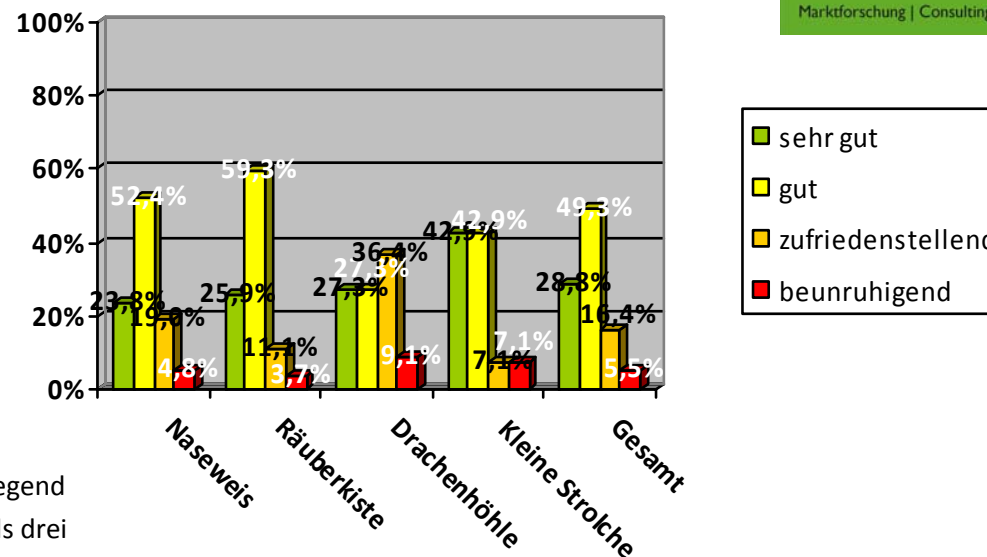


In der Wahrnehmung der Eltern herrscht in der Drachenhöhle die beste Stimmung im Team. In allen Einrichtungen sind die Werte gut. 2009 waren die Werte noch besser, einzig in der Drachenhöhle zeigt sich ein entgegengesetzter Trend.

5.2 Umgang Geschäftsführung mit den Erzieher/innen

N=85, n=73, fehlend: 12

Einrichtung		sehr gut	gut	zufriedenstellend	beunruhigend	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	23,8%	52,4%	19,0%	4,8%	--
	Anzahl	5	11	4	1	
RäuberKiste	Prozent	25,9%	59,3%	11,1%	3,7%	/
	Anzahl	7	16	3	1	
Drachenhöhle	Prozent	27,3%	27,3%	36,4%	9,1%	+ -
	Anzahl	3	3	4	1	
Kleine Strolche	Prozent	42,9%	42,9%	7,1%	7,1%	/
	Anzahl	6	6	1	1	
Gesamt	Prozent	28,8%	49,3%	16,4%	5,5%	-
	Anzahl	21	36	12	4	

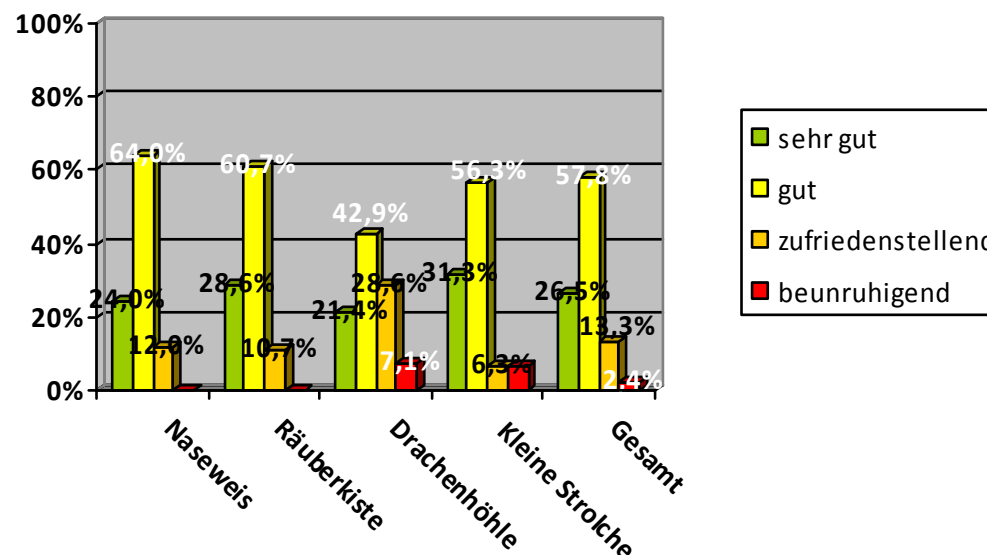


Auch das Verhältnis zwischen Geschäftsführung und Erziehern wird als überwiegend gesund eingeschätzt: Sehr gute und gute Bewertungen überwiegen bei mehr als drei Viertel der Eltern. - Verluste im Vergleich zu 2009, in der Drachenhöhle stärkere Polarisierung.

5.3 Umgang der Geschäftsführung mit den Eltern

N=85, n=83, fehlend: 2

Einrichtung		sehr gut	gut	zufriedenstellend	beunruhigend	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	24,0%	64,0%	12,0%	0,0%	-
	Anzahl	6	16	3	0	
RäuberKiste	Prozent	28,6%	60,7%	10,7%	0,0%	/
	Anzahl	8	17	3	0	
Drachenhöhle	Prozent	21,4%	42,9%	28,6%	7,1%	+
	Anzahl	3	6	4	1	
Kleine Strolche	Prozent	31,3%	56,3%	6,3%	6,3%	/
	Anzahl	5	9	1	1	
Gesamt	Prozent	26,5%	57,8%	13,3%	2,4%	o
	Anzahl	22	48	11	2	



Auch der Umgang mit den Eltern ist in weiten Teilen passend, die Zahl der Unzufriedenen ging im Vergleich zu 2009 zurück.

5.4 Der Betreuungsvertrag

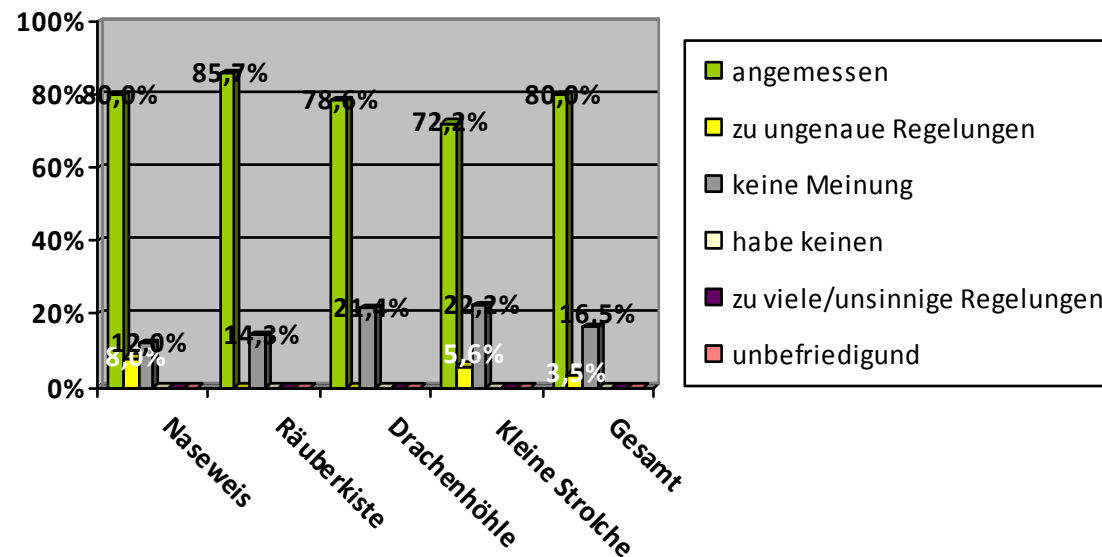
N=85, n=73, fehlend: 12

Einrichtung		angemessen	zu ungenaue Regelungen	zu viele/unsinnige Regelungen	habe keinen	unbefriedigend	keine Meinung	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	80,0%	8,0%	0,0%	0,0%	0,0%	12,0%	+
	Anzahl	20	2	0	0	0	3	
RäuberKiste	Prozent	85,7%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	14,3%	/
	Anzahl	24	0	0	0	0	4	
Drachenhöhle	Prozent	78,6%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	21,4%	-
	Anzahl	11	0	0	0	0	3	
Kleine Strolche	Prozent	72,2%	5,6%	0,0%	0,0%	0,0%	22,2%	/
	Anzahl	13	1	0	0	0	4	
Gesamt	Prozent	80,0%	3,5%	0,0%	0,0%	0,0%	16,5%	+
	Anzahl	68	3	0	0	0	14	

8 von 10 Eltern finden den Betreuungsvertrag angemessen. Dies ist zum einen eine deutliche Steigerung zu 2009, noch wichtiger ist allerdings, dass es keine Eltern mehr ohne Betreuungsvertrag gibt; 2009 waren dies noch fast 15%.

Auch die Antworten „zu viele/unsinnige Regelungen“ und „unbefriedigend“ werden nie gewählt.

Die Zahl derer, die keine Meinung dazu haben, hat sich im gleichen Zeitraum fast verdoppelt.



6. Die Waldwoche (nur Kita Naseweis)

7. Waldwoche (nur Naseweis)

1. An der Waldwoche 2011 haben wir: teilgenommen nicht teilgenommen

2. Wenn ja, dann bitte um Wertung der Waldwoche:

Essen sehr gut gut akzeptabel schlecht

Kosten okay zu teuer

Bring - und Holsituation okay schwierig zu aufwendig

Pädagogischer Wert sehr gut gut akzeptabel schlecht

Sommerfest zum Abschluss sehr gut gut akzeptabel schlecht

3. Wir fanden die Waldwoche insgesamt:

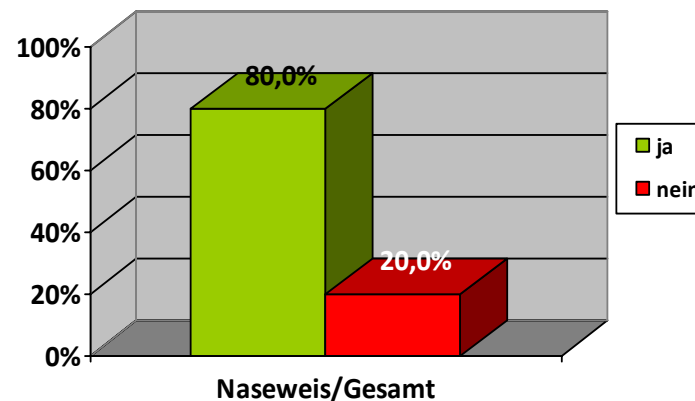
Sehr gut Gut Zufriedenstellend Unbefriedigend

6.1 Teilnahme

N=25, n=25, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	80,0%	20,0%	-
	Anzahl	20	5	
Gesamt	Prozent	80,0%	20,0%	-
	Anzahl	20	5	

80 % der Kinder der Kita Naseweis nehmen an der Waldwoche teil. Dies sind etwas weniger als 2009.

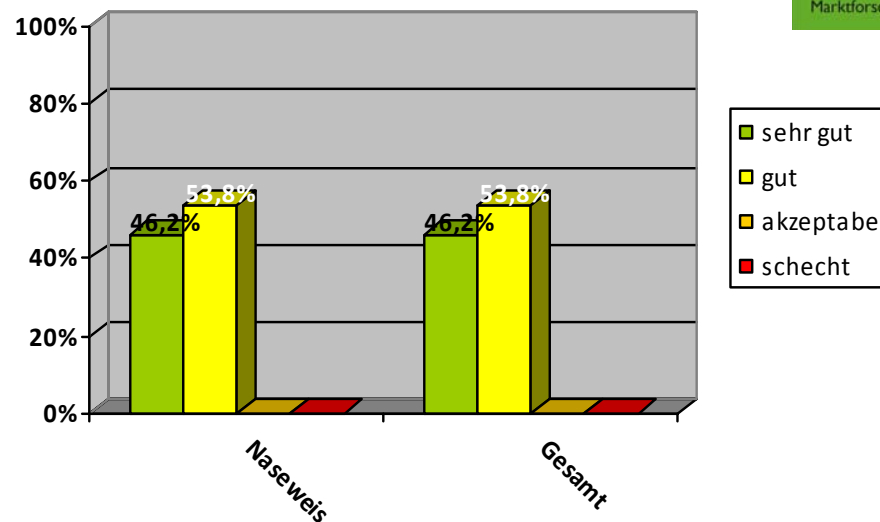


6.2.1 Bewertung des Essens

N=25, n=13, fehlend: 12

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	schlecht	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	46,2%	53,8%	0,0%	0,0%	+
	Anzahl	6	7	0	0	
Gesamt	Prozent	46,2%	53,8%	0,0%	0,0%	+
	Anzahl	6	7	0	0	

Das Essen wird deutlich besser als 2009 bewertet, insgesamt sind dies sehr gute Werte.

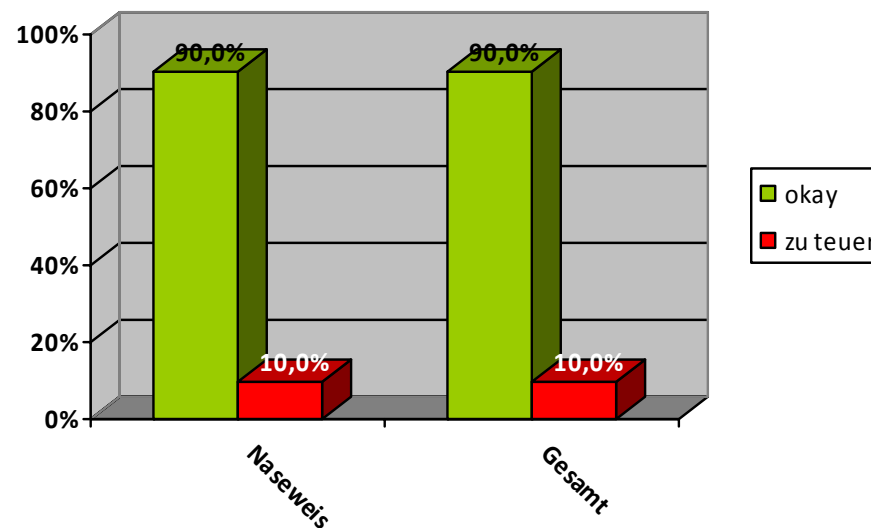


6.2.2 Bewertung der Kosten

N=25, n=20, fehlend: 5

Einrichtung		okay	zu teuer	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	90,0%	10,0%	o
	Anzahl	18	2	
Gesamt	Prozent	90,0%	10,0%	o
	Anzahl	18	2	

Mit 90% bewertet die überwältigende Mehrheit der Eltern die Kosten für die Waldwoche als angemessen.

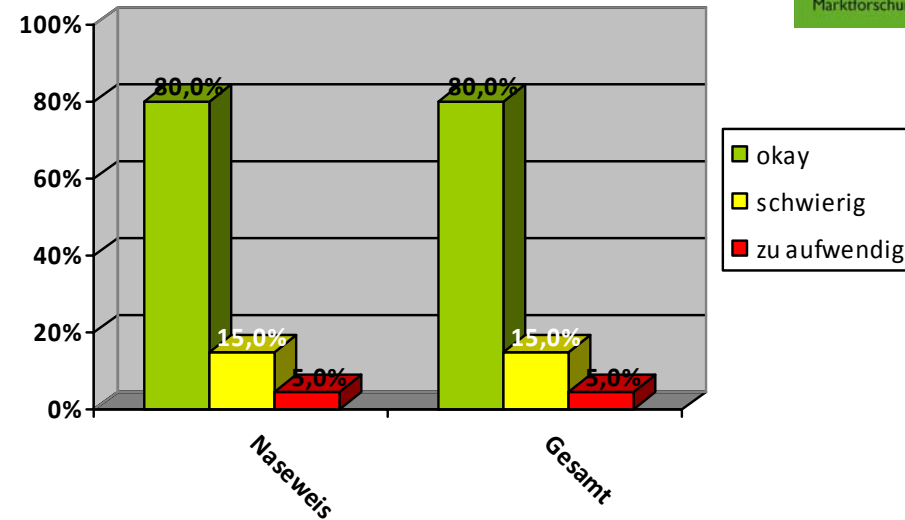


6.2.3 Bewertung der Bring- und Holsituation

N=25, n=20, fehlend: 5

Einrichtung		okay	schwierig	zu aufwendig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	80,0%	15,0%	5,0%	○
	Anzahl	16	3	1	
Gesamt	Prozent	80,0%	15,0%	5,0%	○
	Anzahl	16	3	1	

Auch die Bewertung des Holens und Bringens der Kinder ist auf dem Niveau von 2009: Für die deutliche Mehrheit der Eltern geht die Situation in Ordnung.



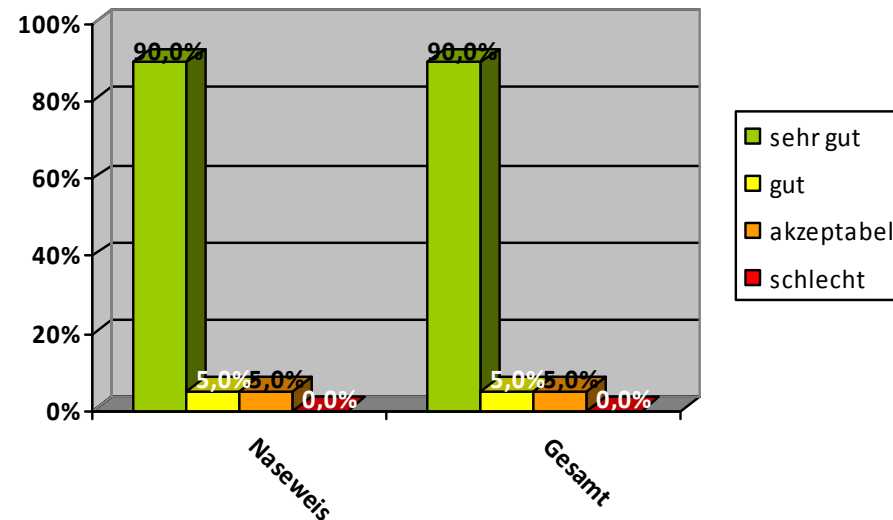
6.2.4 Bewertung des pädagogischen Wertes

N=25, n=13, fehlend: 12

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	90,0%	5,0%	5,0%	○
	Anzahl	18	1	1	
Gesamt	Prozent	90,0%	5,0%	5,0%	○
	Anzahl	18	1	1	

Die Bewertung des pädagogischen Wertes fällt eindeutig aus: 90% der Eltern schätzen ihn als sehr gut ein.

In den Augen der Eltern handelt es sich bei der Waldwoche um eine sehr sinnvolle Aktivität und Veranstaltung mit hohem Wert für die Kinder.

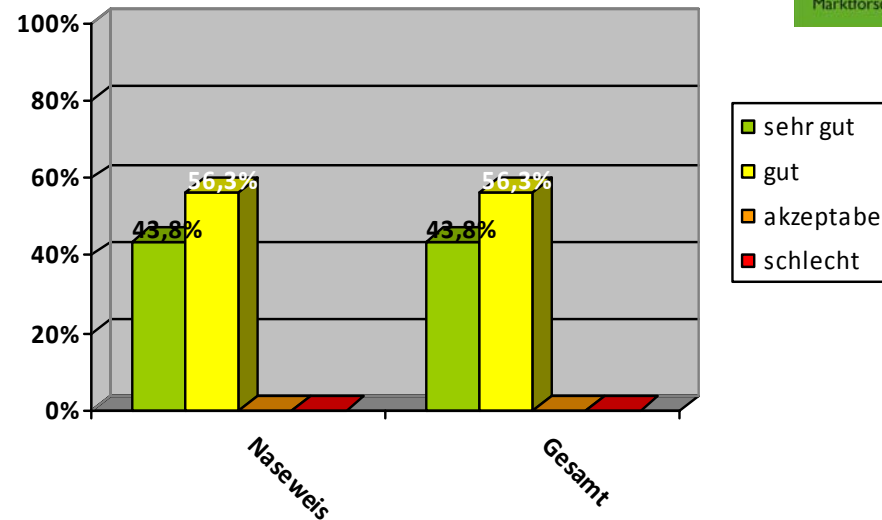


6.2.5 Bewertung des Sommerfestes zum Abschluss der Waldwoche

N=25, n=16, fehlend: 9

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	43,8%	56,3%	0,0%	-
	Anzahl	7	9	0	
Gesamt	Prozent	43,8%	56,3%	0,0%	-
	Anzahl	7	9	0	

Sehr gute Bewertungen erhält auch das Abschlussfest, allerdings waren die Noten in 2009 nochmals deutlich besser.



6.3 Gesamtzufriedenheit mit der Waldwoche

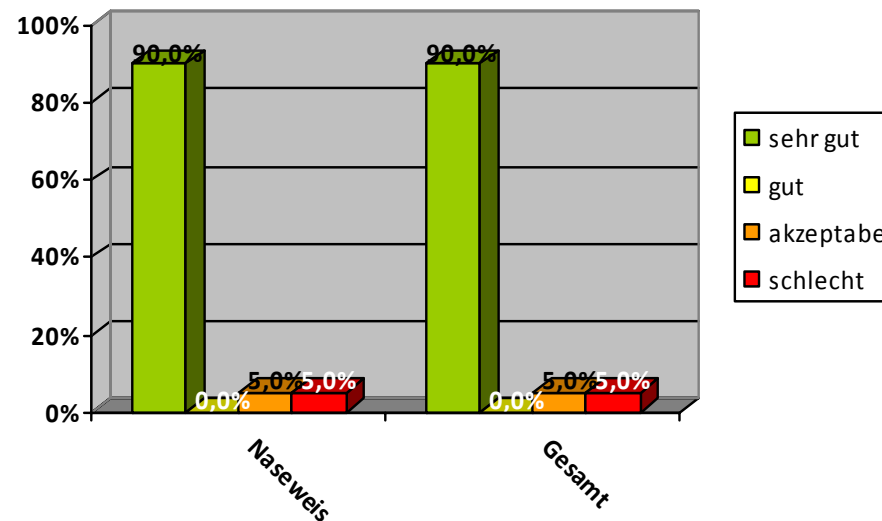
N=25, n=20, fehlend: 5

Einrichtung		sehr gut	gut	zufriedenstellend	unbefriedigend	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	90,0%	0,0%	5,0%	5,0%	o
	Anzahl	18	0	1	1	
Gesamt	Prozent	90,0%	0,0%	5,0%	5,0%	o
	Anzahl	18	0	1	1	

Insgesamt kann gesagt werden, dass die Waldwoche ein voller Erfolg ist und auch in allen Teilbereichen von den Eltern mitgetragen wird.

Die Eltern sind von Konzept und Durchführung begeistert.

Dies findet sich auch in vielen der offenen Antwortmöglichkeiten zu anderen Fragen wieder. Bei solch einem toll funktionierenden Event wäre letztlich nur die Frage, ob man ihn auch in den anderen Kitas der Pro-Liberis gGmbH anbieten könnte.



7. Sonstiges

7.1. Interesse an weiteren Angeboten der Kita? (Mehrfachantworten möglich)

8. Sonstiges

1. Habt ihr Interesse an weiteren Angeboten der Kita (Gewünschtes ankreuzen)?

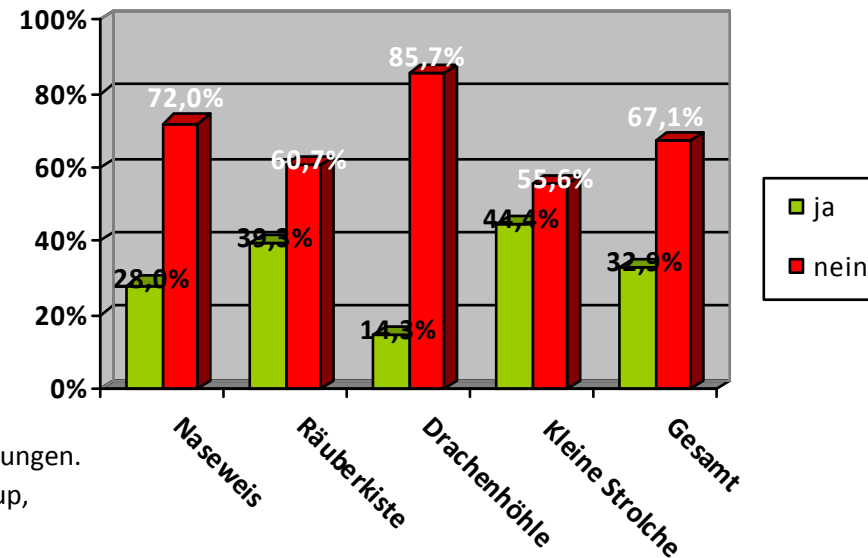
- English Playgroup
- Französisch Kurs
- Vermittlung von Babysittern
- Übernachtungen
- Samstagsbetreuug
- 1.Hilfe Kurs für Kleinkinder
- Thematische Elternabende wie "Väter in der Erziehung", "Trotzphase", etc.
- Information und Adressen von Hilfsangeboten für Familien
- Interner Bereich auf der Homepage
- Kochkurs
- Abendbetreuung
- Anmietung der Kita durch Eltern für Kindergeburtstage o. Ä.

Habt ihr andere Vorschläge/Wünsche für Eltern/Eltern-Kind Aktionen / Angebote? _____

7.1.1 Interesse an English Playgroup?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	28,0%	72,0%	-22%
	Anzahl	7	18	
Räuberkiste	Prozent	39,3%	60,7%	/
	Anzahl	11	17	
Drachenhöhle	Prozent	14,3%	85,7%	/
	Anzahl	2	12	
Kleine Strolche	Prozent	44,4%	55,6%	/
	Anzahl	8	10	
Gesamt	Prozent	32,9%	67,1%	-17%
	Anzahl	28	57	

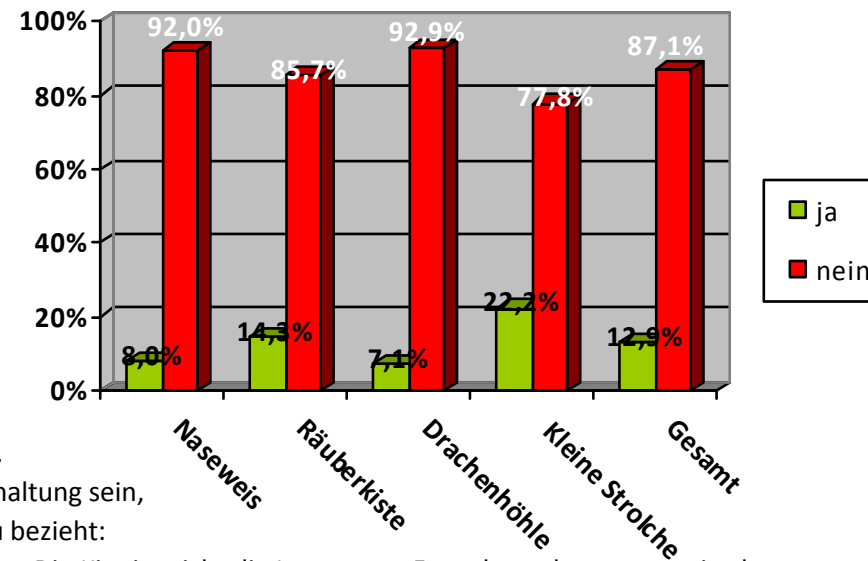


Es zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Einrichtungen. Insgesamt hat ein Drittel der Eltern Interesse an einer English Playgroup, 2009 waren es noch fast die Hälfte aller Eltern.

7.1.2 Interesse an Französisch Kurs?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	8,0%	92,0%	-11%
	Anzahl	2	23	
Räuberkiste	Prozent	14,3%	85,7%	/
	Anzahl	4	24	
Drachenhöhle	Prozent	7,1%	92,9%	+0%
	Anzahl	1	13	
Kleine Strolche	Prozent	22,2%	77,8%	/
	Anzahl	4	14	
Gesamt	Prozent	12,9%	87,1%	-2%
	Anzahl	11	74	



Nur noch 13% der Eltern interessieren sich für einen Französisch-Kurs.

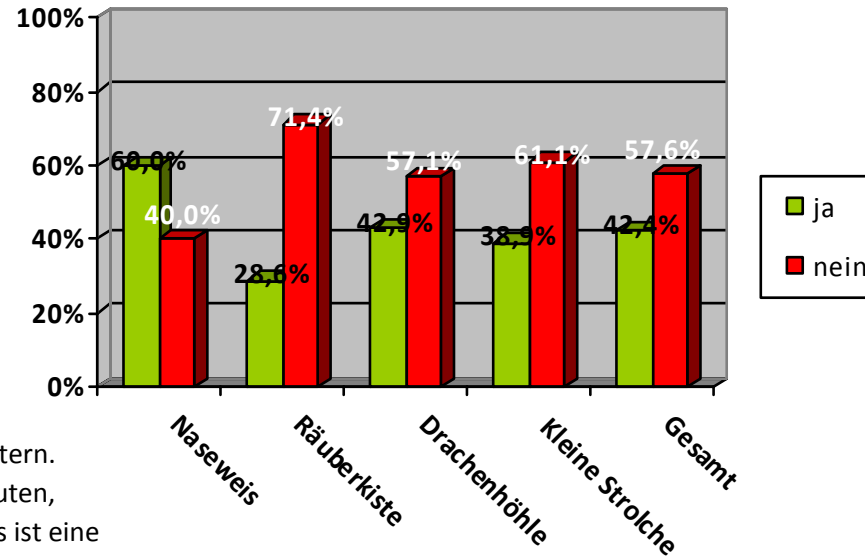
Wie bei einigen weiteren Angeboten könnte ein Grund für die Zurückhaltung sein, dass nicht eindeutig klar ist, auf was oder wen sich das Angebot genau bezieht:

die Eltern, Eltern und Kind, die Kinder? Man könnte auch interpretieren: Die Kita ist nicht die Instanz um Fremdsprachen zu vermitteln

7.1.3 Interesse an Vermittlung von Babysittern?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	60,0%	40,0%	+5%
	Anzahl	15	10	
Räuberkiste	Prozent	28,6%	71,4%	/
	Anzahl	8	20	
Drachenhöhle	Prozent	42,9%	57,1%	-10%
	Anzahl	6	8	
Kleine Strolche	Prozent	38,9%	61,1%	/
	Anzahl	7	11	
Gesamt	Prozent	42,4%	57,6%	-12%
	Anzahl	36	49	

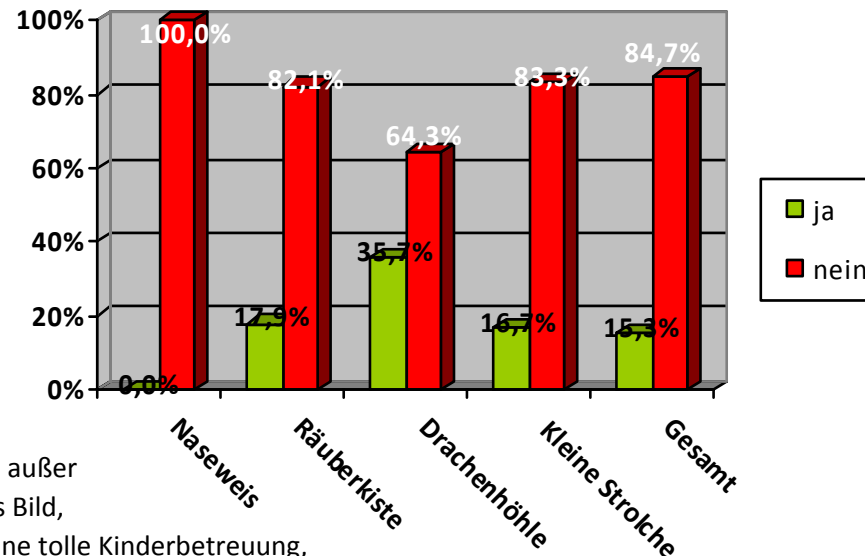


Fast die Hälfte der Eltern hat Interesse an der Vermittlung von Babysittern. Aus Sicht der Eltern ist die Kita eine gute Anlaufstelle um Kontakt zu guten, zuverlässigen und vertrauenswürdigen Babysittern zu bekommen; dies ist eine Kernkompetenz der Kita und praktisch: schließlich brauchen letztlich alle Eltern einmal einen Babysitter.

7.1.4 Interesse an Übernachtungen?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	0,0%	100,0%	-10%
	Anzahl	0	25	
Räuberkiste	Prozent	17,9%	82,1%	/
	Anzahl	5	23	
Drachenhöhle	Prozent	35,7%	64,3%	+29%
	Anzahl	5	9	
Kleine Strolche	Prozent	16,7%	83,3%	/
	Anzahl	3	15	
Gesamt	Prozent	15,3%	84,7%	+6%
	Anzahl	13	72	

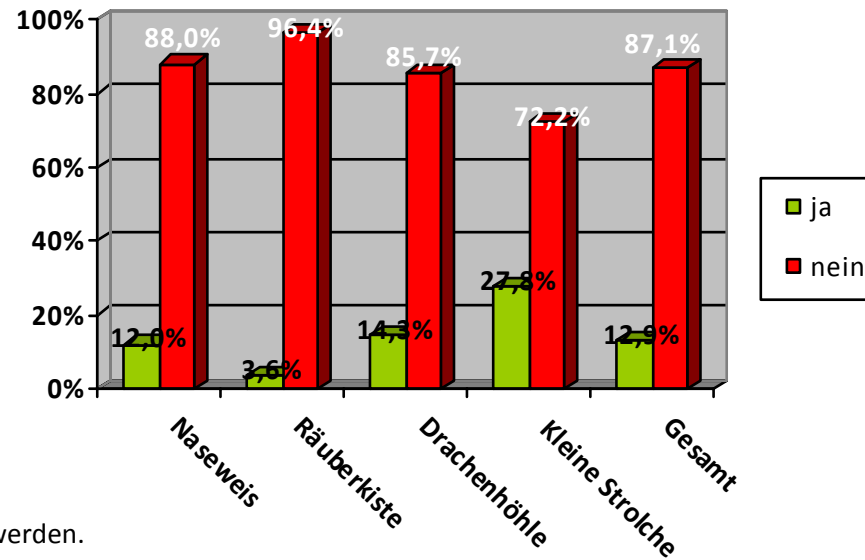


Auch wenn das Interesse seit 2009 leicht gestiegen ist, sind die Werte, außer in der Drachenhöhle, immer noch recht niedrig. Das Ergebnis passt ins Bild, das wir bislang von den Eltern bekommen haben: Sie wünschen sich eine tolle Kinderbetreuung, sehen die Kita aber nicht als Kontaktbörse für den Privatbereich und wollen daher auch nicht wirklich „Freizeit“ in und mit der Kita verbringen.

7.1.5 Interesse an Samstagsbetreuung?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	12,0%	88,0%	-7%
	Anzahl	3	22	
Räuberkiste	Prozent	3,6%	96,4%	/
	Anzahl	1	27	
Drachenhöhle	Prozent	14,3%	85,7%	-6%
	Anzahl	2	12	
Kleine Strolche	Prozent	27,8%	72,2%	/
	Anzahl	5	13	
Gesamt	Prozent	12,9%	87,1%	-7%
	Anzahl	11	74	



Zuerst überrascht das geringe Interesse an einer Samstagsbetreuung.

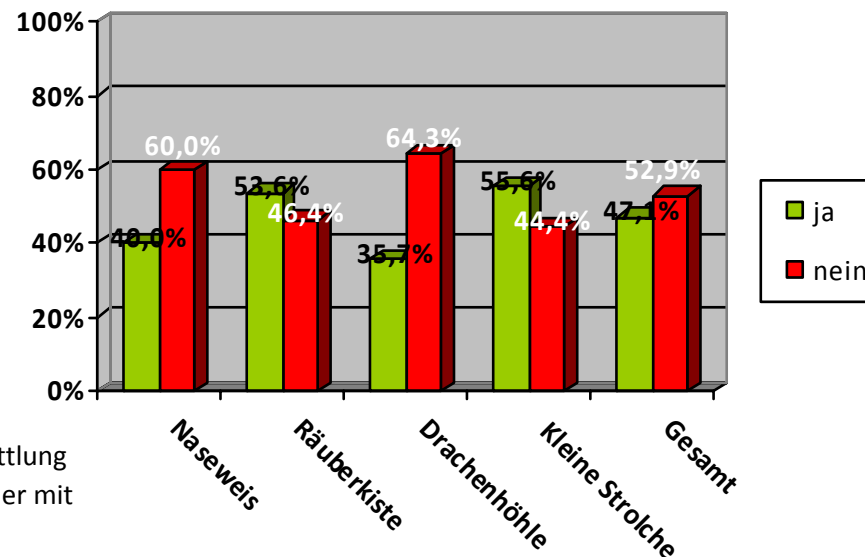
Bedenkt man, dass die meisten Eltern, deren Kinder in der Kita sind, werktags arbeiten, soll das Wochenende wohl gemeinsam verbracht werden.

Gibt es doch wichtige Termine, kann die Kinderbetreuung am Wochenende leichter vom Partner, der Familie oder Bekannten übernommen werden.

7.1.6 Interesse an 1.Hilfe Kurs für Kleinkinder?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	40,0%	60,0%	-8%
	Anzahl	10	15	
Räuberkiste	Prozent	53,6%	46,4%	/
	Anzahl	15	13	
Drachenhöhle	Prozent	35,7%	64,3%	-11%
	Anzahl	5	9	
Kleine Strolche	Prozent	55,6%	44,4%	/
	Anzahl	10	8	
Gesamt	Prozent	47,1%	52,9%	+0%
	Anzahl	40	45	

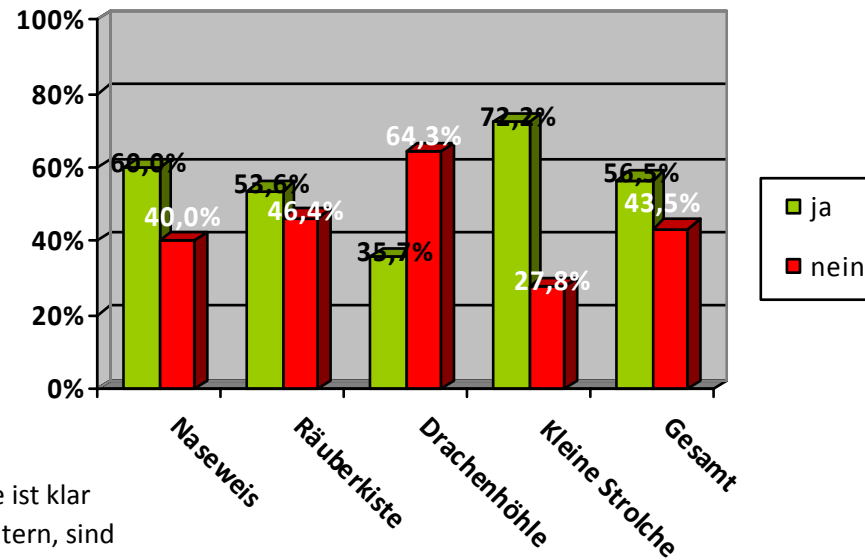


Ein Thema von großem Interesse. Das Thema passt zur Kita, die Vermittlung des Wissens kann der Einrichtung zugetraut werden, da sich die Erzieher mit diesem Thema ebenfalls im Alltag auseinandersetzen müssen.

7.1.7 Interesse an thematischen Elternabenden wie „Väter in der Erziehung“, „Trotzphase“, etc.?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	60,0%	40,0%	+5%
	Anzahl	15	10	
Räuberkiste	Prozent	53,6%	46,4%	/
	Anzahl	15	13	
Drachenhöhle	Prozent	35,7%	64,3%	-31%
	Anzahl	5	9	
Kleine Strolche	Prozent	72,2%	27,8%	/
	Anzahl	13	5	
Gesamt	Prozent	56,5%	43,5%	-3%
	Anzahl	48	37	

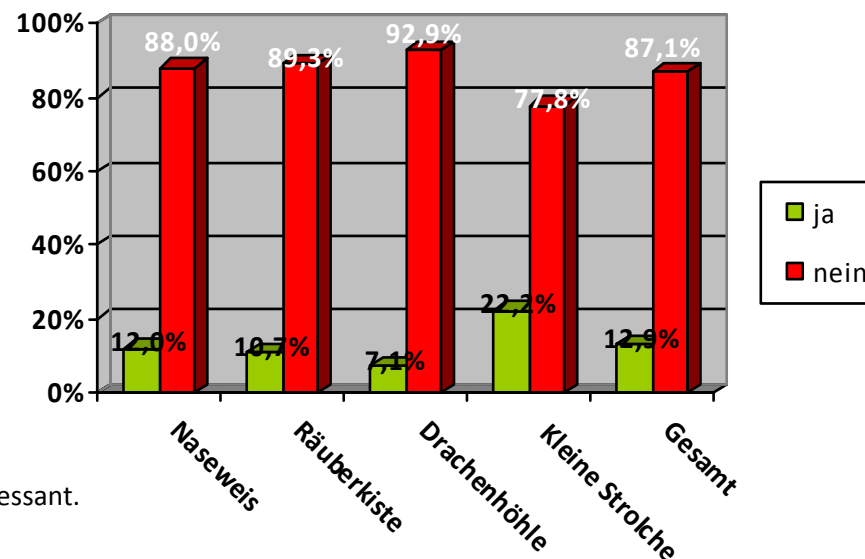


- Das Thema mit der höchsten Zustimmungquote. Es liegt in der Kernkompetenz der Kita, es ist für alle Eltern interessant und die Frage ist klar formuliert. Über 50%, bei den Kleinen Strolchen sogar über 70% der Eltern, sind an solchen Angeboten interessiert.

7.1.8 Interesse an Informationen und Adressen von Hilfsangeboten für Familien?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	12,0%	88,0%	+2%
	Anzahl	3	22	
Räuberkiste	Prozent	10,7%	89,3%	/
	Anzahl	3	25	
Drachenhöhle	Prozent	7,1%	92,9%	+0%
	Anzahl	1	13	
Kleine Strolche	Prozent	22,2%	77,8%	/
	Anzahl	4	14	
Gesamt	Prozent	12,9%	87,1%	+4%
	Anzahl	11	74	

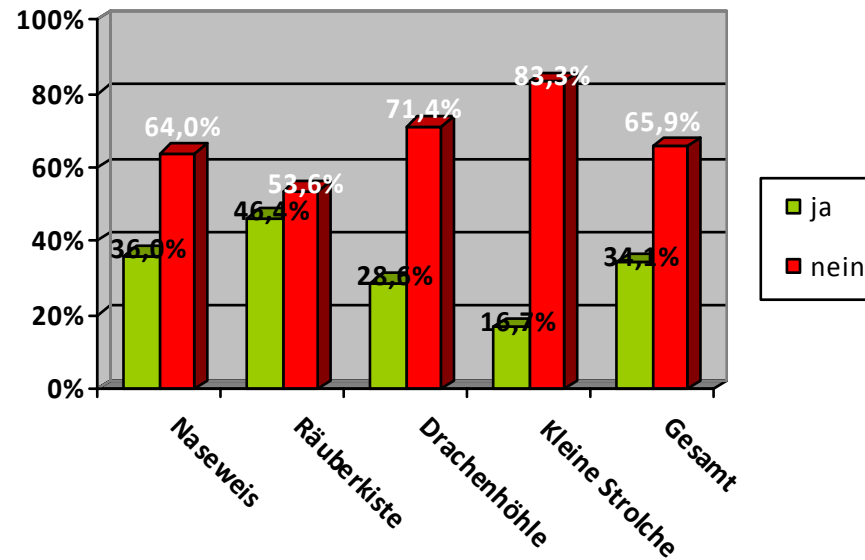


Das Interesse ist gering ausgeprägt. Solange man nicht in solchen Situationen steckt, sind auch die Informationen darüber weniger interessant.

7.1.9 Interesse an internem Bereich auf der Homepage?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	36,0%	64,0%	-9%
	Anzahl	9	16	
Räuberkiste	Prozent	46,4%	53,6%	/
	Anzahl	13	15	
Drachenhöhle	Prozent	28,6%	71,4%	+29%
	Anzahl	4	10	
Kleine Strolche	Prozent	16,7%	83,3%	/
	Anzahl	3	15	
Gesamt	Prozent	34,1%	65,9%	+4%
	Anzahl	29	56	

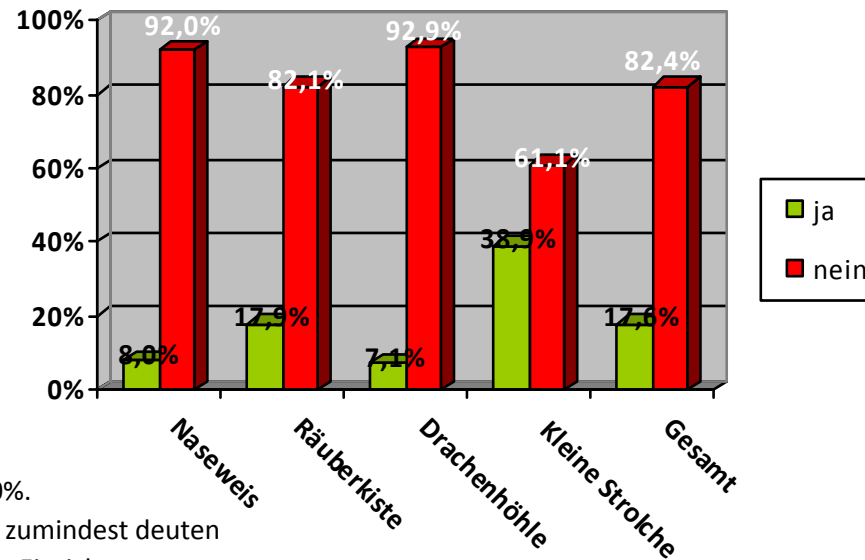


Ein Drittel der Eltern wünscht sich ein solches Angebot, das die Informationspolitik der Einrichtungen sinnvoll ergänzen würde.

7.1.10 Interesse an Kochkurs?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	8,0%	92,0%	-18%
	Anzahl	2	23	
Räuberkiste	Prozent	17,9%	82,1%	/
	Anzahl	5	23	
Drachenhöhle	Prozent	7,1%	92,9%	-26%
	Anzahl	1	13	
Kleine Strolche	Prozent	38,9%	61,1%	/
	Anzahl	7	11	
Gesamt	Prozent	17,6%	82,4%	-10%
	Anzahl	15	70	



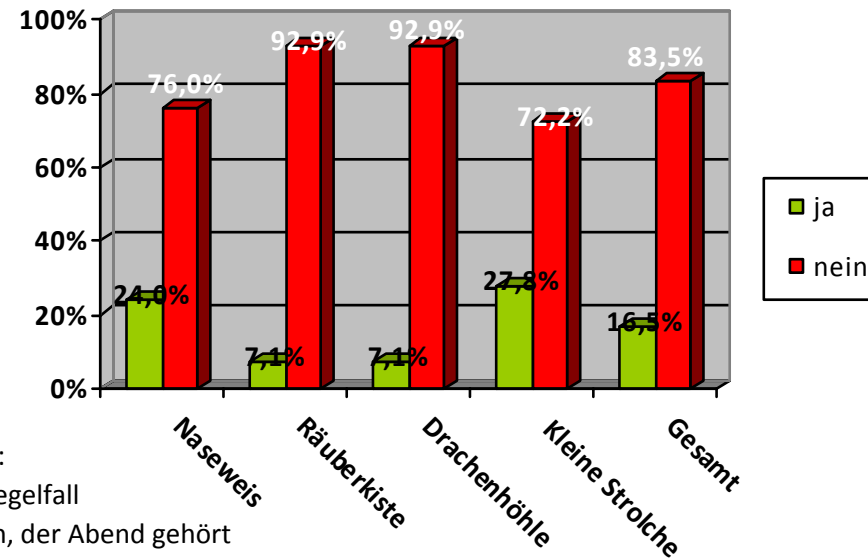
- Sehr unterschiedliche Ergebnisse; in der Kita Kleine Strolche können sich mehr als 35% der Eltern dies Vorstellen, bei den anderen unter 10%.

Dies mag auch in der Person der Hauswirtschafterin begründet liegen, zumindest deuten dies einige Kommentare und die stark sinkenden Werte der etablierten Einrichtungen an.

7.1.11 Interesse an Abendbetreuung?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	24,0%	76,0%	-4%
	Anzahl	6	19	
Räuberkiste	Prozent	7,1%	92,9%	/
	Anzahl	2	26	
Drachenhöhle	Prozent	7,1%	92,9%	-6%
	Anzahl	1	13	
Kleine Strolche	Prozent	27,8%	72,2%	/
	Anzahl	5	13	
Gesamt	Prozent	16,5%	83,5%	-2%
	Anzahl	14	71	



Für die Abendbetreuung gilt ähnliches wie für die Samstagsbetreuung:

Es ist zwar die Kernkompetenz der Kita Kinder zu betreuen, aber im Regelfall

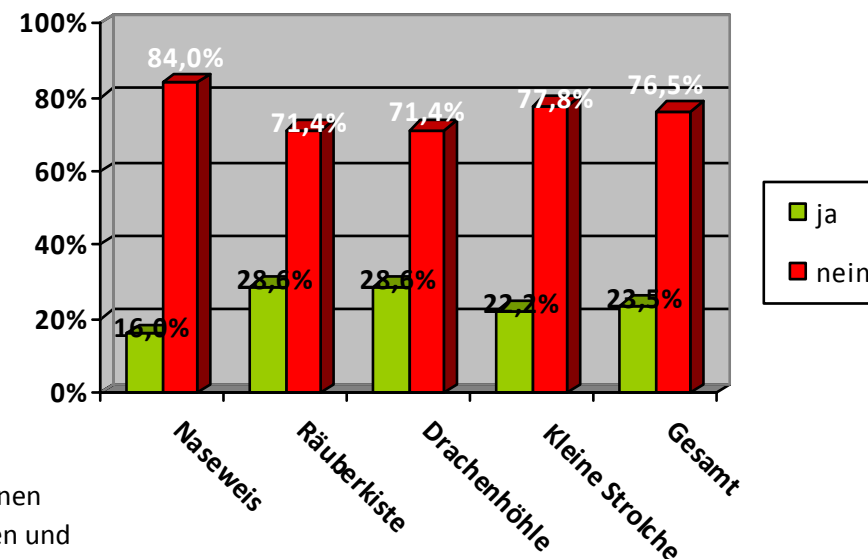
soll der Alltag über die normalen Betreuungszeiten gemeistert werden, der Abend gehört

dann der Familie. Trotzdem kann es in Einzelfällen ein sinnvolles Angebot sein, dies sehen auch fast 20% der Eltern so.

7.1.12 Interesse an Anmietung der Kita durch Eltern für Kindergeburtstage o.Ä.?

N=85, n=85, fehlend: 0

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	16,0%	84,0%	-13%
	Anzahl	4	21	
Räuberkiste	Prozent	28,6%	71,4%	/
	Anzahl	8	20	
Drachenhöhle	Prozent	28,6%	71,4%	+16%
	Anzahl	4	10	
Kleine Strolche	Prozent	22,2%	77,8%	/
	Anzahl	4	14	
Gesamt	Prozent	23,5%	76,5%	+0%
	Anzahl	20	65	



Ein gutes Viertel der Eltern können sich eine Anmietung der Kita-

Räumlichkeiten für private Veranstaltungen vorstellen. Dies könnte einen

zusätzlichen Deckungsbeitrag für das Unternehmensergebnis erbringen und

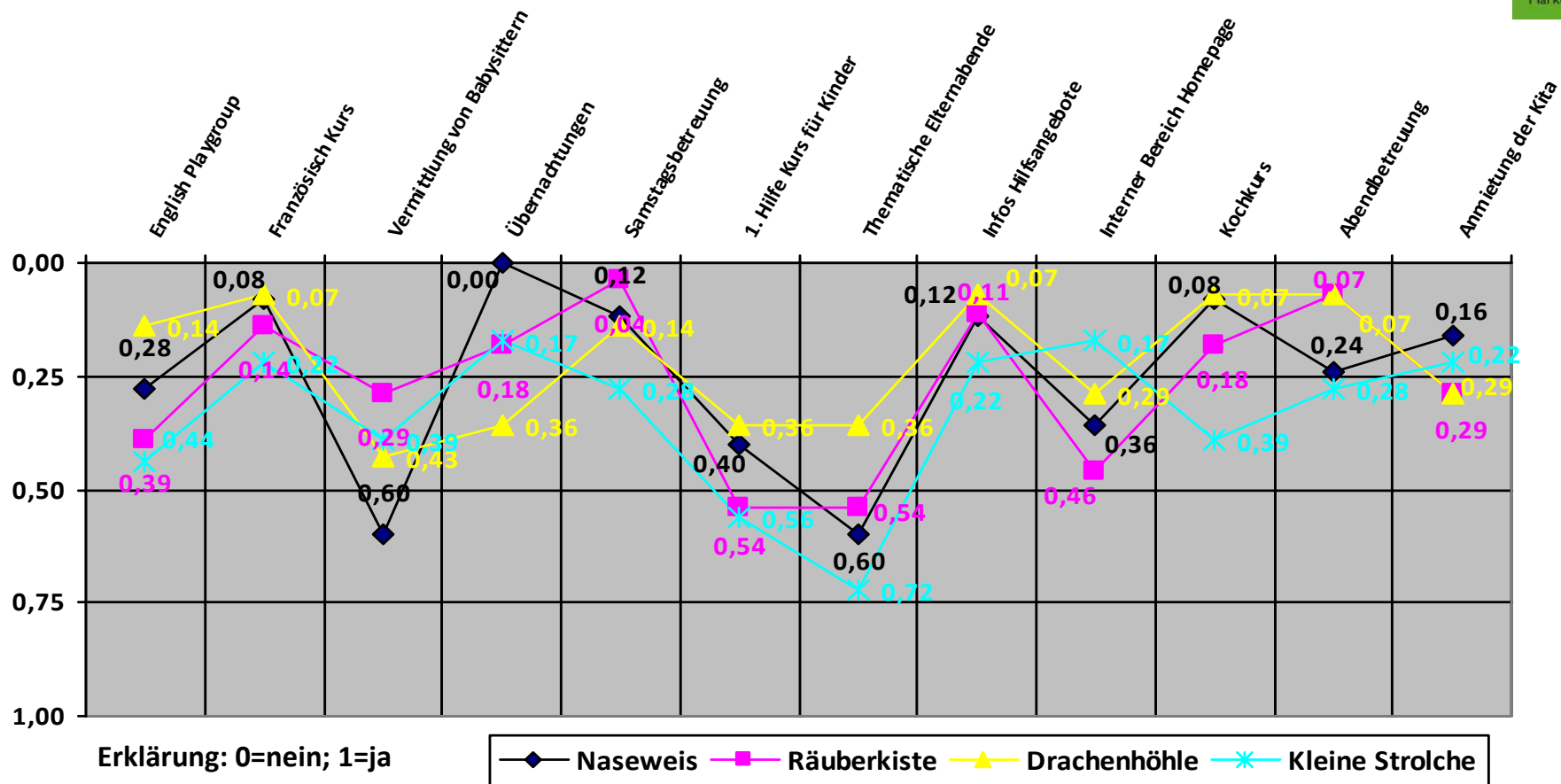
sollte daher angedacht werden.

7.1.13 Sonstige Vorschläge für Eltern/Eltern-Kind Aktionen/Angebote:

N=85, n=21, fehlend: 64

- „Abendbetreuung gegen Bezahlung pro Tag, ohne allg. Gebührenerhöhung. Zu Hause Betreuung (leicht) erkrankter Kinder (gegen Aufschlag). Kinderbetreuung während der Elternabende, die Kita ist schon sehr teuer, da spare ich mir den Babysitter wo es irgend geht und nehme daher nicht am Elternabend teil, obwohl ich das sehr, sehr gerne würde (Naseweis)
- „Abendbetreuung. Vielleicht 1x im Vierteljahr ein festgelegter Samstag(-abend), an dem die Kinder in der Kita betreut werden und die Eltern frei haben“ (Naseweis)
- „Barwochenende, gem. Frühstück/Grillen, Flohmarkt“ (Naseweis)
- „Birkenhof Daxlanden: Stockbrot & Tipizelt & Tiere --> schöne Kombi für Eltern-Kind-Erzieher-Ausflug“ (Naseweis)
- „Durch Intranet evtl.Förderung der Elternkontakte & gemeinsamen Aktivitäten auch außerhalb der KITA“ (Naseweis)
- „Flöhmärkte oder Tauschbörsen wären interessant, aber vermutlich eher Sache der Elterninitiativen“ (Naseweis)
- „Öfters mal ein Elterncafe, ist leider etwas eingeschlafen“ (Naseweis)
- „Eltern grillen für Erzieher. Mehr jahreszeitliche gemeinsame (Kinder & Eltern) Aktionen (RäuberKiste)
- „Familienwochenende im Grünen. Waldwoche“ (RäuberKiste)
- „gem. Ausflüge (ähnlich wie Wandertage), am Nachmittag für Eltern, die mitkommen möchten, z.B. Schloßpark Bimmelbahn, Freibad, Schlittenfahren, Picknick“ (RäuberKiste)
- „Grillnachmittag in der Krippe für alle (mit Eigenbeteiligung)“ (RäuberKiste)
- „Internet Websitebereich mit Fotos“ (RäuberKiste)
- „Kooperation mit Musikschule. Besuch von Polizei/Feuerwehr (in der Kita/in der Wache) & Feuerwehrrübung in der Kita). Info und gem. Teilnahme an Kinderveranstaltungen in KA“ (RäuberKiste)
- „Musikgarten, Schwimmkurse“ (RäuberKiste)
- „Musikkurs“ (RäuberKiste)
- „Waldwoche auch für andere Kitas“ (RäuberKiste)
- „Waldwoche in der Gustav-Jakob-Hütte wie Kita Naseweis“ (RäuberKiste)
- „Lieber Ausflüge statt Verwandten, Papa. Mama-Nachmittage etc.“ (Drachenhöhle)
- „Musikalische Früherziehung sollte von anderen Anbietern genommen werden, aber das sollten wie erstmal an EB/Erzieherinnen weitergeben“ (Drachenhöhle)
- „öfters mal ein gemeinsamer Ausflug, Eltern& Kinder“ (Drachenhöhle)
- „gemeinsame Unternehmungen alle 1/4 Jahr als Familie mit allen“ (Kleine Strolche)

7.1. Interesse an weiteren Angeboten, Mittelwerte und Zusammenfassung:



7.1. Interesse an weiteren Angeboten, Mittelwerte und Zusammenfassung:

Zusammenfassung:

Die Ausprägung des Interesses an Zusatzangeboten differiert stark zwischen den einzelnen Einrichtungen. Auch der Trend seit 2009 zeigt sich uneinheitlich. Insgesamt sind 2011 die Bereiche „Babysitter“, „Themenabende“ und „Erste Hilfe“ die wichtigsten für die Eltern.

Wenn es um die Entscheidung über Zusatzangebote der Kita geht, sollten zwei Punkte bedacht werden:

1. Es sollten Angebote realisiert werden, die glaubhaft von einer Kita angeboten werden können, die ihren Kernkompetenzen entsprechen oder nah damit verbunden sind.

Von den abgefragten sind das:

English Playgroup, Vermittlung von Babysittern, 1.Hilfe Kurs für Kinder, thematische Elternabende, Samstags- und Abendbetreuung (die für die Eltern im Moment nur eingeschränkt interessant sind) sowie die Vermietung der Räumlichkeiten.

2. Das tatsächliche Interesse wird deutlich unter dem liegen, was die Eltern im Fragebogen angeben.

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht möchte ich noch anmerken, dass Zusatzangebote wenn möglich als Profitcenter organisiert werden sollten um keine zusätzlichen Kosten zu verursachen, die von allen Eltern getragen werden müssen oder das Betriebsergebnis negativ beeinflussen.

Die Eltern vermissen die Angebote nicht zwingend, diese können das Portfolio der Kita aber ergänzen, eventuell sogar neue Geschäftsfelder begründen.

Das Angebot eines internen Bereichs auf der Website sollte im Sinne einer verbesserten

Kommunikations- und Informationsstrategie realisiert werden.

	Naseweis		Räuber- kiste		Drachen- höhle		Kleine Strolche	
	Mittel- wert	SD	Mittel- wert	SD	Mittel- wert	SD	Mittel- wert	SD
English Playgroup	0,28	0,46	0,39	0,50	0,14	0,36	0,44	0,51
Französisch Kurs	0,08	0,28	0,14	0,36	0,07	0,27	0,22	0,43
Vermittlung von Babysittern	0,60	0,50	0,29	0,46	0,43	0,51	0,39	0,50
Übernachtungen	0,00	0,00	0,18	0,39	0,36	0,50	0,17	0,38
Samstags- betreuung	0,12	0,33	0,04	0,19	0,14	0,36	0,28	0,46
Erste Hilfe Kurs für Kinder	0,40	0,50	0,54	0,51	0,36	0,50	0,56	0,51
Thematische Elternabende	0,60	0,50	0,54	0,51	0,36	0,50	0,72	0,46
Infos & Adressen Hilfsangebote	0,12	0,33	0,11	0,31	0,07	0,27	0,22	0,43
Interner Bereich Homepage	0,36	0,49	0,46	0,51	0,29	0,47	0,17	0,38
Kochkurs	0,08	0,28	0,18	0,39	0,07	0,27	0,39	0,50
Abendbetreuung	0,24	0,44	0,07	0,26	0,07	0,27	0,28	0,46
Anmietung der Kita	0,16	0,37	0,29	0,46	0,29	0,47	0,22	0,43

Erklärung: 0=nein; 1=ja

7.2 Eingewöhnung

2. War die Eingewöhnung für euch und euer Kind hilfreich? ja nein

Wie beurteilt ihr die einzelnen Bausteine der Eingewöhnung?

Erstgespräch sehr gut gut akzeptabel verbesserungsbedürftig

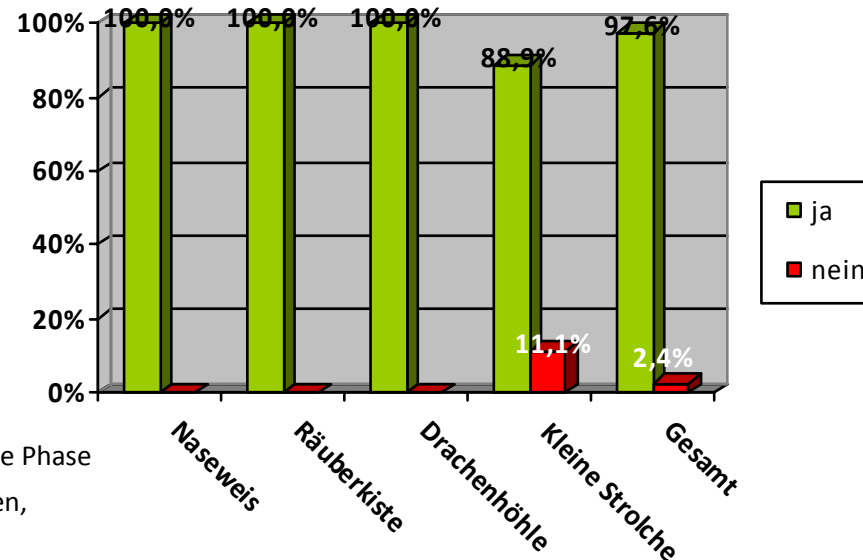
Anfängliche Begleitung eines Elternteils sehr gut gut akzeptabel verbesserungsbedürftig

Rückkopplung Erzieher/ Eltern sehr gut gut akzeptabel verbesserungsbedürftig

7.2.1 War die Eingewöhnung für euch und euer Kind hilfreich?

N=85, n=84, fehlend: 1

Einrichtung		ja	nein	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	100,0%	0,0%	+3%
	Anzahl	25	0	
RäuberKiste	Prozent	100,0%	0,0%	/
	Anzahl	28	0	
Drachenhöhle	Prozent	100,0%	0,0%	+0%
	Anzahl	13	0	
Kleine Strolche	Prozent	88,9%	11,1%	/
	Anzahl	16	2	
Gesamt	Prozent	97,6%	2,4%	+0%
	Anzahl	82	2	



Es ist unbestritten, dass die Eingewöhnung eine zentral wichtige Phase für Eltern und Kind ist, um den Prozess des Ablösens einzuleiten, der für eine erfolgreiche Fremdbetreuung des Kindes nötig ist.

Dies sehen auch die Eltern so.

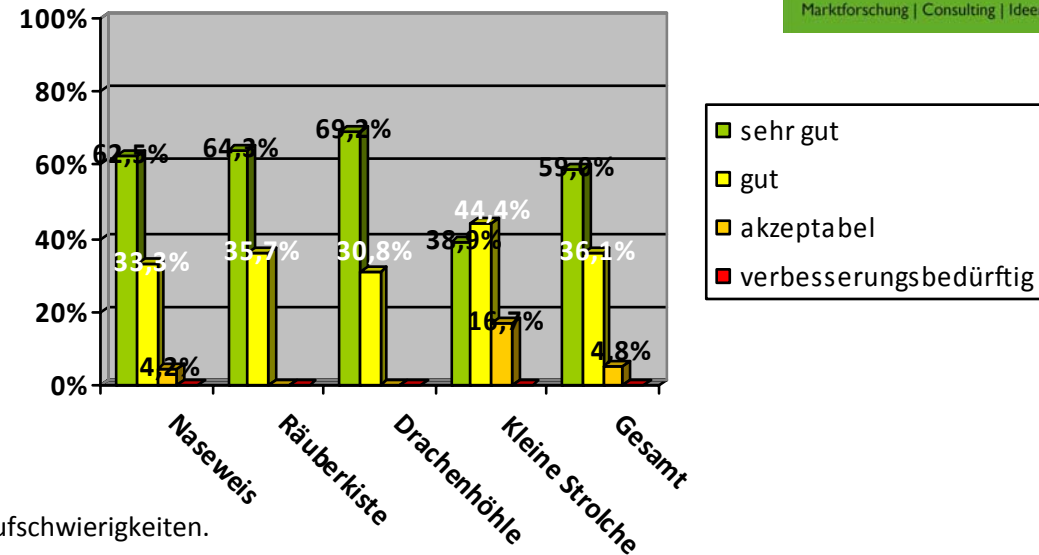
Bis auf zwei Befragte sind auch alle Eltern der Meinung, dass die Eingewöhnung für sie und ihr Kind hilfreich war.

Dies zeigt ebenfalls - denn das ist die zweite Dimension der Frage - dass die Eingewöhnung im Gesamten in den Einrichtungen gut gestaltet und durchgeführt wird, sodass die Eltern mit einem guten Gefühl ihre Kinder in andere Hände geben.

7.2.2 Beurteilung des Erstgesprächs

N=85, n=83, fehlend: 2

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	62,5%	33,3%	4,2%	0,0%	-
	Anzahl	15	8	1	0	
Räuberkiste	Prozent	64,3%	35,7%	0,0%	0,0%	/
	Anzahl	18	10	0	0	
Drachenhöhle	Prozent	69,2%	30,8%	0,0%	0,0%	-
	Anzahl	9	4	0	0	
Kleine Strolche	Prozent	38,9%	44,4%	16,7%	0,0%	/
	Anzahl	7	8	3	0	
Gesamt	Prozent	59,0%	36,1%	4,8%	0,0%	-
	Anzahl	49	30	4	0	

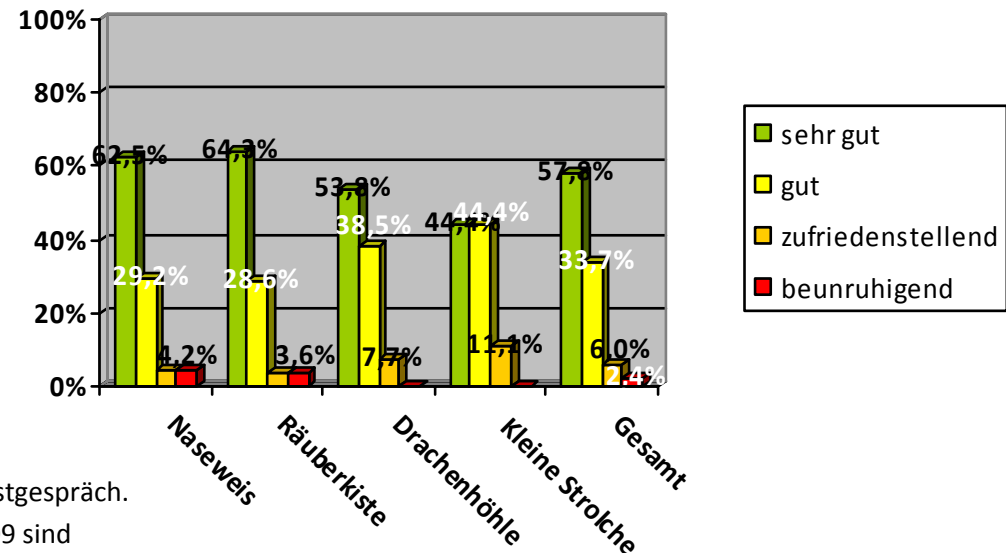


60% der Eltern vergeben die Bestnote für das Erstgespräch. Ausreißer ist hier die Kita Kleine Strolche, hier gibt es, wie auch in anderen Bereichen noch Anlaufschwierigkeiten.
- Insgesamt trotzdem ein sehr gutes Ergebnis, wenn auch schlechter als 2009.

7.2.3 Beurteilung der anfänglichen Begleitung des Elternteils

N=85, n=83, fehlend: 2

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	62,5%	29,2%	4,2%	4,2%	--
	Anzahl	15	7	1	1	
Räuberkiste	Prozent	64,3%	28,6%	3,6%	3,6%	/
	Anzahl	18	8	1	1	
Drachenhöhle	Prozent	53,8%	38,5%	7,7%	0,0%	--
	Anzahl	7	5	1	0	
Kleine Strolche	Prozent	44,4%	44,4%	11,1%	0,0%	/
	Anzahl	8	8	2	0	
Gesamt	Prozent	57,8%	33,7%	6,0%	2,4%	--
	Anzahl	48	28	5	2	

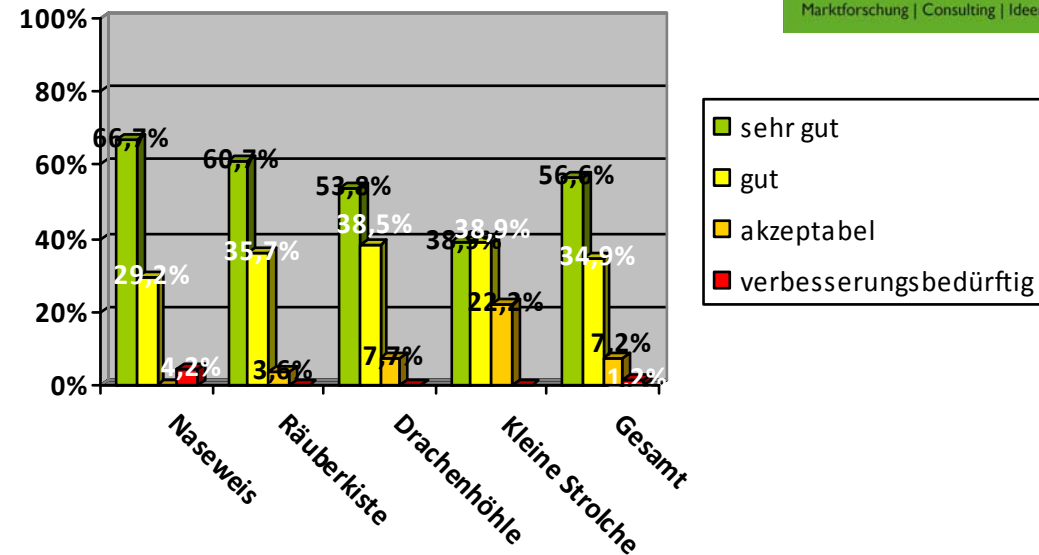


Die anfängliche Begleitung erhält eine etwas schlechtere Bewertung als das Erstgespräch.
Das Defizit der Kleinen Strolche fällt dagegen geringer aus. Im Vergleich zu 2009 sind deutliche Verluste zu erkennen.

7.2.4 Beurteilung der Rückkopplung Erzieher/Eltern

N=85, n=83, fehlend: 2

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	66,7%	29,2%	0,0%	4,2%	-
	Anzahl	16	7	0	1	
Räuberkiste	Prozent	60,7%	35,7%	3,6%	0,0%	/
	Anzahl	17	10	1	0	
Drachenhöhle	Prozent	53,8%	38,5%	7,7%	0,0%	-
	Anzahl	7	5	1	0	
Kleine Strolche	Prozent	38,9%	38,9%	22,2%	0,0%	/
	Anzahl	7	7	4	0	
Gesamt	Prozent	56,6%	34,9%	7,2%	1,2%	-
	Anzahl	47	29	6	1	



Auch hier gibt es wieder sehr gute Bewertungen, mit einem Defizit bei der Kita Kleine Strolche. Insgesamt zeigen sich alle drei abgefragte Dimensionen der Eingewöhnung sehr gleichmäßig und ergeben so ein stimmiges Bild.

Auch wenn die Mehrzahl der Eltern sehr gute Noten vergibt, so gibt es doch auch einige nicht zufriedene.

Im Sinne der Kundenzufriedenheit sollte zukünftig sichergestellt werden, dass es bezüglich der Eingewöhnungsphase keine unzufriedenen Eltern mehr gibt. Dies könnte beispielsweise durch ein abschließendes Gespräch nach der Eingewöhnungsphase erfolgen, in dem die Eltern sowohl über das Verhalten ihres Kindes und die Beobachtungen der Erzieher informiert werden, aber auch Fragen stellen können und das weitere Vorgehen und anstehende Themen (Ausstattung der Kleiderkiste, etc.) besprochen werden können, sodass anschließend der „Kita-Alltag“ beginnen kann. Evtl. noch offene Fragen können so noch besprochen, Unsicherheiten und Unklarheiten aus der Welt geschafft werden.

7.3 Verpflegung

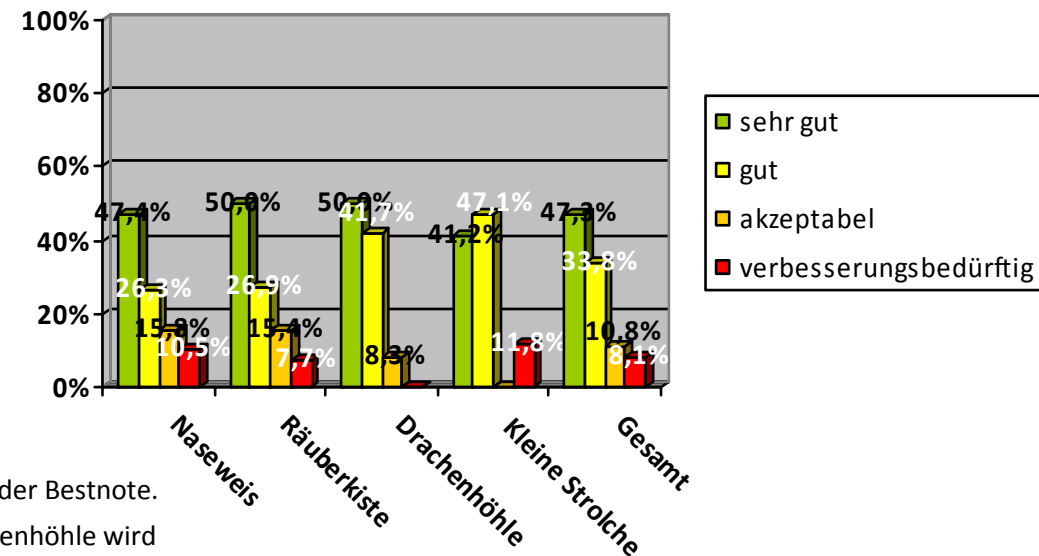
3. Wie zufrieden seid ihr mit:

Frühstücksbuffet	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig
Mittagessen	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig
Mittagssnack	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig
Essensplan allgemein	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> akzeptabel	<input type="checkbox"/> verbesserungsbedürftig

7.3.1 Beurteilung des Frühstückbuffet

N=85, n=74, fehlend: 11

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	47,4%	26,3%	15,8%	10,5%	--
	Anzahl	9	5	3	2	
Räuberkiste	Prozent	50,0%	26,9%	15,4%	7,7%	/
	Anzahl	13	7	4	2	
Drachenhöhle	Prozent	50,0%	41,7%	8,3%	0,0%	-
	Anzahl	6	5	1	0	
Kleine Strolche	Prozent	41,2%	47,1%	0,0%	11,8%	/
	Anzahl	7	8	0	2	
Gesamt	Prozent	47,3%	33,8%	10,8%	8,1%	-
	Anzahl	35	25	8	6	



Absolut gesehen erhält das Frühstück sehr gute Noten, fast 50% bewertet mit der Bestnote.

Dabei gibt es keine sehr großen Unterschiede zwischen den Kitas; in der Drachenhöhle wird

das Frühstück am besten benotet. Besieht man sich zum Vergleich die Zahlen von 2009, so verliert

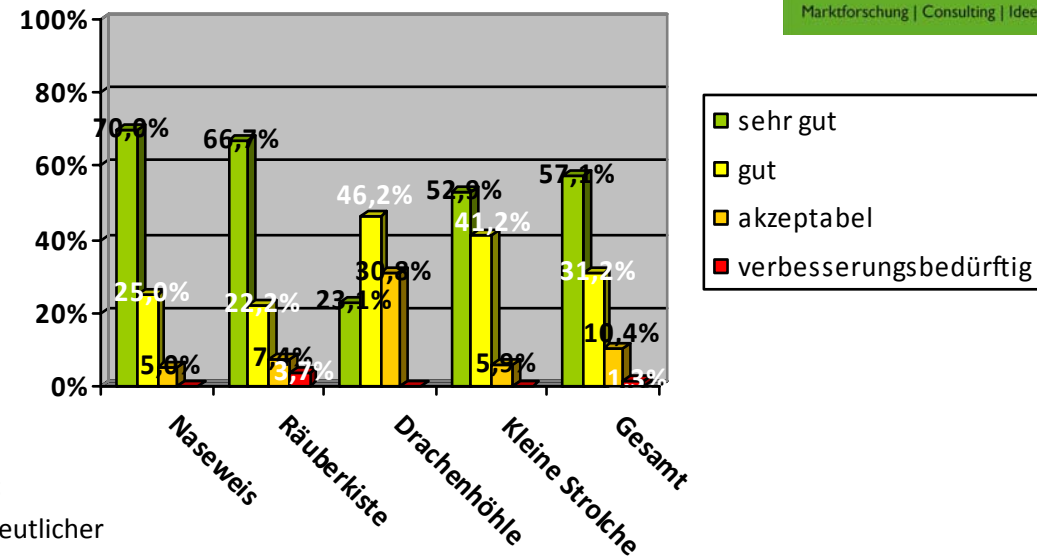
die Bewertung „sehr gut“ 10 Prozentpunkte, die sich in 2011 zu „akzeptabel“ und „verbesserungswürdig“ verschieben.

Der Trend zu leicht schlechteren Bewertungen setzt sich also auch hier fort.

7.3.2 Beurteilung des Mittagessens

N=85, n=77, fehlend: 8

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	70,0%	25,0%	5,0%	0,0%	+
	Anzahl	14	5	1	0	
Räuberkiste	Prozent	66,7%	22,2%	7,4%	3,7%	/
	Anzahl	18	6	2	1	
Drachenhöhle	Prozent	23,1%	46,2%	30,8%	0,0%	--
	Anzahl	3	6	4	0	
Kleine Strolche	Prozent	52,9%	41,2%	5,9%	0,0%	/
	Anzahl	9	7	1	0	
Gesamt	Prozent	57,1%	31,2%	10,4%	1,3%	-
	Anzahl	44	24	8	1	



Das Mittagessen wird nochmals erkennbar besser bewertet als das Frühstück:

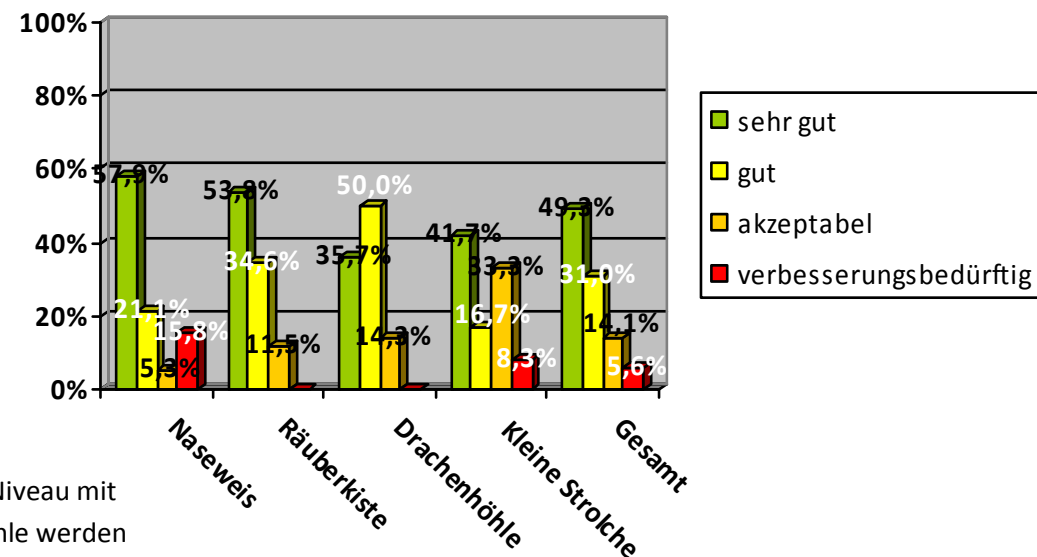
Fast 60% der Eltern vergeben die Bestnote. Die Drachenhöhle ist diesmal ein deutlicher

Ausreißer nach unten; sie verliert seit 2009 20 Prozentpunkte bei „sehr gut“, sonst wäre die Gesamtbewertung viel besser.

7.3.3 Beurteilung des Mittagssnacks

N=85, n=71, fehlend: 14

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	57,9%	21,1%	5,3%	15,8%	+ -
	Anzahl	11	4	1	3	
Räuberkiste	Prozent	53,8%	34,6%	11,5%	0,0%	/
	Anzahl	14	9	3	0	
Drachenhöhle	Prozent	35,7%	50,0%	14,3%	0,0%	+
	Anzahl	5	7	2	0	
Kleine Strolche	Prozent	41,7%	16,7%	33,3%	8,3%	/
	Anzahl	5	2	4	1	
Gesamt	Prozent	49,3%	31,0%	14,1%	5,6%	+ -
	Anzahl	35	22	10	4	



Der Mittagssnack verbessert sich seit 2009 erheblich und liegt nun auf einem Niveau mit

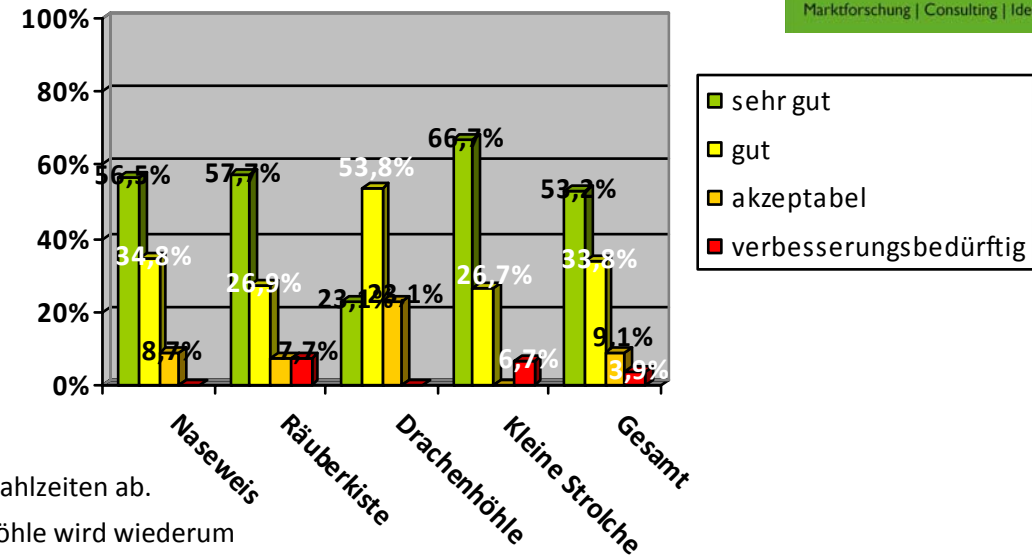
dem Frühstück, dabei polarisieren sich die Antworten mehr. In der Drachenhöhle werden

die am wenigsten guten Noten vergeben, allerdings ist der Abstand nicht so groß wie bei der vorherigen Frage.

7.3.4 Beurteilung des Essensplans allgemein

N=85, n=77, fehlend: 8

Einrichtung		sehr gut	gut	akzeptabel	verbesserungsbedürftig	TREND seit 2009
Naseweis	Prozent	56,5%	34,8%	8,7%	0,0%	0
	Anzahl	13	8	2	0	
Räuberkiste	Prozent	57,7%	26,9%	7,7%	7,7%	/
	Anzahl	15	7	2	2	
Drachenhöhle	Prozent	23,1%	53,8%	23,1%	0,0%	-
	Anzahl	3	7	3	0	
Kleine Strolche	Prozent	66,7%	26,7%	0,0%	6,7%	/
	Anzahl	10	4	0	1	
Gesamt	Prozent	53,2%	33,8%	9,1%	3,9%	-
	Anzahl	41	26	7	3	



Die Beurteilung des Essensplans bildet die hohe Zufriedenheit mit den Einzelmahlzeiten ab.

Über die Hälfte der Eltern ist auch mit diesem sehr zufrieden. In der Drachenhöhle wird wiederum viel schlechter bewertet als in den anderen Einrichtungen, sonst würde die Gesamtzufriedenheit mit dem Essensplan noch besser ausfallen.

Ausgehend von der Annahme, dass alle Kitas das gleiche Mittagessen und den gleichen Essensplan bekommen, müsste nun eruiert werden, woraus die so sichtlich schlechteren Bewertungen resultieren.

Die offenen Antworten liefern hier keine Hinweise: beide Aussagen von Drachenhöhle-Eltern zum Essen sind positiv.

Anmerkungen, Lob und Verbesserungsvorschläge zur Verpflegung:

- „*ob mit oder ohne Jutta das Essen wird gegessen :-)*“ (Naseweis)
- „*Frisch gekocht!*“ (Naseweis)
- „*Bio-Essen (komplett Bio oder regionale vom Markt wäre super toll).*“ (Naseweis)
- „*nicht jeden Tag rohes Getreide (Müsli) wegen der Pflanzeneigenen Giftstoffe im Spelz, schön wäre gesäuertes Brot. Zwieback & Reiswaffeln enthalten überdurchschnittlich viel Acrylamid.*“ (Naseweis)
- „*Essen kann ich nicht beurteilen, aber ohne Gummibärchen würde nix fehlen.*“ (Naseweis)
- „*Essen jetzt wieder sehr gut!*“ (Räuberkiste)
- „*Essen ist viel besser geworden.*“ (Räuberkiste)
- „*Frühstücksbuffet, auch Brot und Aufstrich anbieten, wäre gut.*“ (Räuberkiste)
- „*Ich wünsche mir kein süßes Mittagessen*“ (Räuberkiste)
- „*Essensplan auch inkl. Morgens und Vesper*“ (Räuberkiste)
- „*Oft gibt es Salat, das ist sehr positiv*“ (Drachenhöhle)
- „*Gut: Bioessen*“ (Drachenhöhle)
- „*Wir kennen das derzeitige Frühstücksbuffet nicht. Beim Plan für Mittagessen fällt auf, dass es wenig Gemüsegerichte und Gemüsebeilagen gibt.*“ (Drachenhöhle)
- „*Wunsch zur Verbesserung: lediglich Qualität des Essens (noch mehr auf Lebensmittelherkunft/Bio achten, z.B. Verzicht auf Salami (Keine aus der Packung bzw. Massentierhaltung)*“ (Drachenhöhle)
- „*Essen: Bisher nicht gesehen, klingt laut Plan aber immer lecker.*“ (Kleine Strolche)

Zusammenfassung

Das Gesamtbild der Verpflegungssituation ist weiterhin als sehr gut zu bezeichnen. Die Eltern stellen heraus, dass es eine eigene Köchin gibt, die frisches Essen zubereitet und dieses Bio-Qualität hat sowie, dass das Essen (wieder) sehr viel besser geworden wäre. Es schmeckt den Kindern auch und wird gut gegessen.

Kritische Stimmen wünschen sich mehr Vollkorn, bzw. Vollwertkost, Zutaten von höherer Qualität, regionalen Anbietern und weniger Fleisch/Wurst.

Außerdem wird mehr Gemüse und weniger Süßes gewünscht.

Von 85 Eltern äußern sich aber lediglich 15 zum Essen an sich. 2009 gab es von deutlich weniger Eltern (nur 45 Befragte) deutlich mehr Anmerkungen und Kritik, aber auch mehr Lob.

Man kann aus den Antworten schließen, dass die Mehrzahl der Eltern sehr zufrieden ist, dies sagen auch die Zahlen:

Über alle vier abgefragten Aspekte bewerten über 50% der Eltern mit der Bestnote, über 30% mit „gut“; zusammen sind dies 85% der Befragten (2009: 90%).

7.4 Anerkennung und Kritik, offen Antworten

4. Was gefällt euch bei uns besonders gut/ Was fehlt euch bei uns?

7.4.1 Positives, Anerkennung, Lob

Kita Naseweis (N=25, n=15, fehlend: 10)

- „Alles zur Zufriedenheit!“
- „Alles. Für uns ist das Naseweis ein kleines Paradies, wir haben nichts auszusetzen, nichts was fehlt. Bitte diesen Standard halten. Insbesondere wo immer möglich das tolle Klima in der Kita auch bei den Erziehern fördern, denn das ist u.E. das A&O einer guten Einrichtung.“
- „Das Team ist einfach nett, hilfsbereit und freundlich, geht gut mit den Kindern um. Vielen Dank und großes Lob!“
- „Die freundliche Atmosphäre gefällt uns.“
- „Ferienregelung ist sehr gut! Top: Das die Kinder morgens in Empfang genommen werden (pers. Note). Gebe mein Kind mit einem guten Gefühl in der Einrichtung ab.“
- „gut gefällt: wirklich durchgehend sympathische und junge Erzieherinnen, vor allem super, dass auch ein Erzieher dabei ist!“
- „gute Atmosphäre, es wird gut auf das einzelne Kind geachtet“
- „immer freundliche Erzieher. guter Betreuungsschlüssel. Unser Kind fühlt sich wohl.“
- „Julius hat es gut gefallen, also uns auch!“
- „junges, dynamisches Team. Immer wieder Umgestaltung der Räume. Frisch gekocht“
- „Kind fühlt sich sehr wohl, kommt gerne, z.B. Turnen und Angebote sind gut.“
- „ob mit oder ohne Jutta das Essen wird gegessen:-)“
- „Raffael ist immer gut drauf, entgegenkommend und der einzige Mann -> noch einer wäre super :-). Ihr macht das alles-in-allem wirklich super, habt immer neue Ideen und seid voll für die Kinder da. Danke!“
- „Raffael ist super!“
- „Wir sind absolut im Glück mit der Kita, in allen Bereichen!“

- 60% der Eltern äußern positive Aspekte (2009: 87%).

An erster Stelle nennen die Eltern die gute Betreuung durch ein Team junger, freundlicher, sympathischer und hilfsbereiter Erzieher (5), die sich liebevoll um jedes einzelne Kind kümmern (2) und die Kinder morgens persönlich im Empfang nehmen (2). Positiv wird auch der Betreuungsschlüssel (1) und das Vorhandensein eines männlichen Erziehers (3) bemerkt, der großes Lob erhält. In der Kita herrscht eine freundliche Atmosphäre mit tollem Klima (4). Es gibt gute Angebote (1), eine „super Ferienregelung“ (1), gutes, frisch gekochtes Essen (2) und die Räume werden regelmäßig neu gestaltet (1). Vier Eltern sagen explizit, dass sie in allen Bereich glücklich mit der Einrichtung sind und einfach einmal „Danke“ sagen möchten.

7.4.1 Positives, Anerkennung, Lob

Kita RäuberKiste (N=28, n=17, fehlend: 11)

- „angenehme Atmosphäre. Gute Lage der Einrichtung, abwechslungsreiches Programm.“
- „Das die Erzieher immer offen sind für Fragen und immer brauchbare Antworten geben“
- „Das Personal (freundliche und kompetente Erzieher/innen). Das Konzept der Erziehung (viele Aktivitäten für Kinder). Die Kinder haben Spaß mitzumachen und fühlen sich wohl in der Einrichtung.“
- „Die Einrichtung lebt von den Erzieherinnen, das ist das Kapital der Kita“
- „Die Erzieher und Erzieherinnen. Öffnungszeiten. Flexibilität.“
- „Die Fröhliche Stimmung untereinander und dass unser Kind sehr gern in die Kita geht. Infos an den Wänden mit Fotos. Spielmaterial wechselt immer mal wieder“
- „Erzieher und Betreuung“
- „Essen jetzt wieder sehr gut! Empfang der Eltern immer herzlich. Erzieherinnen haben immer bzw. meistens ein offenes Ohr & Zeit bei Rückfragen. Bei Schwierigkeiten / entwicklungsbedingten Herausforderungen sind Erzieherinnen immer ansprechbar & nehmen Punkte mit auf“
- „Essen: viel besser geworden. Gut: Erzieherinnen Team. Öffnungszeiten/Ferienregelung“
- „Freundlichkeit, Ehrlichkeit“
- „Ganz großes Lob an die Mädels/Jungs (Erzieher). Die machen das ganz toll! 1A“
- „gut: Erzieherinnen“
- „Insgesamt sind wir mit der Kita und seinem Team sehr zufrieden. Wenn nun noch das Außengelände schöner und schattiger wird, seid ihr die beste Kita in KA!“
- „männliche Erzieher in allen Gruppen, junge und ältere Erzieher, sehr engagierte Erzieher. Urlaubsregelung“
- „Öffnungszeiten sehr gut.“
- „Stimmung super. Erzieher nehmen das einzelne Kind wahr“
- „Uns gefällt besonders gut das große Interesse von den Erziehern an den Kindern. Wir sind beeindruckt, dass jeder Erzieher über die Entwicklung unseres Kindes bescheid weiß. Und vor allem man sieht, wie alle Erzieher Freude und Spaß an ihrer Arbeit haben und das spüren die Kinder und deshalb fühlen die Kinder sich sehr wohl in der Einrichtung“

- 60% der Eltern äußern positive Aspekte.

Die Erzieher sind für die Eltern der herausragende Aspekt der Kita RäuberKiste (10): ein freundliches, ehrliches und kompetentes Team, das seine Arbeit gern macht, und dadurch und durch seinen herzlichen Empfang (2) für eine tolle Atmosphäre sorgt (3), in der sich die Kinder sehr wohl fühlen, Spaß haben und so gerne in die Kita gehen (3). Die Erzieher haben Interesse an jedem Kind und nehmen es einzeln wahr (2), sie haben immer ein offenes Ohr bei Fragen der Eltern (2). Die Öffnungs-/Ferienzeiten (4) werden ebenso gelobt, wie Lage (1), Programm, Aktivitäten (je 2) und Konzept (1) der Einrichtung. Die Eltern freuen sich an den Infowänden mit Bildern (1), der Flexibilität (1) und dem wechselnden Spielzeug (1). Außerdem wurde das Essen wieder viel besser (2).

7.4.1 Positives, Anerkennung, Lob

Kita Drachenhöhle (N=14, n=7, fehlend: 7)

- „Die offene Art zu kommunizieren“
- „eigentlich alles bestens“
- „Erzieher sind sehr lieb, freundlich, Atmosphäre ist gut. Man fühlt sich aufgehoben und wohl. Bis auf manchmal die Kommunikation sehr zufrieden.“
- „Essen: oft gibt es Salat, das ist sehr positiv“
- „keine Schließzeiten im Sommer wie andere Kitas, Bioessen, kleine Kita mit familiärer Atmosphäre“
- „kleine Einrichtung, direkter Kontakt zu Erziehern, hoher männlicher Anteil an Erziehern, familiäre Atmosphäre“
- „offene, freundliche Atmosphäre, super gutes Erzieherteam, jederzeit Gespräche möglich“

50% der Eltern äußern positive Aspekte (2009: 67%).

In der Drachenhöhle herrscht eine offene, freundliche und familiäre Atmosphäre (4) einer kleinen Einrichtung, in der man direkten Kontakt zu Erziehern und Eltern hat (2).

Die Erzieher werden gelobt (3), sie sind sehr lieb zu den Kindern, freundlich und es gibt einen hohen Anteil männlicher Erzieher.

In der Kita herrscht eine offene Art der Kommunikation (1) in der jederzeit Gespräche möglich sind (1).

Besonders erwähnt werden noch die guten Schließzeiten (keine im Sommer!) und das gute (Bio-)Essen.

7.4.1 Positives, Anerkennung, Lob

Kita Kleine Strolche (N=18, n=11, fehlend: 7)

- „Die Eigengestaltung der Kinder (mit sinnvoller Begleitung und Stimulus) ist prima - so lernen die Kinder sich zu beschäftigen, und nicht, dass sie beschäftigt werden.“
- „Einrichtung ist sehr schön, tolles Angebot für die Kinder (verschiedene Themenräume, Essen). Die Erzieher und die Chefin sind sehr nett u. haben immer ein offenes Ohr“
- „Essen: Bisher nicht gesehen, klingt laut Plan aber immer lecker. Kind & seine Bedürfnisse steht im Mittelpunkt. Freundliche, liebevolle Atmosphäre. Man kann sein Kind ohne Zweifel/Sorgen abgeben“
- „Gut ist, dass die Kinder oft nach draußen gehen und dass ein geregelter Tagesablauf eingehalten wird.“
- „Inneneinrichtung, Personal“
- „keine bzw. wenige Schließtage. Kleinere medizinische Betreuung des Kindes. Tipps & Ratschläge bei Erziehungsfragen“
- „Kreativität. Neue Einrichtung. Umgang mit den Kindern“
- „Öffnungszeiten sind gut. Raumgestaltung ist super“
- „Sehr gut: Respektvoller Umgang mit den Kindern“
- „Viel Platz, viele Angebote an das Kind“
- „wunderschöne, tolle Einrichtung. Wohlfühlatmosphäre für das Kind. Der größte Teil der Erzieherinnen ist super nett“

60% der Eltern äußern positive Aspekte.

In der noch jungen Einrichtung sind die Eltern begeistert von der wunderschönen Inneneinrichtung der neuen Kita, in der die Kinder so viel Platz haben (6) und tollen Angeboten und Aktivitäten nachgehen können (2), dabei aber einen geregelten Tagesablauf haben (1), viel nach draußen gehen (1) und auch lernen sich selbst zu beschäftigen (1).

Es herrscht eine liebevolle Atmosphäre (2), die Kinder stehen im Mittelpunkt und erfahren einen respektvollen und lieben Umgang.

Die Erzieher (3) und die Leitung (1) sind nett, haben ein offenes Ohr und geben gute Ratschläge in Erziehungsfragen (2).

Die gut geregelten Öffnungszeiten und Schließtage (2) werden ebenso herausgestellt wie das Essen (2).

7.4.2 Negatives, Verbesserungswünsche

Kita Naseweis (N=25, n=13, fehlend: 12)

- „Abholzeiten problematisch bei Nachmittagsschlafern und Geschwisterkindern“
- „Es fehlt ein entspannter Umgang mit den Bedürfnissen der Eltern.“
- „Essen: Bio-Essen (komplett Bio oder regionale vom Markt wäre super toll). Größeres Außengelände wäre toll, sonst noch besser optimieren das kleinen Innenhofes. Von vielen Regeln haben wir erst über ein Merkblatt der Kita erfahren, nachdem wir schon 5 Monate in der Einrichtung waren.“
- „Essen: Ich kann das ja nur lesen und habe selbst nie gegessen. Mit den Plänen bin ich zufrieden, das tatsächliche Essen kann ich nicht beurteilen. -> wäre bei Hospitanz mit einzubauen (Essen)“
- „Essen: nicht jeden Tag rohes Getreide (Müsli) wegen der Pflanzeigenen Giftstoffe im Spelz, schön wäre gesäuertes Brot. Zwieback & Reiswaffeln enthalten überdurchschnittlich viel Acrylamid. Sollte es nicht tgl. geben. Mir fehlt: Einhaltung von Einzelwünschen/Bedürfnissen -> oft werden kleinere Wünsche vergessen oder es wissen nicht alle bescheid. Bei sehr kleinen Kindern: genauere Info ab wann sie welche Nahrungsmittel erhalten -> bzw. es wäre schön gewesen, vor mancher Umstellung/Erweiterung gefragt zu werden.“
- „Evtl. mehr Ausflüge. Mehr direkter Kontakt mit Erziehern, Tür- und Angel-Gespräche immer kurz und hektisch“
- „Garten. Größeres Zeitfenster für erste Abholzeit und früher wäre schön (14-15 Uhr)“
- „Jutta ist schwierig. Essen kann ich nicht beurteilen, aber ohne Gummibärchen würde nix fehlen. Raum schaffen/Zeit haben für das informelle Gespräch ist in den Naseweis räumlich und organisatorisch schwierig“
- „manchmal Kommunikation (was wurde verändert, Fortschritte, Veränderungen des Kindes). Bewusste Angebote für die Kleinen. Mehr Ausflüge“
- „Mehr Infos vom Träger zu Eltern über anstehende Veränderungen (Thema Großküche). Zu wenig Infos/Gespräche bei der Eingewöhnung von Essen bei Babys. Hier sollte mehr mit den Eltern ohne Erfahrung gesprochen werden.“
- „Tür- und Angelgespräche sehr wichtig. Meistens erfährt man auch sehr viel wenn man die Erzieher anspricht, von selbst erzählen sie kaum über die Tätigkeiten des Tages“
- „Verbesserungsfähig: Kommunikation Leitung -> Eltern. Weniger lose Zettel & Pinnwand-Infos, mehr E-Mails -> zu viele Informationskanäle können dazu führen, dass man eine wichtige Info übersieht etc.“
- „Verhältnis Leitung-Erzieher zu freundschaftlich. Informationspolitik der GF ist unbefriedigend (z.B. Essen, neue Beitragsordnung OK aber ab wann??). Die persönliche Atmosphäre fehlt, man darf ja nur in die Garderobe. Habe keine Infos was mein Kind macht oder isst (außer Mittagessen). Man fühlt sich ausgegrenzt und bekommt wenig mit über den Tag des Kindes, das leider daheim nix erzählen kann (da zu jung).“

52% der Eltern äußern negative Aspekte bzw. Verbesserungsvorschläge. (2009: 39%).

Besonderes Thema der Eltern ist die Kommunikation, bzw. die Informationspolitik (5): Die Eltern möchten von Leitung und Geschäftsführung besser (bzw. früher) informiert werden, insbesondere über die herrschenden Regeln und Veränderungen. Außerdem sind mehr direkter Kontakt zu den Erziehern (2) sowie Tür- und Angelgespräche gewünscht, um einen schnellen Überblick über den Tag der Kinder zu bekommen (2). Spezielle Veränderungswünsche zum Essen (3) werden neben dem Wunsch nach einem größeren Außengelände bzw. Garten (2) genannt. Außerdem wünschen sich die Eltern mehr Ausflüge (2), flexiblere Abholzeiten (2), mehr Angebote für die ganz Kleinen (1), Informationen via E-Mail (1) und ganz allgemein, einen entspannteren Umgang mit den Bedürfnissen der Eltern (1).

7.4.2 Negatives, Verbesserungswünsche

Kita RäuberKiste (N=28, n=14, fehlend: 14)

- „Außengelände“
- „Bitte kein ‚Du‘, ‚Euch‘ etc. in Briefen und Gesprächen!“
- „Die Verletzungen, die die Kinder aushalten müssen und die Krankheiten (bes. im Winter) - allgemeine Probleme in jedem Kindergarten“
- „ein kurzer Anfahrtsweg :-)“
- „Einzelgespräche sind wichtig und sinnvoll, sollten aber nur dann stattfinden, wenn unter den dazu nötigen Zeitaufwand nicht die Betreuung der Kinder leidet. Tür- und Angelgespräche sind das wichtigste Kommunikationsmittel. Hier liegt es an den Eltern dies selbst mit zu nutzen. Die Motivation hierzu muss von den Eltern ausgehen. Probleme sollten direkt und nicht 1x im Jahr angesprochen und geklärt werden, daher keine festen Einzelgespräche sondern gleich nach Bedarf reden.“
- „Essen: Frühstücksbuffet, auch Brot und Aufstrich anbieten, wäre gut.“
- „Essen: ich wünsche mir kein süßes Mittagessen“
- „Essensplan auch inkl. Morgens und Vesper“
- „etwas zu wenig Infos von GF“
- „fehlt: mehr Transparenz & Information für die Eltern, evtl. Handout/Info über Umgang mit typ. Infektionskrankheiten (auch zum Schutz von Schwangeren und kl. Geschwistern). Freispiel wichtig, aber auch mehr gezielte Förderungsangebote“
- „fehlt: Natürlichkeit. Obst/Gemüse /Rohkost/Vollkorn“
- „Kleinere Gruppen wären besser. Essen: Keine H-Milch!“
- „Schön wäre es zu sehen was am Tag gemacht wurde -> schwarzes Brett o.ä.. Kurze Hinweise in Stichworten vollkommen ausreichend um Kind weiter fragen zu können: - Vormittag Spielplatz xy. - Dann Gruppenweise basteln mit Kastanien - Höhle baue - Lied xy mit Instrumenten ... o.ä.“
- „Transparenz, was macht mein Kind (lernt)? Konzept?“

50% der Eltern äußern negative Aspekte bzw. Verbesserungsvorschläge.

Der größte Teil der Anmerkungen dreht sich um Veränderungswünsche beim Essen (5). Daneben wünschen sich die Eltern mehr Informationen von der Geschäftsleitung (2) und über den Tagesablauf der Kinder, bzw. was die Kinder gemacht haben (2), dazu gehören auch mehr Tür- und Angelgespräche (1). Das Außengelände wurde einmal genannt und angemerkt, dass man nicht geduzt werden möchte (1). Darüber hinaus werden kleinere Gruppen (1) und ein kürzerer Anfahrtsweg (1) als Veränderungen erwähnt sowie mehr Transparenz und klarere Kommunikation des Konzepts (1).

7.4.2 Negatives, Verbesserungswünsche

Kita Drachenhöhle (N=14, n=6, fehlend: 8)

- „Ab und zu schlechte Kommunikation.“
- „Bessere Kommunikation. Rechtzeitig Einladung zu diversen Terminen. Freitag Einladung, Donnerstag ist Elternabend ist einfach zu spät! Egal ob die Kita-Leitung Urlaub hat oder nicht“
- „eine Homepage mit aktuellen Terminen/Aktionen. Downloadbereich für Elternbriefe/Ankündigungen. Teamvorstellung“
- „Essen: Wir kennen das derzeitige Frühstücksbuffet nicht. Beim Plan für Mittagessen fällt auf, dass es wenig Gemüsegerichte und Gemüsebeilagen gibt.“
- „Montessori-Pädagogik, infants-Konzept/Umsetzung“
- „Wunsch zur Verbesserung: lediglich Qualität des Essens (noch mehr auf Lebensmittelherkunft/Bio achten, z.B. Verzicht auf Salami (Keine aus der Packung bzw. Massentierhaltung)

43% der Eltern äußern negative Aspekte bzw. Verbesserungsvorschläge (2009: 33%).

Die kurze Liste der Eltern enthält Wünsche zu Veränderungen beim Essen (2) und eine bessere, zeitgerechte und rechtzeitige Kommunikation (3).

Ein Elternpaar wünscht sich die Inkludierung von Montessori-Elementen in die pädagogische Arbeit.

7.4.2 Negatives, Verbesserungswünsche

Kita Kleine Strolche (N=18, n=8, fehlend: 10)

- „Aushilfen bzw. Praktikanten sind wohl nicht alle richtig eingewiesen worden; letzte Woche hatte das Kind die Pampers falsch herum (!) an, wie geht das denn?! Ich denke das Windeln sollte allen Nicht-Stamm-Teamlern gezeigt werden!“
- „Außengelände fehlt noch, trotzdem voller Preis.“
- „Automatische Türöffnung (wie bei Arztpraxen) zu den Bring- und Holzzeiten, bei Betätigung der Türklingel. Übersichtsplan (Essen, Schlafen, WC) an einem zentralen Platz /Garderobe platzieren“
- „Erzieher können sich nicht um jedes Kind kümmern, zu wenig Personal oder zu viele Kinder“
- „Es sollte unbedingt wieder eine Hauswirtschaftskraft angestellt werden. Ich finde den Essenssnack zu früh am Tag. Wenn um 11.30 Mittag gegessen wird verstehe ich nicht, warum es um 13.30 schon wieder etwas zu essen gibt, den Snack später zu machen (15/15.30) wäre sinnvoll. Generell habe ich das Gefühl, dass häufig zwischen den Mahlzeiten gegessen wird, dabei denke ich, dass die Mahlzeiten ausreichen. Die Vereinbarungen, die bei Tür- und Angelgesprächen getroffen werden nur für kurze Zeit umgesetzt oder gar nicht. -> Der Informationsfluss zw. den Erzieherinnen funktioniert nicht immer.“
- „Ich möchte etwas mehr erfahren, wie die thematisierten Räume im Rahmen der päd. Erziehung eingesetzt werden. Gibt es hierfür eine Struktur? Fände ich spannend zu erfahren.“
- „Spielmöglichkeiten draußen sind dringend nötig (außer zu Spielplatz gehen). Mehr Struktur bei den Tagesablauf“
- „Wenig Struktur im Tagesablauf. Projektangebote. Essenszeiten“

45% der Eltern äußern negative Aspekte bzw. Verbesserungsvorschläge.

Es gibt kein spezielles Problemthema. Die Eltern wünschen sich mehr Informationen zum Hintergrund des Konzept (2) und mehr Personal (2) [Erzieher und Hauswirtschaftskraft]. Der Tagesablauf der Kinder soll mehr Struktur erhalten (2) und, wenn möglich, nur an den festen Essenszeiten gegessen werden (1).

Die Essenszeiten, speziell die des Mittagssnacks, sollten überprüft werden, der Snack später stattfinden.

Es gilt auf die Arbeitsqualität der Praktikanten zu achten (1), außerdem wäre ein Übersichtsplan in der Garderobe sinnvoll (1). Praktisch wäre eine automatische Türöffnung wie in Arztpraxen (1). Negativ angemerkt wird noch, dass man, obwohl der Außenbereich nicht fertig gestellt ist, den vollen Betreuungsbeitrag bezahlen muss (1) und es wenig Projektangebote gibt (1).

Zusammenfassung

Ungeachtet der geäußerten Kritikpunkte und der gewünschten Veränderungen, stellen die befragten Eltern auch 2011 den nunmehr vier Einrichtungen der Pro-Liberis gGmbH ein gutes, in weiten Bereichen sehr gutes Zeugnis aus.

Die Mehrheit der Befragten ist zufrieden mit der geleisteten Arbeit in den Einrichtungen, mit der Betreuung der Kinder und den Kindertagesstätten im Gesamten. Dabei sind es vor allem die Erzieher, die mit ihrer freundlichen, liebevollen Art und professionellem Verhalten den Grundstein für zufriedene Eltern legen.

Als Schwachpunkte wurden vor allem die Kommunikation mit den Eltern und die Informationspolitik genannt. Auch manche räumliche Aspekte (Kita Drachenhöhle) und vor allem die Außenbereiche aller Einrichtungen werden deutlich angesprochen. Das Essen wird 2011 besser bewertet als 2009, ist aber bei einigen Eltern immer noch Stein des Anstoßes, vor allem im Bezug auf die generelle Ausgestaltung (Speiseplan), Zutaten und Herkunft (regional) des Essens.

Im Vergleich zu 2009 fällt auf, dass in der Umfrage von 2011 in den meisten Bereichen die Werte und Beurteilungen weniger gut ausfallen. Da in die Umfragen nicht eingefügt war, ob dieselben Eltern wie 2009 befragt wurden und wie alt die Kinder zum Zeitpunkt der Befragungen waren, bleiben als Begründung mehrere Hypothesen möglich. Auszuschließen ist eine Veränderung durch das Untersuchungsinstrument, denn der Fragebogen blieb konstant. Auch die Ausschöpfung, wenngleich niedriger als 2009, ist immer noch so hoch, dass wir von einer Verallgemeinerung der Ergebnisse ausgehen können. Es könnte also sein, dass

- a) die gleichen Eltern 2011 schlechter bewerten, die Qualität aber gleich blieb.
- b) neue Eltern mit kritischeren Einstellungen als Kunden nachkamen.
- c) allgemein die Ansprüche an eine Kita 2011 höher sind als 2009.
- d) die Qualität der Einrichtungen durchgehend schlechter wurde.

Welche der Möglichkeiten zutrifft wird sich am ehesten im Gespräch mit der Geschäftsführung feststellen lassen, wenn deren „Insiderwissen“ zusätzlich zu den Forschungsergebnissen genutzt werden kann: am sinnvollsten nachdem auch die Auswertungen der Umfrage 2013 vorliegen.

Auffällig war zudem, dass die jüngste Einrichtung „Kleine Strolche“ in vielen Bereichen schlechtere Bewertungen als die anderen Kitas erhält, was zunächst auf die noch nicht vollständig abgeschlossene Einrichtung zurückzuführen sein könnte; Genaueres kann nach der Auswertung der 2013er Umfrage gesagt werden.